



Kameradschaft der Feldjäger e.V. - Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven

***VEREINSCHRONIK  
Teil 1 – von 1990 bis 2001***

# Inhaltsverzeichnis Nr. 1

1990	25.10	250 Jahre Feldjäger : SONTHOFEN
1992	12.11.	Abschied Hptm Feilz (Keule)
1994	08.07	Fjg treffen OV BREMEN
1995		Landsknecht-Biwak, Fjg BREMEN : HANNOVER
	10.07	Oldenburger Frühschoppen
1996	16.02	Neuwahl d. Vorst. OV BREMEN
	13.04.	Oldenburger Frühschoppen
	16.06.	Gründung OV "WESER/ELS"
	27.09.	Dämmerchoppen : WHV
	26.10.	Bundesdelegierten Vers : BERLIN
	24.10.	110 Jahre FTA : Niedersachsen : HANNOVER
1997	15.01.	Sitzg Regionalverb II : HANNOVER
	22.02.	Kohlfahrt : VITTEL
	11.06	Oldenburger Frühschoppen
	06.06	Frühsommerfest : ARCONA
	17.05.	Ehrentafel d. KdF a. OZL a. DKund Ahlers
	30.09.	SFW Düssel geht i. d. Ruhestand
1998	28.03.	Kohlfahrt : Fjg JEVER

## Inhaltsverzeichnis Nr. 2

1998	08.05. Beisetzung OTZ a.D. Kurt Ehlers
	11.06. J. Hpt Vers WHV
	01.10. Feldjägertreffen i. NIFUMBURG
	30.10. 2. WHV-Dämmerschoppen
	03.12. Weihn./Nenig-Grüße an u.v. OV
1999	20.02. Kohlfahrt: WHV
	31.07. Schießen: CC'GRÖDEN
	09.08. Urkunde: Hpt a.D. Falt „Ehrenmitglied“
	02.08. Urkunde: H.J. Wawrousek „Leistungen“
2000	05.02. Kohlfahrt: RASTEDE
	19.04. Vorstand Sitzg OV WHV/OL
	01.07. Schießen: CC'GRÖDEN
	16.04. Fjg Ball: Fjg BIL 730/731: HILDEN
	Nov. Schriftverk: btr: Erhalt d. Fjg S. i. SONTHOFEN
2001	28.01. Kohlfahrt: SANDÉ

250 Jahre Feldjäger



25.10.1990

Enttüllung des Gedenkstein  
der Feldjäger in Sontrofen



Ekkehard Falz verabschiedete sich im Kreise seiner Feldjägerkameraden vor der Scharnhorst-Kaserne.

## Hauptmann Ekkehard Falz jagt nicht mehr Großer Abschied in der Scharnhorst-Kaserne zum verdienten Ruhestand

Anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst in der Bundeswehr hatte er zu einem Empfang in die Scharnhorst-Kaserne in Bremen-Huckelriede eingeladen. Mit einem Schaubild „Feldjäger im Wandel der Zeit“ ankerte er den zahlreich erschienenen Gästen. Unterstützt wurde er von den Kameraden des Ortsverbandes Bremen der Kameradschaft der Feldjäger, die die Organisation für ihn übernommen hatten.

Nach einem offiziellen Empfang in den geschmückten Räumlichkeiten der Heimgesellschaft der Kaserne bat man alle Gäste vor das Gebäude auf die Freitreppe und ließ das Spiel bei strahlendem Herbstwetter beginnen. Ein Jagdhorn gab das Zeichen für den Aufmarsch der Fanfarenbläser „Ritterhuder Herolde“. Sie marschierten über den grünen Rasen auf die aufgetauten Wachhäuschen zu. Damit bildeten sie einen farbenprächtigen Auftakt. Nach einem weiteren Signal galoppierten zwei Reiter ins Bild, während eine Feldjägertruppe mit Blaulicht Aufstellung nahm. Feldwebel Scholz vom Feldjägerdienstkommando Bremen hatte seinen neuesten Streifenwagen mitgebracht. Auf den Feldjägerstern an der Satteldecke der Reiter und den Feldjägerstern im roten Barett der aktiven Feldjäger wurde besonders hingewiesen. Ein symbolischer Blick in die Historie der Feldjägertruppe war gegeben.

Die Gäste wollten sich ins Gebäude zum gemütlichen Teil zurückbegeben, als aus der Ferne Dudelsackmusik zu hören war. Sie kam näher und näher. Es waren die Feldjägerkameraden der Reserve, die Gebrüder Almstadt, die mit dieser Einlage für großes Erstaunen sorgten. Der Gastgeber war merklich beeindruckt, als die „Crest of Gordon Pipers and Drums“ vor ihm salutierten und der Beifall der Zuschauer aufbrauste.

Nachdem sich Ekkehard Falz vor der Front bedankt hatte, überreichte er noch kleine Präsente den Organisatoren Jochen Klein, Rolf Berner und Uwe Böse. Dann wurde der Koch, Flieger Rose, gebeten, vorzutreten, um ihm einen großen Kochlöffel als Anerkennung überreichen zu können. Anschließend übernahm Hauptmann Wilke in Vertretung seines Disziplinarvorgesetzten das Kommando und beförderte den Flieger-Koch zum Gefreiten. Danach wurden die Gäste zur Schlacht ums

kalte Büfett wieder nach Oberdeck geführt, zuvor jedoch stellten sich alle Feldjäger mit Dame zum Erinnerungsfoto auf. Stabsfeldwebel der Reserve Werner Licht ließ die Videokamera zum letzten Male anlaufen. Das Tanzmariechen des Karnevalsvereins Rotweiß Bremen hatte vorher beim Empfang bereits als erste Überraschung zu Ehren des künftigen Pensionärs getanzt.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte Oberst Lühr, Kommandeur des Verteidigungsbezirkskommando 20 und Standortältester von Bremen, das Wort ergriffen. Er zeichnete in seiner Rede den militärischen Werdegang in Stichworten nach und dankte Ekkehard Falz besonders für seine Tätigkeit als S-2-Offizier in seinem Stabe am Ende seiner Dienstzeit. Als Feldjäger Keule Falz war er weit über die Grenzen Norddeutschlands bekannt. Sein Wirkungsbereich als Militärpolizist vom liebgewordenen Bremen aus reichte von der Ems bis an die Elbe, vom Nordseestrand durch die Lüneburger Heide bis tief nach Süden ins All-

gäu, wo er zum Abschluß auch noch als Lehrgangsgleiter an der Feldjägerschule eingesetzt war, bevor er 1988 aus dem aktiven Feldjägerdienst ausschied. Bereits 1958 war er als Freiwilliger in die Bundeswehr eingetreten. Somit gehörte er zu der Generation, die beim Aufbau der Streitkräfte mitwirken konnte. Das Feldjägerkommando Bremen war sein zweites Zuhause. Er hatte es von Anfang an mit aufgebaut. In der Lettow-Vorbek-Kaserne war er auch als Kasernenoffizier über viele Jahre eingesetzt und um den Zusammenhalt zwischen den Einheiten bemüht. Die Kaserne, im Herzen von Bremen, wurde für viele Vereine geöffnet, aktive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Einige Veranstaltungen und Feste entsprangen seinen Ideen, zeigten seine Handschrift und sorgten auch bei seinem Abschiedsempfang noch für Gesprächsstoff. Die große Zahl derer, die die Einladung zum Empfang angenommen und erschienen waren, sind wohl der Beweis ihrer echten Zuneigung zu diesem Feldjäger.

Donnerstag, 12. November 1992

STADTTEIL-UMSCHAU

WESER KURIER  
Bremer Nachrichten

08.07.94



Vertreffern in Oldenburg - UHG Donnereschw-Kas-  
bative: OV Bremen - 1. Vors. Ekkehard Falz



Adalbert Ziepre, Oskar Tries, Günter Roßmann

08.07.94



Landsknechts-Biwak 1995  
OHG Hannover-Bothfeld  
FjgBtL 720




OTL a.D. N. Vogl mit Gattin  
im Gespräch mit H. D. G. Roßmann  
über alte Zeiten und Gemeinsames  
aus Wiltelmschaven.

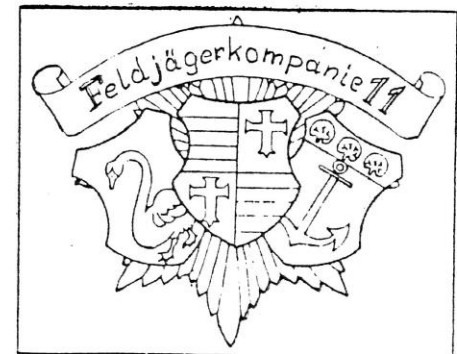


von Li Adalbert Ziepkke, Oskar Tries, Günter Roßmann

Regionalverband II Hannover	Beitrag für die Verbandszeitschrift "Der Feldjäger" Nr.7-1	
Ortsverband: Bremen	Beitrag für Heft: 3/95	Anlagen:
	Verfasser: E.Falz	Bemerkungen:
	Seitenzahl: 2	
Datum: 10.07.95	Bilder: 1 u.2 Wappen	

Arbeitstitel:	10	20	30	40	45	50	55
Feldjägertreffen in OLDENBURG	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31				

"OLDENBURGER FRÜHSCHOPPEN"  
Der Ortsverband Bremen hatte am 8.Juli 1995 Feldjägerkameraden der ehemaligen Feldjägerkompanie 11 und späteren 4./FJgBtL720 in die UHG der Donnerschwee-Kaserne in OLDENBURG i.Oldbg eingeladen. Der Zeitpunkt und Ort war von den beiden Organisatoren Herr Hptm a.D. Jürgen Koch und StFw a.D. Hans-Jürgen Warrusek gewählt worden, da die Clausewitz-Kaserne mit dem ehemaligen FJgDStkdo Oldenburg bereits geschlossen ist nach der neuen Struktur und hier in dem schönen noch verbleibenden Heimort ein ansprechender Platz für das "Wiedersehen" gefunden. Sogar einige Kameraden der "Ersten-Stunde" waren erschienen. Besonders erfreut war die fröhliche Runde, als der erste Kompaniechef, der Gründer der FJgKp11, Herr OTL a.D. Kurt Ahlers, jetzt im 81.Lebensjahr, noch sehr rüstig, den Raum betrat. Man erhob sich zu seinen Ehren und jetzt hatte der versammelte Kameradenkreis sich geschlossen und die richtige Wirkung und gewünschte Atmosphäre erreicht.  
Nach den herzlichen Begrüßungsworten von Herrn OTL a.D. Ahlers "unserem ersten Ziehvater" wie Kamerad Falz später feststellte nach dem anschließend ergriffen. Dankte allen für Ihr kommen und überbrachte die Grüße des jetzigen neuen Kommandeur FJgBtL720 aus Hannover Herrn OTL Katz, der bei einem nächsten Treffen bestimmt dabei sein wird, um dann einen Vortrag über die Entwicklung der Feldjägertruppe persönlich zu halten.  
Gekrönt wurde die Veranstaltung für uns Ehemalige



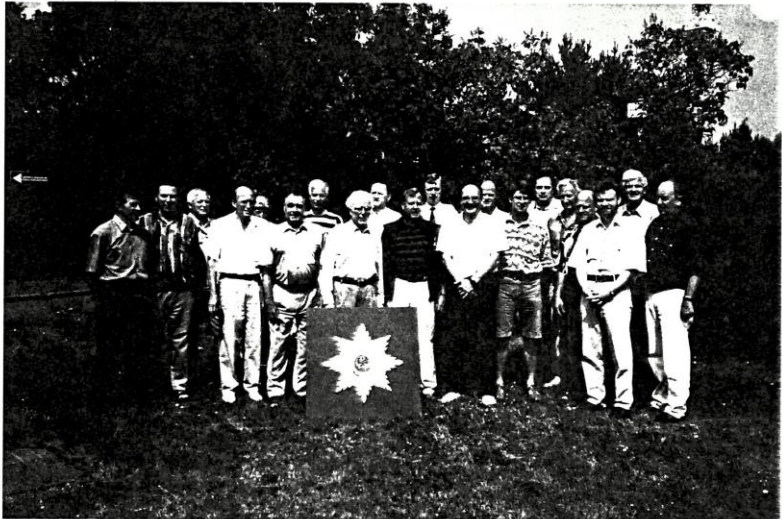
Verabschiedung: OFw Gerd Borchers - Sommer 1995

Regionalverband II Hannover	Beitrag für die Verbandszeitschrift "Der Feldjäger" Nr.7-2	
Ortsverband: Bremen	Beitrag für Heft: 3/95	Anlagen:
	Verfasser: E.Falz	Bemerkungen:
	Seitenzahl: 2	
Datum: 10.07.95	Bilder: 1 u.2 Wappen	

OFw Gerd  
Borchers  
Kam Exler



Arbeitstitel:	AA
	10 20 30 40 45 50 55
1	durch die Anwesenheit von einigen aktiven Feld-
2	jägern. U.a. der KpFw Herr HPw Exner von der
3	4./FJgBtl720 aus Wilhelmshaven, sogar der si
4	im "Heimurlaub" befindende und in der Nähe
5	Oldenburgs wohnende Kommandeur FJgBtl 701 aus Leipzig
6	Herr OTL Springer war als ehemaliger FJgOffz des
7	FJgDstkdo Oldenburg der Einladung gefolgt.
8	Somit wurden besonders die aktiven Kameraden mit
9	Fragen durchlöchert.
10	Der Vormittag ging so schnell vorbei, so daß man
11	bekundete sich im nächsten Jahr wieder zu treffen.
12	Natürlich werden auch neue Mitglieder geworben.
13	Besonders Hptm a.D. Koch regte an den Ortsverband
14	Oldenburg wieder erstehen zu lassen.
15	Kamerad Falz hatte vorher eine kurze Darstellung
16	über die Kameradschaft der Feldjäger e.V. gegeben
17	und Informationsmaterial an einer Schautafel
18	ausgelegt.
19	E.F.
20	
21	<b>„Oldenburger Frühshoppen“</b>
22	
23	
24	



Gerd Borchers  
Stephan Lenders

Ehepaar Janssen  
Ehepaar Dübbel





Frank  
Krasiki

Hinrich  
Janssen



Matthias  
Hensler

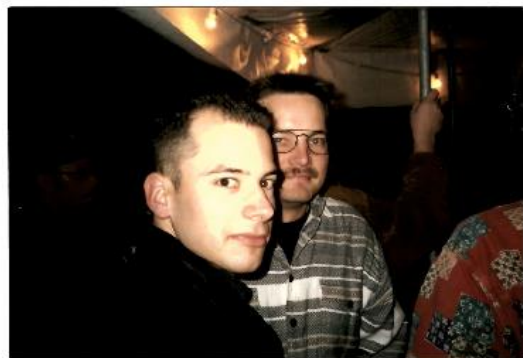
Rolf  
Graf

Oliver Lange  
Sven Dörnte



Kan Mertens  
Sven Dörnte

Su Heyen  
???  
Fw Seehausen



Lt Plattner  
Oliver Steinhoff

Frau Janssen  
Michael Bölke



Markus Exler  
Axel Zulmahn

16.02.1996



Hauptmüt in  
„Häckschen“



Axel Speer



Boodo  
Kaiser



Mitgliederversammlung OV Bremen  
Neuwahl des Vorstandes



Oldenburger Fröhshoppen

13. April 1996



Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Ortsverband

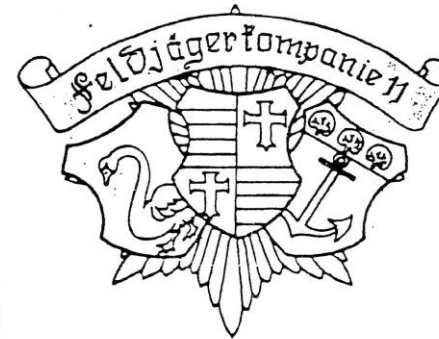
**BREMEN**

## Einladung zum Feldjägertreff

„Oldenburger Fröhshoppen“

Eine Veranstaltung des OV Bremen, auf der beschlossen wurde, einen OV Oldenburg zu gründen.

im Bild von links nach rechts: SF Schrader 1. Vors. RV II,  
SF a.D. Warrnstedt, . . , OIL Springer - Kolt in Leipzig,  
RA a.D. W. Sedden, SF Dröbel, Uwe Dickmann, SF a.D. Knecht,  
H. Kotsch - Chef 4./FjgBtl 720 WtV, . . , H a.D. Esdorn, . . , A. Zieple,  
OIL a.D. Kuntz Schlers, H a.D. Hofstager, H a.D. Tries, W. Grotz,  
OIL Hubert Katz - Chef FjgBtl 720 (Vortrag „Fjg heute“), . . ,  
E. Bortzers, SF a.D. Schubert, H a.D. Roßmann, SF Exler,  
H a.D. Jürgen Koch, . . , Hans-Joachim Klein,  
H a.D. Ekkehard Falz fotografiert.



am Sonnabend, 13. April 1996, um 10.00 Uhr  
in das Uffz-Heim der Donnerschwee-Kaserne  
in OLDENBURG i. Oldenbg.

Der Kommandeur Feldjägerebataillon 720  
Herr Oberstleutnant Hubert Katz  
wird zu uns sprechen zum Thema:  
„Die Feldjägertruppe heute“



Wir würden uns freuen, wenn viele unserer Mitglieder aus dem Raum zwischen Ems und Weser, besonders die Feldjägerkameraden der ehemaligen Feldjägerkompanie 11 und jetzigen 4./FjgBtl 720 aus Wilhelmshaven, an diesem Treffen teilnehmen würden. Wir beabsichtigen den Ortsverband OLDENBURG-WILHELMSHAVEN wieder neu zu gründen.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Jürgen Koch, Günter Roßmann und Ekkehard Falz



Um Rücksendung der beiliegenden Antwortkarte wird gebeten bis zum 03.04.1996



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V. ORTSVERBAND "WESER-EMS"

mit Sitz in Wilhelmshaven  
Bontestr. 36 - 26384 Wilhelmshaven

Günter Roßmann  
1. Vorsitzender  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg

30.09.1996

Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
- Bundesvorstand/Bundesgeschäftsstelle -  
Hofener Straße 16  
87527 S o n t h o f e n

Namensgebung für o.a. Ortsverband bei Neugründung

Sehr geehrte Damen und Herren  
ich bitte um Berichtigung des falsch wiedergegebenen/benutzten  
Ortsverbandsnamens  
in - der Zeitschrift "Der Feldjäger" 3/96 Seite 24/25 u. Anshr.  
- der Information 2/96 Seite 19, 3. Pkt  
- der Ermächtigung vom 26.09.96, ein Konto zu eröffnen  
wie folgt:  
    streiche: Ortsverband Wilhelmshaven  
    setze : Ortsverband "WESER-EMS" mit Sitz in  
          Wilhelmshaven

Begründung:

Bei dem am 13.04.96 vom OV Bremen in Oldenburg durchgeführten  
"Oldenburger Frühschoppen" wurde die Neugründung eines OV  
Oldenburg beschlossen, zu der ich mich als Vorsitzender zur  
Verfügung stellte.  
(s. Protokoll des Schriftführers OV Bremen vom 13.04.96)  
Die Gründungsversammlung war für den 15.06.96 in Wilhelmshaven  
festgelegt worden.  
Am 15.06.96 kam es dann auch zu der Gründungsversammlung mit 21  
stimmberechtigten Mitgliedern.  
Zu Pkt 8 der Tagesordnung war u.a. die Namensgebung des neuen  
OV zu verhandeln. Die Überlegungen bezogen sich mit  
Schwerpunkten für Oldenburg und auch Wilhelmshaven; um aber den  
Wünschen und Interessen der Oldenburger sowie der  
Wilhelmshavener nicht entgegen zu wirken, wurde der Vorschlag  
des Kameraden Welfried Groth, den OV "WESER-EMS" mit Sitz in  
WHV zu benennen, dankbar aufgenommen und einstimmig  
beschlossen.  
Ich selbst habe diesem Kompromiß als Oldenburger wegen  
wünschenswerter Zusammenarbeit mit der aktiven 4./FjgBtl 720

zugestimmt und damit den Aufwand durch Überwinden der  
Entfernung von 60 Kilometern in Kauf genommen.

Der einstimmige Beschluß zur Namensgebung OV "WESER-EMS" wurde  
durch das über den RV II vorgelegte Protokoll vom 15.06.96 und  
dem Beitrag für die Zeitschrift "Der Feldjäger" bekannt  
gegeben.  
Die Redaktion "Der Feldjäger" hat, ohne mit mir Rücksprache zu  
nehmen, meinen Beitrag im Hinblick auf die Namensgebung OV  
"WESER-EMS" in meinem Namen falsch veröffentlicht.

Der OV "WESER-EMS" ist in seinem Namen deckungsgleich mit dem  
Einsatzraum (RegBez Weser-Ems) der 4./FjgBtl 720.  
Die örtlichen Schwerpunkte  
- Oldenburg = alter FJg-Standort und Sitz der BezReg  
- Wilhelmshaven = Sitz der aktiven FJgKp  
wurden berücksichtigt, somit verstößt unsere Entscheidung  
keinesfalls gegen die Satzung i.d.V.v. 18.01.95 und die AllGO  
vom 04.03.95.

Vorliegender Briefkopf, von einem Mitglied unseres Vorstandes  
entwickelt, wurde bei unserer 1. Vorstandssitzung am 08.08.96  
aus ähnlichen Vorschlägen als der gelungenste mehrheitlich  
ausgewählt und bereits für die Einladung zu unserer 1. am  
27.09.96 stattgefundenen Veranstaltung, dem Wilhelmshavener  
Dämmererschoppen, verwendet.

Ich hoffe auf Anerkennung unseres rechtmäßig erklärten  
Beschlusses zur Namenswahl  
und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen  
Ihr



# Der Vorstand des Ortsverbandes WESER / EMS mit Sitz Wilhelmshaven



15. Juni 1996

Mittwoch, den 19. Juni 1996

**NORDWEST/BREMEN**

R 2

Nummer 141

NORDWEST-ZEITUNG



Kurz notiert

**Ortsverband der Feldjäger Wilhelmshaven.** Die „Kameradschaft der Feldjäger“ hat in Wilhelmshaven eine Ortsverband Weser-Ems gegründet. Zum ersten Vorsitzenden wurde Günter Roßmann, Hauptmann a.D., gewählt. Weitere Interessenten sind willkommen. Informationen gibt Hauptfeldwebel Buhlmann, unter Tel. 0 44 21/ 30 90 04.

**KAMERADSCHAF DER FELDJÄGER e.V.**  
gegründet 06.12.1980 in Sonthofen/Allgäu



Die Kameradschaft hat den Zweck:

- die Verbindung zwischen den Mitgliedern herzustellen, zu erhalten und zu vertiefen,
- die Kameradschaft zu pflegen und zu schützen,
- die Bindung der nicht aktiven Feldjäger, insbesondere der Reservisten, an die Feldjägertruppe zu festigen,
- die aktiven Soldaten und die Reservisten der Feldjägertruppe zu betreuen und zu fördern,
- die Tradition des Soldatentums, besonders der Feldjägertruppe, zu bewahren und zu entwickeln.

Sie besteht auf Bundesebene und gliedert sich z.Z. in ~~3~~<sup>33</sup> Ortsverbände (OV) und ~~4~~<sup>33</sup> Regionalverbände (RV).

Ihre Organe sind:

- die Bundesdelegiertenversammlung,
- der Bundesvorstand und der erweiterte Bundesvorstand,
- die Schiedsstelle.

### 10 Jahre "Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven"

Nach Scheitern des OV Oldenburg Ende der 80er Jahre mangels Mitgliedern ergriff der damalige 1. Vorsitzende des OV Bremen und heutiges Ehrenmitglied der Kameradschaft, Ekkehard (Keule) Falz, die Initiative und lud mit den Kameraden Jürgen Koch und Günter (Charly) Roßmann, die ehemaligen der Feldjägerkompanie 11 und der 4./Feldjägerbataillon 720 zum "Oldenburger Frühschoppen" ein, mit der Absicht, den OV Oldenburg/Wilhelmshaven neu zu gründen.

Für dieses Vorhaben sagten die anwesenden Oberstlt Hubert Katz, damaliger Kdr des FJgBtl 720, Oberstlt a.D. Kurt Ahlers, erster KpChef der FJgKp 11 und der OV Bremen ihre Unterstützung zu.

Am Samstag, 15. Juni 1996, gründeten ~~22~~<sup>22</sup> Mitglieder in den Räumlichkeiten des Marinestützpunktes Wilhelmshaven ihren Ortsverband und wählten in den Vorstand:

- Günter Roßmann - Andreas Bulmahn - Friedrich Dübel - Hartmut Exler - Wilfried Groth  
- Heinz Knefelkamp - Uwe Diekmann -

Der RV-Vorsitzende, Peter Schrader übergibt nach vollzogener Wahl den Stander der Kameradschaft dem 1. Vorsitzenden



Mit der Wahl des Vorstandes wurde auf Vorschlag des Kameraden Wilfried Groth einstimmig beschlossen, den OV den Namen "Weser - Ems" (zugl. der Einsatzraum der damaligen 4./FJgBtl 720 und jetzigen ~~FJgBtl 720~~<sup>4./FJgBtl 720</sup>) zu geben, doch ließ sich dies wegen Grundsatzentscheidungen des Bundesvorstandes nicht verwirklichen.

In den ersten Jahren konnte die schwierige finanzielle Lage nur durch Einsatz privater Mittel der Mitglieder ausgeglichen werden, um alle Verbandsaktivitäten durchführen zu können. Eine stetige Zunahme der Mitglieder auf derzeit ~~100~~<sup>1000</sup> verbesserte die Situation und ist zu großen Teilen dem jetzigen Vorstand mit Friedrich Dübel, Andreas Bulmahn, Hartmut Exler u.a. zu verdanken.

Nachstehend durchgeführte Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten dienten den satzungsgemäßen Zielen, dabei wurden auch die aktiven Feldjäger und Reservisten der FJg-Truppe, die nicht Mitglieder der Kameradschaft waren, mit einbezogen:

- 10 Kohlfahrten mit Besichtigungen kultureller Einrichtungen, in Varel 2x, Jever, Wilhelmshaven, Aurich, Rastede, Sande, Huntlosen, Oldenburg und zuletzt in Dötlingen mit 60 Teilnehmern; inzwischen eine sehr beliebte Veranstaltung, ein Kameradschaftstreffen mit familiärem Charakter an der der Vorstand des RV und viele des RV Bremen regelmäßig teilnehmen;
- 4 Bingo-Abende - einer auf der "ARCONA", dem Heimschiff der MarKam WHV ;
- Schießen in Cäcilienroden mit anschließendem Grillen;
- Dämmererschoppen als Ehemaligentreffen mit Grillen
- Aaessen in Wilhelmshaven
- Teilnahme an Bundesdelegiertenversammlungen in Berlin, Nauenburg, Hilden ~~.....~~<sup>.....</sup> und Sonthofen;
- Teilnahme an erweiterten Vorstandssitzungen der Regionalverbandes;
- Durchführung von Jahreshauptversammlungen des OV und Vorstandssitzungen;
- Betreuung der diensthabenden Schicht im FJg-Dienstkommando WHV;
- Betreuung der im Ausland eingesetzten Feldjäger, z.B. im Kosovo, in Afghanistan und in Afrika - Mombasa -
- Teilnahme an Veranstaltungen anderer OV, insbesondere dem "Nienburger Spargel=Essen",
- Teilnahme an Enthüllungen der Feldjägergedenksteine in Sonthofen und Hannover;
- Teilnahme an Veranstaltungen des Reservistenverbandes der Bundeswehr;

### Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden

**Oberstleutnant a.D. Kurt Ahlers**  
**Hauptmann a.D. Oskar Tries**

**und des erkrankten, pflegebedürftigen Stabsunteroffizier d.R.**  
Heinrich Tolkemit

Protokoll der Gründungsversammlung vom 15.06.96 Ortsverband  
in Wilhelmshaven in der Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Die anwesenden Kameraden wurden durch den 1. Vorsitzenden des Regionalverbandes II, Herrn Peter Schrader, begrüßt.  
Herr Schrader beglückwünschte die Kameraden zu dem Entschluß einen Ortsverband zu gründen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Es wurde festgestellt, das 21 Kameraden anwesend waren.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Die Beschlußfähigkeit wurde festgestellt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

OFw d. Res. Diekmann wurde zum Protokollführer bestimmt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Die Wahl des Vorstandes wurde von dem Kameraden Hptm a.D. Falz geleitet. Nach Vorschlägen der Kameraden wurden in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Hptm a.D. Roßmann	20 Ja-Stimmen
		1 Enthaltung
2. Vorsitzender:	HptFw Buhlmann	21 Ja-Stimmen
	In Abwesenheit gewählt. Einverständniserklärung lag vor.	
Schriftführer:	Fw Thomalla	20 Ja-Stimmen
		1 Enthaltung
Kassenwart:	StFw a.D. Wavrousek	21 Ja-Stimmen
	In Abwesenheit gewählt. Einverständniserklärung lag vor.	
Beisitzer:	StFw Exler	
	Hptm a.D. Tries	
	OFw d. Res. Diekmann	alle mit 20 Ja-
	StFw Düssel	Stimmen und 1
	SU d. Res. Groth	Enthaltung
	StFw a.D. Kniefelkamp	

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Nach Vorschlag der Kameraden wurden zu Kassenprüfern gewählt:

OFw d. Res. Franke  
StFw a.D. Gerlach                   alle mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung  
SU Erler

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Es wurden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

- Name des neuen OV's: Nach mehreren Vorschlägen bat der SU d. Res. Groth um Abstimmung für den Vorschlag "Kameradschaft der Feldjäger e.V., Ortsverband Weser-Ems, mit Sitz in Wilhelmshaven", um die alte Rivalität zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven nicht wieder aufleben zu lassen, Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.
- Der neue 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Hptm a.D. Roßmann erläuterte noch einige seiner Ziele, unter anderen:
  - aktiv gelebte Kameradschaft unter Ehemaligen, Reservisten und Aktiven der Feldjägertruppe
  - Kontakte zu anderen Kameradschaften, Vereinen und Institutionen.
  - Treffen jedes Quartal, einmal in Wilhelmshaven, einmal in Oldenburg.

- 2 -


- Es soll eine enge Zusammenarbeit zwischen den anderen OV's der Kameradschaft der Feldjäger, dem RV II in Hannover und der Einsatzkompanie erreicht werden.

Abschließend wurde beschlossen, daß sich der Vorstand am 8. August 1996 um 20 Uhr in der Feldjägerkompanie in Wilhelmshaven zu einer Sitzung trifft.

Das nächste gemeinsame Treffen ist für Freitag, den 27. September 1996 um 19.30 Uhr in Wilhelmshaven vorgesehen.

Danach beendete der 1. Vorsitzende Hptm.a.D. Roßmann den offiziellen Teil der Veranstaltung.

Wilhelmshaven, den 15. Juni 1996

  
Der Protokollführer, OFw d.Res. Diekmann

OV "WESER-EMS" - 1.Vorsitzender -  
Beitrag für die Zeitschrift "Der Feldjäger"

Ortsverband "WESER-EMS"  
mit Sitz in Wilhelmshaven gegründet

Am 15. Juni 1996 gründeten in Wilhelmshaven 21 Kameraden der Feldjägertruppe, Aktive, Ehemalige und Angehörige der Reserve, den Ortsverband "WESER-EMS". Diese Gründung war erklärter Wunsch Oldenburger sowie Wilhelmshavener Feldjäger; sie formulierten die Gründungsabsicht mit Stimmenmehrheit am 13.04.96 anläßlich des vom Ortsverbandes Bremen ausgerichteten, gut besuchten "Oldenburger Fröhshoppen". Im Rahmen der kronket werdenden Gründung konnten auch 6 neue Mitglieder für die Kameradschaft gewonnen werden.

Mit diesem Veröffentlichungsbeitrag möchten die Kameraden des neuen OV allen denen danken, die sich für diesen Ortsverband einsetzten und dessen Gründung verwirklichen halfen; herauszuheben ist hier, der unermüdliche, beispielhafte, persönliche Einsatz des Vorsitzenden des OV Bremen, Herrn Hptm a.D. Ekkehard Falz, die Unterstützung durch den Kdr FJgBtl 720, Herrn Oberstlt Hubert <sup>durch</sup> Schradler sowie dem Vorsitzenden des RV II, Herrn StFw Peter Schrader und die Hilfe Angehörige der 4./FJgBtl 720 .

Als gewählter Vorstand stellt sich vor:

1. Vorsitzender	Hptm a.D.	Günter Roßmann
2. Vorsitzender	HptFw	Andreas Buhlmann
Schriftführer	Fw	Michael Thomalla
Kassenwart	StFw a.D.	Hans-Jürgen Wavrousek
Beisitzer	StFw	Hartmut Exler
	Hptm a.D.	Oskar Tries
	OFw d.R.	Uwe Diekmann
	StFw	Friedrich Dübbel
	StUffz d.R.	Wilfried Groth
	StFw a.D.	Heinz Knefelkamp

Als Kassenprüfer stellten sich zur Verfügung:

StUffz	Christoph Erler
OFw d.R.	Helmut Franke
StFw a.D.	Hans-Jürgen Gerlach

Der Vorstand wird erstmals am 08.08.96 in Wilhelmshaven zusammentreffen, um sich als Team zu erproben.

Dem einstimmigen Beschluß, den Ortsverband "WESER-EMS" zu taufen, lag der Vorschlag des Kameraden Groth zu Grunde und hat zum Ziel, mögliche Rivalitäten zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven auszuschließen, um aber auch die in den Landkreisen Oldenburg, Vechta, Cloppenburg, Emsland usw Beheimateten als Mitglieder für die Kameradschaft zu gewinnen.

Eine 1. Veranstaltung ist für den 27.09.96 in Wilhelmshaven geplant, Freunde sind herzlich willkommen.

Günter Roßmann

Anlage 2 Fotos

Gründung Ortsverband "WESER EMS"  
mit Sitz in Wilhelmshaven am 15.06.1996



St-fw Peter Schrader (Regverb II) -li- überreicht den Kameradschaftsstandes



Vorstandsmitglieder des neuen Ortsverbandes "Weser-EmS" stellen sich vor

15.06.96 HarStp Wilhelmshaven



Nach erfolgreicher Wahl gratuliert der 1. Vors. RV U. Peko Schröder, dem ersten Vorsitzenden des neugegründeten OV „Weser-Ems“ Günter Reißmann und überreicht den Vorstand der „Kameradschaft der Feldjäger im Wehrbereich 1“



mit der Wahl beginnt auch die Arbeit

15.06.96

nach Gründung des OV setzen erste Anträge auf Mitgliederschaft ein.



Kamerad Dübbel bläst das Horn zum Ende der Gründungsversammlung.  
E. Fälz fotografiert, Lt. Friedrich Hofsgabe u. Lt. Jürgen Klotz stehen daneben.

es ist ballbracht und Kamerad Bayer vom OV Bremen gibt Tipps als Kameradschaft



15.06.96



H.a.O. E. Fälz und St. Dübbel auf dem Gelände des HarStp W HV im Gespräch über Durchführung der Wahl



Die Gründerversammlung des OV „Weser-Ems“ (Eddehard Fälz fotografiert)



15.06.96  
Vors. RV II  
Stf Peter Schrader  
hat die Gründungs-  
versammlung  
eröffnet.



Wahlleiter  
H.-D. E. Falz,  
OV Bremen  
im Adliant.

15.06.96



Mitglieder der Kameradschaft nahe der  
Gründungsversammlung des OV „Weser Ems“  
im Marinestützpunkt Wilhelmshaven



6 Kameraden des Vorstandes  
(Eber, Foth, Rogmann, Diekmann, Döbbel, Knefel)

15.06.96



Peter Schrader - 1. Vors. RV II - erklärt die Hünen sind Aktionäre  
Mitglieder - Heinz Knefelbaum (Mitgl. Nr. 387) und  
Wolfgang Foth (Mitgl. Nr. 1000) mit einer Urkunde.  
Beide sind seit 1.1.82 Mitglieder der Kameradschaft



im MarStp WHV würde eine neue Fregatte in Dienst gestellt





# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V. ORTSVERBAND "WESER-EMS"

mit Sitz in Wilhelmshaven  
Bontestr. 36 - 26384 Wilhelmshaven

Wir laden ein zur 1. Veranstaltung

## "Wilhelmshavener Dämmerchoppen"

des neu gegründeten Ortsverbandes "Weser-Ems".

Tag: Freitag, 27. September 1996  
Ort: Unterkunftsbereich der 4./FJgBtl 720, Bontestr. 36  
(4. Einfahrt/Hepenser Groden), 26384 Wilhelmshaven  
Beginn: 19.00 Uhr  
mit der Besichtigung des neuen FJgDstKdo Wilhelmshaven  
mit Kurzinfo über neue Aufgaben, Einsatzraum, Gliederung,  
Ausrüstung.  
Danach gemütlicher Dämmerchoppen mit einem Imbiß  
- auf dem Grillplatz des Marine-Arsenals;  
Schlech Wetteralternative:  
- im Freizeitraum der 4./FJgBtl 720.

Wir hoffen auf zahlreiche Zusagen und freuen uns auf ein Gespräch  
über alte und neue Zeiten mit den aktiven vor Ort und allen  
anderen Kameraden aus den Oldenburger Landen und dem Großraum  
Weser-Ems.

Im Auftrage des Vorstandes verbleibe ich  
mit kameradschaftlichen Grüßen,  
Euer

*Günter Roßmann*

Günter Roßmann,  
der sich als alter Feldjäger auf ein Wiedersehen freut.

Zusagen fmdl bis 17.09.96 unter 04421-309004 oder 0441-84399  
erbeten.

Da ohne eigene Mittel, wird für den Imbiß ein Kostenbeitrag von  
DM 10,- am Veranstaltungstag erhoben.

## - KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER e.V. -



ein aktiver Partner  
der Feldjägertruppe  
der Bundeswehr



Wir sind die  
„Kameradschaft der  
Feldjäger“, gegründet am  
6. Dezember 1980 in  
Sonthofen, eingetragen  
beim Amtsgericht  
Sonthofen und als  
gemeinnützig anerkannt  
vom Finanzamt Kempten!

Unsere Mitglieder sind Aktive, Reservisten  
und Ehemalige aller Dienstgrade der Feld-  
jägertruppe sowie Damen und Herren, die  
sich uns freundschaftlich verbunden fühlen,  
oder aber als Zivilbedienstete zur Feldjäger-  
truppe in einem engen dienstlichen Verhältnis  
stehen oder standen.

### Die „Kameradschaft“

- hält Verbindung zur Feldjägertruppe;
- fördert den Zusammenschluß aller Feld-  
jäger;
- pflegt Kontakte zur Polizei, zum Bundes-  
grenzschutz sowie zur alliierten Militärpo-  
lizei und ihren außerdienstlichen Vereini-  
gungen im In- und Ausland;
- bewahrt die militärische Tradition der Feld-  
jäger, entwickelt und schreibt die Tradition  
der Feldjägertruppe der Bundeswehr fort;

- legt seit 1983 jährlich im Rahmen einer  
Feierstunde zu Ehren Friedrich des Großen  
den Kranz der Kameradschaft an seiner  
Grabstätte nieder;
- stiftete in Erinnerung an die Gründung der  
Feldjägertruppe vor 250 Jahren den „Feld-  
jägerstein“ in Sonthofen und
- unterstützt das „Feldjäger-Museum“ in  
Sonthofen.

Stammtische, informative und gesellige Ver-  
anstaltungen, Vorträge, Reisen und Besich-  
tigungen, nationale und internationale Begeg-  
nungen sowie die im Quartal erscheinende  
Vereinszeitschrift fördern den kameradschaft-  
lichen Zusammenhalt.

Mit einem mehrsprachig abgefaßten Ausweis  
und Autoaufkleber können sich unsere  
Mitglieder als Angehörige der Kameradschaft  
ausweisen.

Mehr als 3000 Mitglieder sind bereits in 6 Re-  
gionalverbänden organisiert, die deckungs-  
gleich mit den alten Wehrbereichen der Bun-  
deswehr sind. Zwei weitere Regionalverbände  
in den neuen Bundesländern befinden sich im  
Aufbau.

Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
Ortsverband „WESER-EMS“  
mit Sitz in Wilhelmshaven



27.09.96

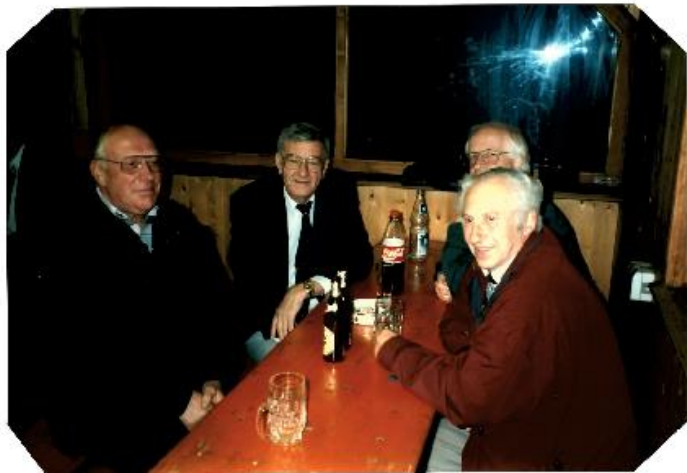


„Wilhelmshavener Dämmerstoppert“  
im



Grillhaus des Marinestützpunktes Wilhelmshaven

Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
Ortsverband „WESER-EMS“  
mit Sitz in Wilhelmshaven



Das waren hoch Marinefeldjäger in Wilhelmshaven



Die junge Feldjägergeneration  
- prächtige Birschen -





# Feldjägertreffen 1996

vom 02. bis 06. Oktober in Berlin

Bundesdelegiertenversammlung



Tischvorlage

## Liste der ausgegebenen Delegiertenausweise

Del. Ausweis Nr.	M-Nr.	Name	Vorname	DstGrd	RV	OV	Del
1	1546	Barczewski	Klaus	SF d. R.	1	13	D
2	2085	Barmick	Helko	H	3	33	D
3	2076	Bauernfeind	Elisabeth	ROJ	6	61	D
4	1368	Bayer	Theodor	SF a. D.	2	22	D
5	1897	Becker	Norbert	OL a. D.	4	45	D
6	4130	Bez	Stephan	G	4	41	D
7	4	Böcke	Karlheinz	OTL a. D.	6	62	D
8	1568	Bollinger	Heldebane	Verw. Angest.	4	41	D
9	19	Boos	Paul	H a. D.	6	62	D
10	2920	Braesch	Klaus-Peter	H a. D.	6	61	D
11	1802	Braun	Heinz-Manfred	F d. R.	4	42	D
12	2969	Dillenburg	Heinz	OL	6	61	D
13	914	Disse	Franz-Josef	H a. D.	6	63	D
14	1324	Dörr	Helmut	SF d. R.	5	51	D
15	1078	Dietz-König	Andreas	Dipl.-Ing. V.H.	5	51	D
16	2944	Döhn	Herbert	SF	6	61	D
18	1333	Ehrlich	Burkhard	OTL d. R.	5	55	D
17	1403	Eggehausen	Willy	SF d. R.	2	24	D
18	1953	Faller	Hans-Theo	H d. R.	5	55	D
19	832	Falz	Friedrich	H a. D.	2	22	D
20	341	Friedhoff	Walter	H	3	31	D
21	972	Günther	Albrecht	SF d. R.	2	24	D
22	2626	Hartmann	Günter	Lehrer	5	52	D
23	409	Heese	Günter	HF a. D.	3	31	D
24	2723	Heimerl	Ludwig	OF	6	65	D
25	956	Helmbrecht	Wittrud	SF d. R.	2	21	D
26	431	Herle	Peter	H d. R.	3	32	D
27	188	Herold	Helmut	O a. D.	5	52	D
28	345	Hoffmann	Willy	H a. D.	3	31	D
29	3010	Hoffmann	Aimo	H d. R.	3	32	D
30	2666	Hoffmann	Werner	Fahrschulhab	4	42	D
31	3243	Hörmann	Gerhard	Unternehmer	6	61	D
32	2467	Jänike	Harry	POK a. D.	6	54	D
33	3025	Jordans	Dieter	SU d. R.	3	33	D
34	1359	Jürgens	Gregor	HF d. R.	4	41	D
35	1714	Kahle	Ernst-Erich	SF d. R.	2	22	D
36	709	Karrinholz	Dieter	SF a. D.	1	12	D
37	2138	Kirsch	Seih	HF	4	43	D
38	128	Krochenhauer	Horst	OTL a. D.	4	41	D
39	2465	Kröcklein	Alfred	OF d. R.	6	64	D
40	1449	Koch	Siegfried	PHM	1	11	D
41	3527	Koch	Maria	Hausfrau	1	11	D
42	42	Kögmeier	Karl	OTL a. D.	6	61	D
43	2884	Kohler	Sabine	Reg.OIn	6	61	D
44	1517	Köpena	Klaus-Dieter	Masch. Schloss.	3	34	D
45	2696	Krempf	Johann	HF	6	60	D
46	32	Knutz	Karl-Heinz	H a. D.	6	62	D
47	477	Krüger	Hans-Joachim	H a. D.	1	12	D
48	2006	Laeschulte	Helmut	OF d. R.	3	36	D
49	142	Liebl	Karl	H a. D.	6	61	D
50	2924	Marlin	Hans-Dieter	HF d. R.	5	55	D
51	353	Meyer	Hans-Ulrich	HF a. D.	3	31	D
52	2015	Maurer	Klaus	F d. R.	4	42	D
53	1040	Miehe	Eberhard	H a. D.	4	45	D
54	2691	Modes	Karl	SF a. D.	6	65	D
55	3051	Nelle	Karlheinz	G d. R.	3	31	D
56	3877	Neih	Ernstheim	Reitber	3	34	D
57	235	Neumann	Heinz-Günter	O a. D.	3	31	D
58	717	Nissen	Heinrich	M d. R.	1	13	D
59	1492	Noll	Jürgen	HF	4	43	D
60	950	Oberhansberg	Klaus	OTL	2	21	D
61	3579	Paul	Timo	SU d. R.	8	81	D
62	2968	Perlich	Klaus-Dieter	SF	1	13	D
63	3782	Perlich	Sabine	Florsbn	1	13	D
64	2384	Rodenböcher	Hubert	Zollverkm.	3	33	D
65	1736	Rugamer	Karl-Heinz	HF	6	63	D

## Liste der ausgegebenen Delegiertenausweise

66	3093	Schäfer	Erhard	OL	4	42	D
66	3361	Müller	Siegfried O.		4	42	D
67	105	Schmidt	Kurt	H a. D.	1	11	D
68	421	Schmidt	Horst	F d. R.	3	31	D
69	938	Schmidt	Ulrike	Verw. Angest.	3	31	D
70	3560	Schrader	Karin	Re.Gehilf	2	21	D
71	949	Schubert	Wolfgang	SF a. D.	2	22	D
72	330	Spielmann	Wolfgang	OTL d. R.	3	32	D
73	1618	Stallmach	Wolfgang	SH	3	32	D
74	1139	Steinbrecher	Rudolf	HF d. R.	5	52	D
75	1415	Stumpp	Ulrich	OTL i. G.	6	61	D
76	187	Uhlig	Jürgen	SF a. D.	4	44	D
77	3350	Volmer	Heinz	F d. R.	3	34	D
78	730	Volz	Hans-Jürgen	SF a. D.	1	12	D
79	3941	Weber	Uwe	HF	6	62	D
80	3479	Witt	Martin	OF	1	14	D
81	2377	Wolf	Dieter	H d. R.	5	52	D
82	2433	Zenefels	Peter	OF d. R.	6	64	D
83	3492	Zocher	Hartmut	OF d. R.	8	81	D

DelAuswNr.	MtGl.Nr.	Name	Vorname	DstGrd	RV	OV	BuVo	Del
84	474	Berthel	Hans-Dieter	SF a. D.	1	11	Beisitzer	D
85	939	Böna	Theodor	OSF a. D.	5	51	Beisitzer	D
86	689	Gerstberger	Dietwald	SF a. D.	5	51	Schatzmeister	D
87	1050	Hartung	Jürgen	OTL d. R.	6	61	Beisitzer	D
88	232	Jarosch	Peter	OTL	6	60	Vizepräsident	D
89	175	Kammerer	Jürgen	OTL	5	51	Präsident	D
90	1361	Müller	Siegfried O.	G d. R.	4	42	Beisitzer	D
91	302	Schrader	Peter	SF	2	21	Beisitzer	D
92	698	Walter	Fritz	OTL d. R.	5	52	Beisitzer	D
92	2884	Kienle	Jürgen		5	51		D
92							Summe	9

Hell gemarkert kann nicht kommen!!  
Dunkel gemarkert ist Ersatz!!

## *Grußwort der Spitze der Truppengattung*

Schule für Feldjäger und Stabsdienst  
Kommandeur

Sonthofen, im September 1996



*Sehr verehrte Damen und Herren!*

Als Kommandeur der Schule für Feldjäger und Stabsdienst, zugleich Spitze der Feldjägertruppe, grüße ich alle Teilnehmer am Feldjägertreffen 1996 in Berlin. Auf die Begegnungen mit Ihnen beim Festakt am Tag der Deutschen Einheit und beim Feldjägerball in der Julius-Leber Kaserne freue ich mich.

Die positive Entwicklung unserer Truppengattung wie unserer „Kameradschaft der Feldjäger“ konnte in den letzten beiden Jahren seit dem Feldjägertreffen 1994 in Sonthofen weiter fortgesetzt werden. Seit Anfang letzten Jahres werden an der Schule die Weichen für die Weiterentwicklung der Feldjägertruppe gestellt. Viele Initiativen zur Verbesserung von Struktur, Ausrüstung und Ausbildung wurden inzwischen auf den Weg gebracht und beachtliche Teilerfolge für unsere Truppengattung erzielt.

So ist es vor allem gelungen, im Zuge der erneuten Umstrukturierung zum „Neuen Heer für neue Aufgaben“ (NHNA), bei der fast alle Truppengattungen erhebliche Reduzierungen hinnehmen müssen, den Friedensumfang der Feldjägertruppe auf 4.850 Mann zu erhöhen. Der Anteil unserer Truppengattung am deutschen Heer wächst damit von 1% in der Heeresstruktur 4 über 2% in der Heeresstruktur 5 N auf über 2,7% im NHNA.

Mit der Quantität gilt es aber vor allem auch die Qualität unserer Auftragserfüllung weiter zu steigern. Hier sind wir bereits auf einem guten Weg und es erfüllt mich mit Stolz, daß sowohl unser Feldjägedienst im Frieden und bei Übungen als auch unser Beitrag im Rahmen des deutschen Kontingents IFOR im ehemaligen Jugoslawien zunehmend Anerkennung finden. Unsere in Kroatien und Bosnien eingesetzten Kameraden leisten einen besonders fordernden Dienst mit zum Teil ganz neuen Anforderungsprofilen.

Wie überzeugend sie das tun, wird u.a. auch dadurch belegt, daß der erweiterte Feldjägerauftrag inzwischen voll akzeptiert wird und es konkrete Pläne gibt, das Feldjäger-Teilkontingent für die Rückverlegungphase zu verdoppeln.

Der Kameradschaft der Feldjäger gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank für die vielfältige Unterstützung, die sie immer wieder zum Wohle der aktiven Truppe leistet. So hat sie beispielsweise unseren Feldjägetag 1995, bei dem wir „40 Jahre Feldjägertruppe der Bundeswehr“ feiern konnten, ebenso wirkungsvoll unterstützt wie das 40-jährige Jubiläum der Schule für Feldjäger und Stabsdienst im Juni diesen Jahres.

Feldjägertruppe und „Kameradschaft“ gehören zusammen und bilden in der Pflege des kameradschaftlichen Zusammengehörigkeitsgefühls ein überzeugendes Ganzes. Der Bundesdelegiertenversammlung wünsche ich erfolgreiche Arbeit sowie allen Teilnehmern am Feldjägertreffen 1996 interessante Tage, gute Gespräche und viel Freude in unserer Hauptstadt.

**Reinhard Herzog**  
Oberst

## *Grußwort des Standortkommandanten Berlin*

VERTEIDIGUNGSBEZIRKSKOMMANDO 100  
Standortkommandantur Berlin  
Kommandeur

Berlin, den 18. September 1996



*Sehr verehrte Damen und Herren!*

Berlin ist der richtige Ort für das Feldjägertreffen 1996, der Ort für alle wichtigen Tagungen der Bundeswehr und der ihr verbundenen Organisationen! Ich heiße Sie in der Julius-Leber-Kaserne und in unserer Hauptstadt herzlich willkommen.

Berlin hat mehr Brücken als Venedig, mehr Kirchen als Rom, mehr Fluß- und Wasserläufe, mehr Grün als Paris und London, mehr Opernhäuser, Sinfonieorchester, Theater und Museen als manche Metropole; Berlin hat aber auch mehr Grau und mehr Brüche, die noch nicht überwunden sind.

Sie erleben Berlin als größte Baustelle Europas. Weniger sichtbar aber deutlich spürbar erscheint Berlin als die schwierigste Baustelle für die Vereinigung Deutschlands. An keinem anderen Ort treffen Unterschiede und Gegensätze nach Jahrzehnten der Trennung so unmittelbar aufeinander wie in Berlin. Die Nähe, die räumliche Einheit der Stadt macht es den Menschen oft schwerer sich gegenseitig anzunehmen, als wenn sie zuvor weit voneinander entfernt gelebt hätten. Mit Aufgeschlossenheit, menschlichem Verständnis, Zuwendung und Toleranz müssen wir aufeinander zugehen und neue Wege gemeinsam betreten.

Deshalb ist jeder Impuls, der dazu beiträgt, Berlin in sich zu vereinen und zur Hauptstadt zu machen, wichtig - für die Stadt selbst, wie für unser Land insgesamt. Auch Ihr Treffen in Berlin soll dazu beitragen.

In der Summe ist Berlin in dynamischer Unruhe, im Aufbruch; dies spornt an und begeistert.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und bereichernden Aufenthalt bei uns, gute Begegnungen und frohe Stunden des Miteinanders und nehmen Sie dabei eine ordentliche Prise Berliner Luft, sie beflügelt!

*Hans Speidel*

Speidel  
Brigadegeneral

## Grüßwort des Ehrenpräsidenten der Kameradschaft der Feldjäger

Sinsheim, im September 1996



*Meine Damen und Herren, liebe Kameraden!*

Es ist inzwischen eine gute Tradition geworden, daß sich alle zwei Jahre die Mitglieder der Kameradschaft der Feldjäger e.V. zum großen Bundestreffen zusammen finden. Sonthofen, Düsseldorf, Mannheim und Neumünster waren Stationen schöner und erlebnisreicher Veranstaltungen.

Zum ersten Mal treffen wir uns in der deutschen Hauptstadt. Nach der Vereinigung unseres Vaterlandes und der Erweiterung unserer Kameradschaft in die neuen Bundesländer war dies ein selbstverständliches Erfordernis. Jeden Feldjäger muß es erfreuen, daß wir uns in diesem Jahr in der Heimat unserer Truppengattung treffen, nicht weit von der letzten Ruhestätte unseres Gründers. Was bei der Gründung unserer Kameradschaft im Jahre 1980 in Sonthofen in den Sternen stand ist Wirklichkeit geworden. Feldjäger feiern in Berlin!

Seien wir dankbar für diese Möglichkeit und unterstützen die Verantwortlichen.

Die Kameradschaft der Feldjäger stand und steht als zuverlässiger Partner hinter den aktiven Soldaten der Feldjägereinheit. Wir fühlen uns „aus der Truppe und für die Truppe“. Ebenfalls erhoffen wir uns die Unterstützung der Truppe für unsere Arbeit im Sinne der gemeinsamen Wertvorstellungen. Kameradschaft ist das Fundament einer erfolgreichen Zukunft. Die Feldjäger der Bundeswehr haben in den vergangenen 40 Jahren viele Freunde im In- und Ausland gewonnen. Sie stehen natürlich in der Tradition der deutschen Ordnungstruppen. Sie haben nicht zu verantworten was in der Geschichte positiv oder negativ geschehen ist, aber die Verpflichtung daraus Lehren zu ziehen. Viele Freundschaften mit unseren Partnern in der NATO sind entstanden. Jetzt ist die Möglichkeit auch im Osten und Südosten Europas neue Freunde zu finden. Auch die Kameradschaft der Feldjäger muß noch mehr Kontakte im Ausland suchen. „Kameradschaft im Innern, Freundschaft nach außen und treues Dienen für unser Vaterland“, möge unser Wahlspruch sein. Zum Schluß danke ich den Damen und Herren des Bundesvorstandes und des Ortsverbandes Berlin für die geleisteten Vorbereitungen zu unserem Fest. Der schönste Lohn ist unsere zahlreiche Beteiligung. In diesem Sinne wünsche ich schöne Tage in Berlin.

**Karlheinz Böckle**

Ehrenpräsident der Kameradschaft der Feldjäger e.V.

## Grüßwort der Bürgermeisterin von Berlin-Reinickendorf



**Meine sehr geehrten Damen und Herren,**

als Bürgermeisterin von Berlin-Reinickendorf grüße ich alle Teilnehmer des Feldjägereinfestens und freue mich, daß dieses Treffen in Berlin stattfindet.

In unserer schnelllebigen Zeit ist es besonders wichtig, sich auf Traditionen zu besinnen und diese zu pflegen. Daß sich hier nicht nur Soldaten, Reservisten und Ehemalige der Feldjägereinheit im gemeinsamen Treffen begegnen, ist ein besonderer Ausdruck der Verbundenheit unserer Bundeswehr mit Bürgern unseres Landes.

Dafür gebührt Ihnen besonderer Dank. Berlin und insbesondere der Bezirk Reinickendorf freuen sich, daß 50 Jahre nach Kriegsende endlich auch die Bundeswehr in Berlin präsent ist.

Für das Feldjägereinfest wünsche ich den Organisatoren und allen Gästen gutes Gelingen und unterhaltsame Tage in Berlin.

Herzlichst Ihre

  
Marlies Wanjura

## Grußworte zum Feldjägertreffen vom 02. - 06. Oktober 1996 in Berlin

Liebe Mitglieder der „Kameradschaft der Feldjäger“,

im Jahre 1740 gründete der alte Fritz in Berlin erstmals eine Vereinigung der Feldjäger. Seitdem folgten viele seinem Beispiel.

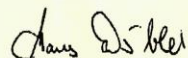
So auch die „Kameradschaft der Feldjäger e.V.“, die am 6. Dezember 1980 in Sonthofen gegründet wurde. Ihren über 3000 Mitgliedern ist es zur Berufung geworden, die militärische Tradition der Feldjäger zu bewahren und durch informative und gesellige Veranstaltungen, Besichtigungen und Vorträge den kameradschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Sie treffen sich alle zwei Jahre zu Ihren Delegiertenversammlungen.

Zur jetzt stattfindenden Versammlung in der Julius-Leber-Kaserne in Berlin, der Geburtsstadt des Feldjägergedankens, möchte ich Ihnen auf diesem Wege viel Erfolg bei Ihrem diesjährigen Treffen wünschen.

Im Namen der Stadt Berlin, und besonders im Namen des Bezirks Wedding, heisse ich Sie hier willkommen und übermittele Ihnen für Ihre weitere Arbeit alles Gute und viel Freude bei der Erfüllung Ihrer ehrenamtlichen Aufgaben.

Ihr



Hans Nisblé  
Bezirksbürgermeister



## KAMERADSCHAF DER FELDJÄGER e. V. ORTSVERBAND BERLIN

### Herzlich Willkommen zum Feldjägertreffen 1996 in Berlin!

Beigefügt finden Sie das Programm, den Kasernenplan und den geschichtlichen Abriß der Julius-Leber-Kaserne. Für die gesamte Dauer der Veranstaltung sind Sie unter folgender Anschrift zu erreichen:

**Julius-Leber-Kaserne**  
Kurt-Schumacher-Damm 41  
13405 Berlin  
Tel: (030) 4981-0

#### Weitere wichtige Telefonnummern:

**Feldjäger vom Dienst:** (030) 4981-1365

**Unteroffizierheim (UHG):** (030) 4981-1027

**Offizierheim (OHG):** (030) 4981-1292

**Hotel Preußischer Hof**  
Bischofswerder Weg 12  
16559 Liebenwalde  
Tel: (033054) 87-0

**Hotel IGEL**  
Friederikestr. 33-34  
13505 Berlin  
Tel: (030) 436 2470

**Hotel CARAT**  
Ollenhauerstr. 111  
13403 Berlin  
Tel: (030) 41097-0

**Sportzentrum Hohenschönhausen**  
Weißenseer Weg 51-55  
13053 Berlin  
Tel: (030) 971 74751



# Programm Feldjägertreffen 1996 in Berlin

## **Mittwoch, 02. Oktober**

18.00 Uhr Begrüßungsabend in der Julius-Leber Kaserne zur ersten Begegnung aller Teilnehmer, mit der Begrüßung durch den Präsidenten und den aktuellen Informationen des Festausschusses zu den einzelnen Vorhaben.

## **Donnerstag, 03. Oktober**

10.00 Uhr Berlin-Rundfahrt ab der Julius-Leber Kaserne, an diesem Tage eingeplant, damit einschließlich der Delegierten alle Teilnehmer daran teilnehmen können.

20.00 Uhr Festakt und Empfang in der Julius-Leber Kaserne mit Ansprachen und Musikeinlagen sowie anschließender Begegnung und Gesprächen.

## **Freitag, 04. Oktober**

09.00 Uhr Vortrag und Vorführungen der Feldjägerkompanie BERLIN in der Julius-Leber Kaserne zu den Einsatzgrundsätzen und der Ausrüstung der Feldjägertruppe, insbesondere aber zur besonderen Situation der Feldjäger in Berlin.

10.00 Uhr Bundesdelegiertenversammlung in der Julius-Leber Kaserne gemäß besonderer Einladung und Ausschreibung.

10.00 Uhr Zur freien Verfügung der Nichtdelegierten für eigene Unternehmungen in Berlin und Umgebung

20.00 Uhr Kameradschaftsabend in der Julius-Leber Kaserne zum geselligen Beisammensein und Kennenlernen, dem kameradschaftlichen Gespräch, aber auch dem möglichen Erfahrungsaustausch mit den an deren Orts- und Regionalverbände.

## **Samstag, 05. Oktober**

10.00 Uhr Potsdam-Rundfahrt ab der Julius-Leber Kaserne mit Besichtigung militärischer Einrichtungen, dem Gedenken Friedrich des Großen sowie einer Stadtbesichtigung

20.00 Uhr Feldjägerball in der Julius-Leber Kaserne als gesellschaftliches Ereignis des Feldjägertreffens mit Einlagen und einem Buffett.

## **Sonntag, 06. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Julius-Leber Kaserne zur gemeinsamen Andacht und dem Gedenken der verstorbenen Kameraden.

11.00 Uhr Ausklang in der Julius-Leber Kaserne mit letzten Gesprächen und Verabredungen.



## Geschichte der Julius-Leber-Kaserne „Wir haben alles getan, was in unserer Macht stand“

Das waren die Abschiedsworte Julius Lebers an seine Freunde. Am 5. Januar 1945 starb er in der Haftanstalt Berlin - Plötzensee durch den Strang.

Am 50. Jahrestag der Hinrichtung des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten erhielt eine der schönsten Kasernen der Bundeswehr seinen Namen. Lebers Bekenntnis lautete: „Wir glauben, daß der Soldat der beste ist, der am innigsten und am bewußtesten mit seinem Staat verbunden ist... Wir wollen aus den Soldaten einen Staatsbürger machen, der bereit ist, für seinen Staat, den er kennt und liebt, seine Pflicht zu tun, eventuell sein Leben hinzugeben.“

Dieser Gedanke Lebers entspricht auch dem Leitbild der Bundeswehr: Der Soldat der Bundeswehr ist bereit, sein Vaterland zu schützen und den Frieden zu sichern; er steht für unsere Verfassung; und er übernimmt Mitverantwortung für die Freiheit und die Würde des Menschen.

Die Nutzung des Geländes im „grünen Norden“ Berlins begann bereits 1828. Neben einem Artillerielaboratorium entstand ein Schießplatz für die Armee. Erste Kasernenbauten wurden 1896 errichtet. Bis zum Ende des Ersten Weltkrieges waren ein Luftschifferbataillon und die dazugehörigen Einrichtungen dort stationiert. Anschließend zogen mehrere zivile Unternehmen ins weite Areal. Ab 1928 nutzte die lokale Polizei die Gebäude. Nach Umstrukturierung der Polizei folgte die „Polizeigruppe zu besonderen Verwendung“, eine Spezialtruppe Hermann Görings. Durch ihre Umgliederung zum militärischen Kampfverband und Eingliederung in die Reichsluftwaffe wurden die Flieger Hausherr.

Mit der Rückkehr erster Verwundeter von der Front im Jahre 1939 begann im Westteil der Anlage der Umbau zu einem Krankenhauskomplex. Bei Kriegsende 1945 war die Einrichtung Teil des Verteidigungsbereiches Berlin - Nord, der am 24. und 25. April 1945 durch die Rote Armee eingenommen wurde.

Nach Errichtung des Französischen Sektors von Berlin im August 1945 begann die Beseitigung der Kriegsschäden. Außer der Kasernenanlage nutzten die Franzosen auch den nahegelegenen Flughafen Tegel. Er war ein wichtiges Zentrum für die Versorgung Berlins durch die Luftbrücke 1948 / 49 während der sowjetischen Blockade. Im Laufe der Jahre entstand in und um die bald „Quartier Napoléon“ genannte Anlage das Zentrum der Schutzmacht Frankreich in Berlin.

In der Kaserne fanden der „Französische Militärgouverneur von Berlin“ mit seinem Stab und die zum Schutz Westberlins vorgesehenen Kampfverbände, verschiedene Unterstützungstruppen und die Gendarmerie ihre Heimat.

Ein kurzes militärisches Zeremoniell und die Übergabe der Kaserne an die Bundeswehr im Herbst 1994 beendeten die fast 50 Jahre währende Anwesenheit französischen Militärs in Berlin.

Heute sind der Standortkommandant Berlin mit dem Verteidigungsbezirkskommando 100 sowie die Feldjägerkompanie Berlin, das Heeresmusikkorps 400, der Infrastrukturstab OST, die Standortverwaltung Berlin, das Standortsanitätszentrum Berlin und Teile des Wachbataillons Nutzer dieser Kaserne.

## Kameradschaft der Feldjäger e.V. Ortsverband „WESER-EMS“ mit Sitz in Wilhelmshaven



*Finster Roßmann als 1. Vorsitzender am 03.10.96  
beim Felotagetreffen in Berlin.*

*Da o.a. Ortsverbandsbezeichnung nicht genehmigt  
wurde, kann es auf der Bundesdelegierten =  
versammlung in Berlin zur Umbenennung  
in Ortsverband „Oldenburg / Wilhelmshaven“*

03.10.96  
 Festakt u.  
 Empfang  
 Berlin  
 Julius Leber  
 Kaserne



rechte Seite  
 von li nach re  
 Frau Roßmann  
 Eberhard Falz  
 Frau Falz  
 Günter Roßmann



In den Anfängen traf man sich noch abseits



Was die Männer können ...



Feldjägerball 05.10.96 in Berlin „Julius-Leber-Kas.“  
 Liesel u. Günter Roßmann eingeweiht  
 von Feldjägern des „Alten Fritz“



anständig beginnen die Kohlfahrten immer für



... können unsere Frauen schon längst!



Kameradschaft der Feldjäger e.V. —  
Ortsverband  
**BREMEN**



Herrn StFw a.D. Kniefkamp  
für treue 10 jährige Mitgliedschaft



Herrn OFw d.R. Diekmann  
für treue 10 jährige Mitgliedschaft

FELDJÄGERBATAILLON 720



30657 HANNOVER  
Langenforther Straße 1  
Scharnhorst-Kaserne  
Tel.: 0511/903 - 4041  
Fax: -4660  
BwKz 2222-

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Jubiläums  
**„40 Jahre Feldjäger in Niedersachsen“**  
bittet  
der Kommandeur des Feldjägerbataillon 720  
Oberstleutnant Hubert Katz  
am **24.10.1996**

zum Appell mit Ehrenvortrag  
und  
Serenade

Ablauf: 19.30 Uhr Appell und Enthüllung des Gedenksteins  
20.15 Uhr Ehrenvortrag „40 Jahre Feldjägergruppe“ durch  
Kommandeur Schule für Feldjäger und Stabsdienst  
sowie Spitze der Truppengattung, Herrn Oberst R. Herzog  
20.45 Uhr Serenade, Heeresmusikkorps 1  
anschließend Stehempfang mit kleinem Imbiß

Ort: Scharnhorst-Kaserne, HANNOVER, Geb. 2 u. Wirtschaftsgebäude  
Anzug: Soldaten und Reservisten: Feldanzug; Gäste: gedecktes Zivil  
u.A.w.g.: bis 11.10.1996 an Vorzimmer Kdr FJgBtl 720.  
Tel.: 05 11 / 9 03 - 40 41



Gedenkstein der Feldjäger in Niedersachsen  
Enthüllung am 24.10.96



Enthüllung vorgenommen durch Angeh./ehem.  
1./FJgBtlE, FJgKp 1, FJgKp 11, FJgBtl 720

24.10.1996



StW Schröder, 1. Vors. RV II, spricht zum Thema:  
"40 Jahre Feldjäger in Niedersachsen"

in Zivil: H.-J. Günter Roßmann als Vertreter der ehem. FfgKp 1  
(war auch FfgKp 1)



ve. U.M. Büßen als Vertreter der ehem. FfgKp 1



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg

29.11.96

0441-84399

seit unserer ersten Veranstaltung, dem "Wilhelmshavener Dämmer-  
schoppen", dem Feldjägereffen in Berlin - 02.10. - 06.10.96 -  
(Bundesdelegiertenversammlung der Kameradschaft der Feldjäger  
e.V.) und dem Jubiläum "40 Jahre Feldjäger in Niedersachsen"  
mit Appell und Enthüllung eines Feldjänergedenksteines am  
24.10.96 in Hannover ist es an der Zeit, mal wieder etwas über  
Geschehnisse im Ortsverband zu berichten.  
Wie bekannt, hatten wir bei der Gründungsversammlung am  
15.06.96 - m.E. aus sinnvollem Grunde - uns einstimmig den  
Namen "WESER-EMS" gegeben und dies per Protokoll über den  
Regionalverband II dem Bundesvorstand berichtet.  
Ein von mir verfasster Beitrag über die Gründung unseres  
Ortsverbandes und die Namensgebung ging der Redaktion "Der  
Feldjäger" auf dem quasi Dienstwege zu.  
Überrascht von der Ignorierung unserer Namensgebung, der  
falschen Wiedergabe, daß der Vorschlag des Kameraden Groth, den  
OV "WESER-EMS" zu taufen, nunmehr Wilhelmshaven gewesen sei  
(s. "Der Feldjäger" 3/96), fertigte ich am 30.09.96 eine  
entsprechende Eingabe an den Bundesvorstand mit der Bitte, die  
Veröffentlichungen zu berichtigen. Auch entschloß ich mich,  
zwecks Klärung, an der Bundesdelegiertenversammlung in Berlin  
teilzunehmen.  
Überzeugt, mit der Namensgebung OV "WESER-EMS" nicht gegen die  
Satzung und Allgemeiner Geschäftsordnung verstoßen zu haben,  
machte ich Vertretern des Bundesvorstandes meine Verärgerung  
sowie meinen Standpunkt aufgrund der örtlichen/landsmann-  
schaftlichen Gegebenheiten unseres Ortsverbandes deutlich, die  
aber ihrerseits wegen eines Vorstandsbeschlusses aus 93/94, den  
Namen eines Bezirkes nicht zulassen konnten. In dem offen  
geführten Gespräch stimmte ich dem Kompromißvorschlag zu,  
unseren OV nunmehr "Oldenburg/Wilhelmshaven" zu benennen,  
womit, wie ich meine, unsere wesentlichen Besonderheiten  
berücksichtigt bleiben.  
Die Änderung wurde bei der Delegiertenversammlung bekanntge-  
geben; ich hoffe auch auf entsprechende Berichtigung im "Der  
Feldjäger" sowie im Informationsumdruck und auf eine breite  
Akzeptanz in unserem Ortsverband.  
Die Bekanntgabe wesentlicher Beschlüsse der Bundesdelegierten-  
versammlung, möchte ich den entsprechenden Organen überlassen.

# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven



Mit heutigem Tage zählt unser Ortsverband 39 Mitglieder und so hoffe ich, es werden im kommenden Jahr noch mehr Kameraden oder Freunde zu uns finden, wobei wir langfristig auch die Ehefrauen oder Lebenspartner nicht vergessen sollten.  
Seit Oktober gehören die Kameraden Siegbert Hacke (vormals OV Kiel) und Mike Cramme zu uns; beiden nochmals ein herzliches Willkommen.

Leider ließen mir umfangreiche Arbeiten an Haus, Hof, für die Familie wenig Zeit für besondere Aktivitäten und Ziele im Ortsverband und da dieses Jahr schon fast beendet ist, kann ich nur die geplanten Vorhaben für 1997 bekanntgeben zu deren Durchführung ich die grundsätzliche Zusage des Chefs 4./FJgBtl 720, Herrn Hptm Koors, und des Kdr FJgBtl 720, Herrn Oberstlt Katz, zur Unterstützung dankbar nennen möchte.

- im Januar 2. Vorstandssitzung,
- 2. Hälfte Februar, Kohlfahrt mit Teilnahme Ehefrauen/Partnern,
- Ende April/Anfang Mai "Oldenburger Frühschoppen"
- 06.06.97 Geselliger Abend auf dem Schiff der Marinekameradschaft Wilhelmshaven,
- Ende September "Wilhelmsahvener Dämmerchoppen" evtl als Weinfest.

Weil ich den wenigsten Kameraden noch in diesem Jahr begegnen werde, wünsche ich jetzt schon allen sowie denen, die Euch gern haben, besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Übergang ins neue Jahr, für 1997 - natürlich auch länger - Gesundheit und eine friedvolle, zufriedene aber auch erfolgreiche Zeit.

In kameradschaftlicher Verbundenheit

Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg

05.01.97

Tel:0441-84399

hiermit bitte ich um Teilnahme an der 2. Vorstandssitzung unseres Ortsverbandes.

Tag: 16.01.97  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Wilhelmshaven, Dienstgebäude  
4./FJgBtl 720  
Themen:  
- Rückblick auf 1996  
- Mitgliederentwicklung  
- Vorhaben 1997  
a) geselliger Art  
b) Mitgliederversammlung  
- Kassenbericht  
- Haushaltsplan 97

Der Kompaniechef, 4./FJgBtl 720, Herr Hauptmann Koors, ist hiermit zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Ich wünsche ein gutes und erfolgreiches Jahr 1997 und grüße herzlich in kameradschaftlicher Verbundenheit



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg

05.01.97  
Tel:0441-84399

hiermit bitte ich um Teilnahme an der 2. Vorstandssitzung  
unseres Ortsverbandes.

Tag: 16.01.97  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Wilhelmshaven, Dienstgebäude  
4./FJgBtl 720  
Themen:  
- Rückblick auf 1996  
- Mitgliederentwicklung  
- Vorhaben 1997  
a) geselliger Art  
b) Mitgliederversammlung  
- Kassenbericht  
- Haushaltsplan 97

Der Kompaniechef, 4./FJgBtl 720, Herr Hauptmann Koors, ist  
hiermit zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Ich wünsche ein gutes und erfolgreiches Jahr 1997  
und grüße herzlich in kameradschaftlicher Verbundenheit



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

## E I N L A D U N G =====

zum GRUN-KOHLESSEN mit allerlei Kurzweil und Vergnüglichem  
an - alle Mitglieder nebst ihren Damen,  
- Gäste,  
- Nichtmitglieder, die sich der Kameradschaft der Feldjäger  
in besonderem Maße verbunden fühlen und die, die gerne als  
Mitglied aufgenommen werden möchten,  
mit besonders herzlichem, kameradschaftlichem Willkommen.

Tag Samstag, 22. Februar 1997  
Ort Varel (Oldbg), UHG Friesland-Kaserne  
Treffen 15,30 Uhr Bahnhof Varel (Kohlengang)  
Empfehlung/Wunsch: Anreise in Gruppen mit Bahn  
(z.B.OL-WHV hin u. zurück ab 10 Pers = DM 8,40  
statt DM 9,40)  
14.30 Uhr Hbf Oldenburg (Abf 14.42 Uhr)  
14.20 Uhr Hbf Wilhelmshaven (Abf 14.32 Uhr)  
Kleidung zweckmäßig, bequem, auf Gewichtszunahme ausgelegt  
Ausrüstung Schnapsbecher und gute Laune,  
leichte Turnschuhe bitte einpacken,  
Kostenbeitrag DM 20,00 (zwanzig) pro Person,  
bitte bis spätestens 18.02.97 unter Stichwort  
"Kohlessen" auf das Kto der Kameradschaft der  
Feldjäger e.V. (KdF e.V.) bei Sparda Bank  
Filiale Oldenburg Kto-Nr 863500 BLZ 40060560  
überweisen.  
(Bei verbindl.Zusagen, Zahlung auch vor Ort mögl)  
Zusagen bitte bis 18.02.97  
schriftl= Anschrift s. Briefkopf/Fax 04421-303515  
oder = Günter Roßmann, Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg / Fax 0441-84399  
fmdl. = WHV 04421-309004 (FJgDstKdo)  
04421-30671 App. 4868 (KpFw)  
oder = OL 0441-84399 (Günter Roßmann)

Im Auftrage des Ortsverbandes und des Kohlausschusses  
grüßt mit einem kameradschaftlichem Horrido  
Ihr/Euer

*Günter Roßmann*



22.02.97  
gute Laune u. Schnapsbecher  
Kohli- u. Pünktelanzug



Gut ist  
wenn man nicht vergißt,  
daß das Leben  
nicht nur Arbeit ist.

Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
Ortsverband „OL/WHV“  
mit Sitz in Wilhelmshaven



Kohlessen 22.2.97



Kohleiechprüfung bestanden



F e s t o r d n u n g

=====

Als ältester der hier jugendlichen anwesenden Kameraden der Feldjägertruppe und ihrer Freunde (weiblich = Freundinnen?) wurde ich beauftragt, Sie alle zu begrüßen und herzlich willkommen zu heißen. Einen besonderen Gruß und Dank für die Gastfreundschaft der UHG - Herrn Ostendorf mit seiner Mannschaft.

Für das Kohlvolk - überwiegend aus dem Kohlgebiet WESER-EMS - ist es eine Ehre, in ihrer Mitte Kohlbürger des Landes BREMEN und umzu, dabei zu haben.

Aus dem Bremer Raum sind angereist:

- der KpChef der 4./FJgBtl 720 *Volker Kears*
- in charmanter Begleitung *Stef. Eike Hamit*
- den 1. Vorsitzenden des *H.O. Eike Hamit*
- OV Bremen mit Gattin *Deris Faltz*
- ein treues Mitglied der Kameradschaft mit Gattin, *Gerhard Schimmer u. Fred* die sich auch WHV stark verbunden fühlen.

Ja, wir haben sogar einen in Oldenburg wohnenden *H.O. Jürgen Kech* Düsseldorfer Kameraden unter uns.

Ihnen nochmals ein herzliches Willkommen, wir hoffen, daß der vielleicht etwas eigenartige Kohlhumor aus dem Großherzoglichen Oldenburger Raum, Verständnis findet und alle sich in unserem Kreise wohlfühlen.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen, wie ich erkennen kann, hat sich jeder selbst mitgebracht, trotz Kohl- und Pinkelbekleidung sind alle heute persönlich gekommen, um mit uns ein paar fröhliche Stunden zu verbringen.

Allen hier genannten und anwesenden Kohlbürgern rufe ich ein heiteres, dreifaches Horrido - Joho - zu.

Der Kohl- und Pinkelausschuß hat mit leberfeindlichen Vorbereitungsaktivitäten, folgende wichtige Aufträge übertragen bekommen:

1. Festzustellen,

- ob alle Kohl- und Pinkeleser eingetroffen sind und gewogen wurden,
- daß niemand sich verletzt hat,
- alle für ihre Bauch' Aufnahmebereitschaft gemeldet haben,
- ob dem Kohl mit dem Kohllied gehuldigt wurde?

2. Dem Eßwütigen eine Schluckimpfung anzuempfehlen und wenn Sicherheit vorhanden .....

3. "Kohl Marsch", zu befehlen.

- § 1 Das Fest beginnt mit dem Anfang und endet mit dem Schl
- § 2 Wer nicht anwesend ist, braucht sich nicht mitzubringen
- § 3 Jeder hat seine Sonntagslaune bei sich zu führen, 08/15 Gesichter können draußen an der Wand abgeschauert werde
- § 4 Sturheit und andere Gemütsverfassungen sind an der Gard robe abzugeben.
- § 5 Die Herren haben den Damen beim Auskleiden behilflich z sein, bei Hut und Mantel anfangen -- nicht umgekehrt.
- § 6 Das Mitbringen von Hunden, Schwiegermüttern und sonstige Schlagwerkzeugen ist unerwünscht.
- § 7 Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, am Abend wenigstens einmal zu lachen, ersatzweise die Zähne zu blecken (soweit vorhanden).
- § 8 Unter den Tischen liegende Personen dürfen nicht als Fu stütze benutzt werden, auch sonstige Fouls sind verbote
- § 9 Niemand darf seinem Nachbarn Bier auf den Kopf schütten ferner ist das Trinken aus leeren Gläsern unteresagt.
- § 10 Verboten ist, mit dem Finger in den Teller des Nachbarn zu fassen.
- § 11 Es dürfen nur 6 Mann zugleich reden, bei Frauen wird diese Zahl auf 2 herabgesetzt.
- § 12 Jeder sollt sich so betragen, daß, wenn er rausgeschiss wird, er durch eine andere Tür wieder hereinkommen darf
- § 13 Wer beim Gang ins Bett mit Kassler und Pinkel in der Tasche angetroffen wird, hat härteste Strafen zu erwart
- § 14 Auf dem Heimweg hat sich jeder ruhig zu verhalten, dami die Polizei nicht verscheucht wird.
- § 15 Keiner geht, bevor alle gehen - auch dann noch nicht.
- § 16 Es wird gebeten, sich beim Singen der Lieder durch laut Töne, bemerkbar zu machen, auch wenn er sonst keine Stimme zu Hause hat.
- § 17 Sollte sich die Zahl der Gäste auf weniger als eine Per son zusammengeschrumpft sein, so ist das Fest für die anderen, als unweigerlich beendet zu betrachten.

Kohllied

=====

nach der Melodie: Eine Seefahrt die ist lustig ..

Eine Kohlfahrt die ist lustig,  
eine Kohlfahrt die ist schön,  
denn da kann man alle Leute  
einmal richtig futtern seh'n!

Refrain: hollahi, hollaho .....

Lockert heute Eure Riemen  
und erweitert das Korsett,  
denn es richt so schön nach Pinkel  
und nach frischen Schweinespeck.

hollahi, hollaho .....

Heute wird mal nicht gehungert,  
heute hau' n wir richtig rein.  
Oh das Fressen, das macht Laune  
und 'ne Sünd' kann's auch nicht sein!

hollahi, hollaho .....

Tut sich einer überfuttern,  
ist das weiter auch nicht schlimm.  
tut hernach das Tanzbein schwingen,  
Rock'n roll biegt's wieder hin.

hollahi, hollaho .....

Hab't vergessen ihr' s Bestecke;  
braucht den Finger mit Verstand!  
Bitte schont die Serviette,  
schmiert es lieber an die Wand.

hollahi, hollaho .....

Eine Kohlfahrt, die ist richtig,  
eine Kohlfahrt muß mal sein;  
der Schmecklecker der wird König,  
kriegt 'nen Orden obendrein.

hollahi, hollaho .....

An der Nordseeküste, am plattdeutschen Strand ....

An der Nordseeküste,  
am plattdeutschen Strand,  
sind die Fische im Wasser  
und niemals an Land.

Damals vor unendlich langer Zeit,  
da machten wir Friesen am Wasser uns breit.  
Die Jahre vergingen wie Saus und wie Braus,  
aber breit seh'n wir Friesen auch heute noch aus

An der Nordseeküste, am .....

Nach Flut kommt die Ebbe,  
nach Ebbe die Flut,  
Die Deiche sie halten mal schlecht und mal gut.  
Die Dünen sie wandern am Strand hin und her,  
von Grönland bis Flandern jedenfalls ungefähr.

An der Nordseeküste, am .....

Die Seehunde sie singen ihr Klagelied,  
weil sie nicht mit dem Schwanz wedeln können  
so'n Schiet.  
Die Schafe sie blöken so blöd auf dem Deich,  
mit schwarzgrünen Kugeln garnieren sie ihn reich

An der Nordseeküste, am .....

Ein ganzes Jahr schon wieder rum,  
Oldenburger Palmen sind noch immer krumm.

Eine Kohlpattie mindestens pro Jahr,  
was anderes wär' hierzulande sonderbar.

Zum Feiern gibt's genügend Gründe,  
ist sicherlich auch keine Sünde.

Bier und Korn erfuhren keine Trübung,  
ein Feldjäger bleibt auch stets in Übung.

Der WHV-Dämmerschoppen läßt heut sicher hoffen,  
nach gutem Essen wird keiner schnell betrunken.

Wandern/Kegeln hat uns fit gemacht,  
über Folgen wird nicht nachgedacht.

Stelle fest, hier hab't noch nicht vergessen,  
wie Oldenburger Kohl wird aufgeessen.

Auch Wurst und Pinkel sind verzöhrt,  
von allen doch sehr heiß begehrt.

Das Kassler uns sehr gut gemundet,  
so manches Körperteil recht stark gerundet,

noch einen Dank dem guten Koch,  
sonst hätten wir im Bauch 'nen Loch.

Es wird nicht viel herumgebrüllt,  
die Gläser schnell noch mal gefüllt;

gefutterte Portionen gewogen oder nachgezählt,  
Kohlkönig und die Königin gewählt-,

die beiden, die's geworden,  
bekommen einen Schweineorden,

den wir alsbald wollen überreichen,  
zu ihrer Würde, hier als Zeichern.

Und merkt euch dies,  
es ist auch besser,  
wer zuviel kohl aß,  
ist bestimmt kein Fresser.

Quält darum auch nie 'ne Kuh zum Scherz,  
sonst wird das Wetter schlecht im März,  
dann kann man auch nicht heu'n,  
Moin, Moin.!

Notizen:

Kohlkönig: ..H. Volker Ligers.....

Kohlkönigin: C. St. A. Flye Hohm.....





# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

29.04.1997

## Einladung

zum Feldjägertreffen beim

### „Oldenburger Frühschoppen“

am Samstag, 14. Juni 1997, 10.30 Uhr  
in Oldenburg i./Oldb., Ulmenstr. 10 - Bundeswehrfachschule/WirtschGeb. „Dragoner Stuben“

Mit einem Resümee über 1 Jahr - Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven - in der Kameradschaft der Feldjäger e. V. werde ich unser Zusammensein einstimmen.

Teilnehmermeldungen werden bis 10.06.97 erbeten

schriftlich an o.a. Anschrift , Fax 04421-309125 (bei Änd. 685988)  
oder  
an Günter Roßmann, Bürgerstr. 59 A, 26123 Oldenburg, Fax 0441-84399

fernmündlich = WHV 04421-309004 (FJgDstKdo  
04421-687 App 5975 (KpFw 4./FJgBtl 720)  
= OL 0441-84399 (Günter Roßmann) auch Fax

Ich freue mich auf ein Wiedersehen  
und verbleibe in kameradschaftlicher Verbundenheit  
Ihr/Euer

*Günter Roßmann*





*Kam. „Niemburger Spargelverein“ des CV Bräunau  
13.06.97*



*Kameraden Esdorn, Falz, Gleditsch*



*Oldenburger Frähschoppen vom 14.06.97  
in der Orogauer Stubbe - am historischen  
Stätte  
Für der Orogauer-Kassette war vor 38 Jahren  
die 799731 aufgestellt worden.*



*Oldenburger Frähschoppen*



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

**Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven**

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

22. Oktober 1997

Dringend notwendige Fassadenarbeiten an unserem alten Haus lassen mir seit August als überwiegend Alleintätiger nur wenig Zeit, mich anderen Dingen zuzuwenden. Ich bitte hier um Nachsicht, daß dabei auch die Kameradschaft der Feldjäger, unserer Ortsverband, von mir vernachlässigt wurde.

Bevor aber dieses Jahr zu Ende geht, sollten wir uns noch zu einer Vorstandssitzung treffen. Hierzu bitte ich um Ihre/Deine Anwesenheit

am Dienstag, dem 04. November 1997, 19.00 Uhr,  
in Wilhelmshaven, Marinestützpunkt, Unterakunftsgebäude der 4./FjgBtl 720.

Der KpChef, Herr Hptm Koors, wird hiermit herzlich um Teilnahme gebeten.

- Besprechungspunkte:
- kurzer Jahresrückblick
  - Zusammenarbeit im Vorstand
  - 24. November = Gründungstag der Kameradschaft
  - Kohlfahrt 1998
  - Vorhabenplanung 1998
  - Vorstandswahl vor Ablauf der 2 Jahre
  - Kassenbericht/ Kassenprüfung gem. AllGO
  - Sonstiges, Vorschläge usw

Ich freue mich auf ein Wiedersehen  
und grüße in kameradschaftlicher Verbundenheit

*Heinrich Robinson*

Begründete Absagen erbeten = tags an KpFw 4./FjgBtl 720, WHV 04421-68-5975  
abends an mich OI 0441 - 84399  
(z.Z. kein Fax)

Erweiterte Vorstandssitzung des RV II Hannover  
am 17.04.97  
im Vierburg-Saugendam



### Zum Ochsenschenkel gibt es prickelnden „Saphir-Trunk“

„Eine Bundeswehr der Zukunft muß auch die Vergangenheit betrachten“, schärfte Oberstleutnant Hubert Katz (links im Bild) gestern abend den rund 500 Gästen des traditionellen Landsknechtbiwaks beim Feldjägerbataillon 720 ein. Vor dem flackernden Lagerfeuer gesellte sich der Kommandant dann auch gleich selbst zu den illustren Gestalten in ihren historischen Uniformen, die stolz den „Saphir-Trunk“ in der königsblauen Flasche präsentierten. Die Eigenabfüllung des Riesling-Sekts hatten die Feldjäger eigens zum Fest geordert. Allerdings waren nicht Katz und seine mittelalterlichen Kollegen die ersten, die mit dem edlen Getränk anstoßen durften. Streng nach den Regeln des Bataillons blieb diese Ehre General Thomas Gericke vorbehalten, der zwei Kameraden zu befördern hatte. Der Quartiermeister, der gastgebende „Profos“, der Markender und der Feldgeistliche nahmen das denn auch nicht übel. Schließlich bot das Biwak leibliche und musikalische Genüsse genug – vom gebratenen Ochsenschenkel bis zum Heeresmusikorps 1 unter der Leitung von Major Friedrich Szepansk. Das spielte im romantischen Fackelschein ein Medley mit Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

ze/Fender



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

29. 04. 1997

## Einladung

zu einem Frühsommerfest in Form eines gemütlichen Abends in maritimer Umgebung auf der **ARCONA**, dem Schiff der Marinekameradschaft Wilhelmshaven von 1894 e.V..

Besonders herzlich eingeladen sind die Damen.

Der Abend soll -, in fröhlicher Runde mit einem Gesellschaftsspiel (geplant ist BINGO) beginnen, mit Bewegung nach Klängen bekannter Orchester, Kapellen oder Bands den Kreislauf anregen und mit einem Imbiß zwischendurch für Kräftigung sorgen.

Zusätzlich wird angeboten:

Eine Hafenerundfahrt für DM 10,00 (ca 1 Std, 15 Min) auf der Barkasse der Marinekameradschaft.

Veranstaltungstag: Freitag, 06. Juni 1997

Uhrzeit : 20.00 Uhr Frühsommerfest  
18.30 Uhr Hafenerundfahrt

Ort : Wilhelmshaven, **ARCONA** = Liegeplatz: Bonte Kai  
Zufahrt: Rheinstr./Weserstr., Mainstr. zur Kanalstr. = Bonte Kai (Parkplatz)  
Hafenerundfahrt ab Anleger ARCONA

Kostenbeitrag : DM 20,- pro Person,  
bitte bis spätestens 02.06.97 unter Stichwort „FJgSoFest“ auf das Konto der Kameradschaft der Feldjäger e.V. Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven (KdF e.V. OV OL/WHV) bei der Sparda-Bank Filiale Oldenburg Kto-Nr 863500 BLZ 40060560 überweisen.  
(Bei verbindl. Zusagen, Zahlung auch vor Ort möglich.)

Zusagen : bitte bis spätestens 27. Mai 1997 (Vorlauf für die Marinekameradschaft)  
schriftl. o.a. Anschrift, oder Fax 04421 - 309125 (bei Änd. 685988)  
oder  
G. Roßmann, Bürgerstr. 59A, 26123 Oldenburg, Fax 04421- 84399  
fmld. **WHV** 04421-309004 (FJgDstKdo)  
**WHV** 04421-687 App. 5975 (KpFw 4./FJgBtl 720)  
**OL** 0441-84399 (Günter Roßmann) auch Fax

Ich wünsche Ihnen/Euch  
ein frohes Pfingstfest und freue mich auf ein Wiedersehen  
in kameradschaftlicher Verbundenheit  
Ihr/Euer

b.w.

## Weitere Veranstaltungen

30. Mai - 01. Juni 1997 **Potsdamrundfahrt**

Der Regionalverband II plant zu o.a. Termin eine Besichtigungsfahrt nach Potsdam.

Das Programm wird u.a. eine Entdeckungstour durch das militärhistorische Potsdam enthalten, so z.B.  
- Wildpark-West - Potsdam-Eiche (ehem. HUS) - Schießstände Katharinenholz (ehem. Garde-Corps) -  
Kav.-Schule Krampnitz der WH - ArtKaserne (Garde) - Bornstedter Friedhof - Neues Palais - Cäcilienhof

Herr Oberstlt Grigoleit hat sich freundlicherweise als Führer für diese militärhistorische Rundreise angeboten.

Gedachter Ablauf:

- Mit eigenem Pkw Ankunft am 30.05.97 bis 19.00 Uhr in der Kaserne Berlin-Stahnsdorf, Heinrich-Zille-Str. 2 - 10,  
14532 Stahnsdorf, Tel 03329-63137 App. 2202/2203 (Sportfördergruppe Potsdam), hier auch Unterbringung;  
Kosten = übliches Entgelt bei der Bundeswehr. Meldekopf besetzt durch Herrn Oberstlt Grigoleit.  
- Treffpunkt am 31. Mai um 09.00 Uhr am Omnibusbahnhof am Platz der Einheit, Friedrich-Ebert-Straße.  
- Kameradschaftsabend am 31.05.97 in Potsdam, in einer historischen Gaststätte.  
- 01. Juni Rückkehr nach eigenem Ermessen in die Heimatstandorte.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt; alle Programmpunkte können, je nach Interessenslage, geändert werden.

Zwecks Planung werden Interessenten um Rückantwort bis 15. Mai 97 an  
KdF e.V. Regionalverband II, I. Vorsitzender Peter Schrader, Langenforther Str. 1, 30657 Hannover,  
Fax 0511-9034181, Tel 0511-9034511, P. Schrader priv. 0511-6042612, gebeten.

Freitag, 13. Juni 1997, 18.00 Uhr, **Nienburger Spargelessen**

7. Feldjägereit des OV Bremen in Rohrsen, Gasthaus Siemer (B 215)

Kosten: Spargelessen pro Person = DM 26,-

Teilnehmer melden sich bitte bis 09. Juni 1997 bei Kamerad Ernst-Erich Kahle, Tel 05024-741.

In Nienburg/Weser findet vom 13.06.97 - 20.06.97 der „Tag der Niedersachsen“ mit einem vielfältigem Programm und Sehenswertem, statt.

Interessierte treffen sich in Nienburg (genaue Örtlichkeit bei E.-E. Kahle erfragen) gegen 14.30 Uhr, 13.06.97.

Samstag, 14. Juni 1997, 10.30 Uhr, „**Oldenburger Frühschoppen**“

= 1 Jahr Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven  
als Feldjägereit mit Schwerpunkt ehemalige FjgKp 11 und S./FJgBtl 720 Oldenburg  
(FJgWachKdo/FJgDstKdo Oldenburg).

Treffpunkt: Oldenburg, Ulmenstr. 10, „Dragoner Stuben“ (Bundeswehrfachschule Oldenburg)

Teilnehmermeldung bis 10. Juni 1997 an Günter Roßmann, Tel/Fax 0441-84399, erbeten.

27. Juni 1997 **Landsknechtbiwak** FjgBtl 720 Hannover

Einzelheiten werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Frühjahrsfest auf der ARCONA  
dem Schiff der Marinekameradschaft WNV von 1894 e.V.  
06.06.97



Hanna J. Hottage begrüßt uns als Vorstands-  
mitglied der Marinekameradschaft  
und



überreicht ein Historisches Wappen





Frühsummerfest - 1997 -  
auf der FRCONIT  
mit Hafenmannatmosphäre



Dem Frühsummerfest, ging eine Kopierhandhabung  
mit der Bardeine der Herrn Kameradschaft voraus.  
Es gab nicht nur zu trinken, auch viel zu sehen.



Hafenmannatmosphäre



Frachter 'Stralberg' beim Glandensandüber  
(2 Schlepper) im großen Hafenbecken



Erreinsedel der Kameradschaft der Feldjäger  
 durch den Vorsitzenden R.V. Peter Schradter  
 überreicht am 17.05.97  
 an Oberstlt a.D. Kurt Ablers



Der ausgezeichnete OTL a.D. K. Ablers wird fast  
 40 Jahre lang in dem Farn Ablers  
 freundschaftlich verbundenen  
 H. a.D. R. Bismann als Vorsitzender des CV 041  
 der seit 1957 OTL a.D. K. Ablers sein  
 gemeinsames Leben / sein hundertjähriger  
 Kameradschaftsleiter verbunden ist.



OTL a.D. K. Ablers von Lt. Franz Ablers, junger Regier  
 Peter Schradter, Edelbrand Fätz, Oskar Fries,  
 (Rohmann, Fätz, Fries jeweils H. a.D. mit demnach  
 OTL a.D. K. Ablers als Kapitän oder Verbleibt nicht...

30.09.1997



StFw Friedrich Dübberl geht in den Ruhestand



Mehr Zeit für Vorstandsarbeit

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verließ

**StFw FRIEDRICH DÜBBEL**

am **30.09.97** das FELDJÄGERDIENSTKOMMANDO  
WILHELMSHAVEN  
in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Weinend, weil er seinen Zug und seine Kameraden als Aktiver verlassen mußte.  
lachend, weil er jetzt noch mehr Zeit für die Vorstandsarbeit im OV  
OLDENBURG/WILHELMSHAVEN hat.  
Nachdem StFw DÜBBEL, genannt „FRITZE“, 1964 zunächst als Panzer-  
grenadier in die Bundeswehr eingetreten war, entschied er sich schon  
1966  
zum Wechsel zur FJgKp 11 in OLDENBURG.  
Eine Verwendung über das FJgKdo LINGEN führte ihn letztendlich nach  
WILHELMSHAVEN, wo er zuletzt als Zugführer eingesetzt war.

Bereits 1958 stand in seinem Schulzeugnis: „FRIEDRICH DÜBBEL war  
ein zuverlässiger, pflichtbewußter Schüler“.  
Diese 2 Wesensarten zeichneten ihn auch in der Bundeswehr bis zuletzt  
aus.

Zünftig wurde er dann auch verabschiedet. Am Wochenende vor seiner  
Ent-  
lassung organisierte er einen Ball mit mehr als 200 Teilnehmern.  
Grillen und Tanz bis in den Morgen. Gespräche mit Soldaten, Ehemaligen  
und weiteren Gästen krönten dieses Fest.

Am Entlassungstage selbst wurde StFw DÜBBEL mit einer  
Motorradeskorte  
sowie einem angemessenen Dienst-Kfz, daß seinen Stabsfeldwebelstander  
trug, zum Dienst begleitet. Sein Dienstplan sah an diesem Tage ein Sekt-  
frühstück auf einem V-Boot der Marine mit Hafensrundfahrt über die Jade  
vor.

Die 4./FJgBtl 720 dankt StFw a.D. DÜBBEL für seine geleistete Arbeit,  
sein stets offenes Ohr und die Kameradschaft, die er uns entgegenbrachte.

Wir wünschen ihm alles Gute und viel Spaß in der Vorstandsarbeit!

(KOORS, Hptm)



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

**Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven**

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshav

02.02.98

zum

## Grün-Kohlessen 1998

mit geistiger und körperlicher Betätigung ruft Kohlkönig und Kohlkönigin von 1997 das Kohlvolk  
auf.

Willkommen sind:

- alle Mitglieder der Kameradschaft der Feldjäger e.V., - Gäste, - Nichtmitglieder, die sich der  
Kameradschaft in besonderem Maße verbunden fühlen und die, die gerne als Mitglied auf-  
genommen werden möchten  
mit Ehegattin, Partnerin usw.

Tag: Samstag, 28. Februar 1998  
Ort: Jever, Unteroffizierheimgesellschaft Fliegerhorst Jever  
Treffen: 28.02.98 bis 14.45 Uhr, Fliegerhorst Jever, Haupteingang Parkplatz  
Ablauf: - vom Kfz-Abstellplatz FlgH Jever Transport zur Brauerei Jever  
- 15.00 Uhr Besichtigung Jever-Brauerei Museum  
- 16.00 Uhr Kohlgang mit Überraschungen und sonstigen Getränken  
- 18.00 Uhr Eintreffen UHG FlgH Jever, Kohlessen, Proklamation des Kohlkönigs=  
paares für die Kohlsaison 1998, Kniffelspiel  
Kleidung: zweckmäßig, bequem, auf Gewichtszunahme ausgelegt  
Ausrüstung: Schnapsbecher nicht vergessen, gute Laune,  
Kostenbeitrag: für Kohlessen, Eintritt Museum, Marschgetränke  
= DM 25,- (fünfundzwanzig)  
bei verbindlichen Zusagen, Zahlung vor Ort  
Zusagen: bis 22.02.98 erbeten  
schriftl. = Anschrift s. Briefkopf / Fax 04421-685988  
oder Günter Roßmann, Bürgerstr. 59A, 26123 Oldenburg / Fax 0441-84399  
fmdl = WHV 04421-68-5975 KpFw 4./FJgBtl 720  
= WHV 04421-685999 (FJgDstKdo  
= OL 0441-84399 (Günter Roßmann)  
Anmerkung: Aus dienstl., organisatorischen Gründen konnte die Einladung nicht früher ausge-  
sprochen werden. Wir bitten um Verständnis.

Im Auftrage des Ortsverbandes, des Kohlkönigspaares und des Kohlausschusses wünsche  
ich Ihnen/Euch noch ein gutes Jahr 1998  
und grüße mit einem kameradschaftlichem Horrido  
Ihr/Euer

*Günter Roßmann*



*geführte Besichtigung des Brauerei-Museums Jever*





Ausrüsten u. Fertigmachen zum Kohl-Marsch



Einladung zum Jever-Pils



die Sorlückmaschine beim Kohl-Marsch  
im Einsatz



Aufheiterungen zwischen Börsen- u. Braupelschauerern  
Ließen einen Verantwortungshalt zu



v.l. Frau Olibbel, Frau Koch, Frau Elke Hahn (Kohlkönigin 97)  
Frau Rößmann, Frau Falz



Hpt Fw Bulmann wurde nach 10-jähriger Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt



Nachwuchs  
im  
Ortsverband

Kamerad  
Strack  
mit Tochterchen

Meine Damen, meine Herren,  
Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde der Feldjäger,

bevor wir zu unserem hauptsächlich Grund unseres heutigen Treffens kommen,  
nämlich zum Kohlessen.  
ein paar wenige Äußerungen von mir, die aber vorgebracht werden sollten.

Zuerst aber nochmals allen Anwesenden ein herzliches Willkommen zur 1.  
Veranstaltung 1998 unseres Ortsverbandes und den Damen ein liebevolles  
Dankeschön, daß Sie durch Ihre Anwesenheit zeigen: Sie gehören zu uns.

Mit einem dreifachen „Horrido Joho .....“  
begrüßen wir unserer Kohlkönigspaar aus dem Jahre 1997

Kohlkönigin OstÄrztin Elke Hahn

Kohlkönig Major Volker Koors

welches im wesentlichen für Planung und Durchführung dieser Veranstaltung  
verantwortlich zeichnet und deren Autorität wir uns nach meinen Ausführungen  
untertänigst unterstellen.

Vom Vorstand des OV Bremen begrüße ich

Herrn und Frau Falz, Herrn u. Frau Kahle und Herrn u. Frau Gümmer.

Sehr geehrte Frau Gümmer Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank für Ihre  
so gelungenen Beiträge über unsere Veranstaltungen an die Redaktion des  
„Feldjägers“.

Als Kamerad des OV Düsseldorf sind uns willkommen, Herr und Frau Koch.

Ich freue mich, daß als Gäste die Herren Kirstein, sowie Borgas und Kreuzberg  
mit Ihren Damen unter uns weilen und hoffe, daß sie sich bei uns wohl fühlen

Als neue Mitglieder unseres Ortsverbandes heiße ich in diesem Kreise nochmals  
willkommen, die Kameraden Kluin und Strack, die gilt natürlich auch für Ihre  
Gattinnen.

Im Auftrage der Kameraden, die heute nicht bei uns sein können, habe ich Grüße  
auszurichten von Otl Springer, H a.D. Oskar Tries, H a.D. Peter Röttinger,  
Amtm a.D. Wolfgang Deußen, OF Frank Krasicki, F d.R. Matthias Rufins  
und Heinrich Tolkmitt

Ich gratuliere allen, die schon in diesem Jahr Geburtstag hatten und wünsche ihnen  
und auch Ihnen allen, Gesundheit sowie noch viele erfolgreiche Jahre.

Überreichen darf ich nun Herrn Hpt Andreas Bulmann  
eine Urkunde unterzeichnet vom Präsidenten der KdF „Kammerer“  
als Dank für 10-jährige Mitgliedschaft.

Stand unser Kohlfest 1997 unter dem Motto:  
„Es ist keine Kameradschaft,  
wenn nur der Kamerad schafft.“

möchte ich mit dem Sinnspruch schließen:  
„Wer noch im Februar einen Hebt,  
hat den Januar überlebt.“

Hiermit ziehe ich mich teilweise zurück  
und bitte das Königspaar ihres Amtes zu walten.

Kohl-  
saisern  
1998



das Königspaar  
Christiane u.  
Andreas  
Bälmann



Von li die Ehepaare Kähle (RV I), Borgas, Berner,  
Fatz (OV HB) u. Liesel Reßmann.



Warten  
auf Kohl ?

li Ehepaar  
Günther  
OV HB



Proklamation und Übergabe der Urkunden sowie  
Königsketten durch den Kohlkönig 1997 Major Koore



Bremen umarmt das Weser-Ems-Gebiet



das Wappen  
des OV OL/WHV  
erhielten:

- FahlgBtl 313
- Marinekommandoschutz WHV von 1894 e.V.

Delegiertenversammlung RV II  
am 20.03.98 in Nienburg-Laugendamm  
in der Unterkunft der 6/FFgBEL 720

Neuwahl des RV II - Vorstandes



Teilnehmer des OV OL/WHV

Hptm a. D. Günter Ropmann

StBw a. D. Friedrich Dübbel

Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
Ortsverband  
**BREMEN**

**Einladung**

zum  
Feldjägertreff  
„NIENBURGER-SPARGELESEN“

Treffpunkt  
Nienburg

Wietzen

8. Feldjägertreff

6 Pers. zum „NIENBURGER SPARGELESEN“  
angemeldet + 22.4.98

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Spargelessen in diesem Jahr findet am **15. Mai 1998** im Gasthaus Siemer, 31627 Rohrsen statt. **Tel. 05024-611**

Als Besichtigungsobjekt habe ich die im Jahre 1876 erbaute und nach der Restauration am 29. Aug. 1997 wieder eingeweihte „**Blenhorster Wassermühle**“ ausgesucht.

Die Besichtigung beginnt um **15.00 UHR**.

Das Spargelessen beginnt wie immer gegen **18.00 UHR**.

T.: Meldung der Teilnehmer bitte bis zum **11. Mai 1998** an  
Ernst-Erich Kahle, **Tel.: 05024-741**

Kosten: Spargelessen pro Person **26,00 DM** zuzüglich Getränke

Ich wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise und verbleibe  
mit kameradschaftlichem Gruß

Ernst-Erich Kahle

**NIENBURGER SPARGEL**

In unserer Region erfreut sich der Spargel aus dem Nienburger Anbaubereich einer großen Beliebtheit, weil er dort unter günstigen Bodenbedingungen heranreift und wegen der nur kurzen Verkehrswege schnell und frisch auf den Bremer Markt kommt. Aber die darin stecken wir uns noch etwas geduldet.

**wünscht  
Ihren  
FROHEN  
OSTERN!**

**NIENBURGER SPARGEL**

**8. Feldjägertreff zum „NIENBURGER-SPARGELESEN“**

Wir trauern um unseren Kameraden OTL a.D. Kurt Ahlers  
04.01.15 - 02.05.98 (83 Jahre)



Beisetzung am 08.05.98 auf dem Friedhof zu Wahnbeck  
Nach dem Pfarrer spricht OTL a.D. Lindig, ihm folgt H a.D. G. Roßmann  
(über 100 Trauergäste)



Feldjägerehrenposten der 4. FjgBtl 720 WHV  
li Kranz der Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
re Kranz des VBK 24

Günter Roßmann

08.05.98

Meine Worte am offenen Grabe unseres am 02.05.98 verstorbenen Mitgliedes,  
Oberstlt a.D. Kurt Ahlers (geb. 04.01.1915) vor der Familie und den Trauergästen.

„Wir nehmen Abschied von Oberstlt a.D. Kurt Ahlers!

Ich spreche

- als Vertreter der Kameradschaft der Feldjäger,
- als sein früherer Unterstellter,
- als einer, der ihn seit 1957 kennt und auf viel gemeinsam Erlebtes, insbesondere bei der FjgKp 1 und FjgKp 11, zurückblicken kann.

Wir nannten ihn unter uns liebevoll „Kurtchen“.

Sein fürsorgliches Führungsverhalten, sein Interesse am persönlichen Wohlergehen seiner ihm Vertrauten und Anvertrauten, zeigte er immer, auch unter Zurückstellung eigenen Leidens.

So begegneten wir uns Jan 96 im Krankenhaus. Ich gesund und aufrecht stehend, er wurde im Krankenstuhl an mir vorbeigefahren und bevor ich reagieren konnte, seine Worte:

„Mensch Charly, wie geht es dir?“

Wir, die Feldjäger, müssen nun auf einen vorbildlichen und sich für die Ziele der Kameradschaft einsetzenden Kameraden verzichten; ich persönlich verliere dazu, ich möchte sagen, einen väterlichen Freund, der mir erlaubte, Kurt zu sagen, worauf ich stolz bin.

Jeder Abschied fällt schwer, dieser heute fällt mir besonders schwer und es bleibt mir nur,  
Dir nachzurufen: „Wir vergessen Dich nicht!“

Anwesend:  
H a.D. Falz  
H a.D. Koch  
H a.D. Fries

NWZ 04.05.98

Der Glockengießer, der sein Werk vollbringt,  
zerstört die Form – und seine Glocke klingt.  
So auch zerstört mit seinem Schwingen-  
schlag der Tod die Form, auf daß die Seele  
tönen mag.

Manfred Kyber

Wir müssen Abschied nehmen von meinem geliebten Mann, unserem gütigen  
Vater, Schwiegervater und Großvater, meinem lieben Bruder und unserem Onkel

Oberstleutnant a. D.

**Kurt Ahlers**

† 4. Januar 1915 † 2. Mai 1998

Wir sind sehr traurig:

**Erika Ahlers**  
**Kristiane Rönsberg geb. Ahlers und Rainer Rönsberg**  
mit Linda und Ragin  
**Margareta und Dirk Ahlers**  
**Prof. Dr. Ingolf Ahlers und Anja**  
mit Janosch und Josselin  
**Odila und Haug Bürger**  
**Thekla Vehse geb. Utke-Ahlers mit Familie**  
Guido

26180 Rastede-Wahnbek, Emsstraße 42

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, dem 8. Mai 1998, um 13.30 Uhr  
in der Willehadkirche zu Wahnbek;  
anschließend ist die Beisetzung.

Bestattungshaus Petra Paul, Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg.





# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg

14.05.1998

Tel. Fax 0441-84399

Lieber Kamerad

nach fast 2-jährigem Bestehen unseres Ortsverbandes ist es an der Zeit, den alten Vorstand zu entlasten und einen neuen Vorstand, für weitere 2 Jahre zu wählen.  
Ich bitte um eine zahlreiche Beteiligung und um Meldungen zur Übernahme einer Aufgabe im Vorstand. (Bei nicht wünschenswerter Abwesenheit, bitte eine Schriftl. Mitteilung, daß bei einer Wahl Wiederwahl die entsprechende Aufgabe im Vorstand angenommen wird.)  
Es sollte auch im Hinblick auf eine stete Verjüngung unserer Mitglieder daran gedacht werden, den alten Vorsitzenden, durch einen jüngeren zu ersetzen.

## Jahreshauptversammlung 1998

Ort Tag Zeit: Wilhelmshaven, Marinestützpunkt, UHG, Donnerstag, 11.06.98, 19.00 Uhr

- Tagesordnungspunkte:
- 1 Rechenschaftsbericht 1. Vorsitzender
  - 2 Bericht des Kassenwartes
  - 3 Bericht des Kassenprüfers
  - 4 Entlastung des alten Vorstandes
  - 5 Wahl eines Wahlvorstandes
  - 6 Wahl des OV-Vorstandes
  - 7 Benennung der Delegierten (1.1) für das Fjg-Treffen in Haumburg
  - 8 Vorschläge, Anträge, Sonstiges
  - 9 kleiner Imbiß
  - 10 Kegeln

## Informationen:

Feldjägertreffen 1998 in Naumburg vom 01.10.98 bis 04.10.98 (Einzeln. Im Feldjäger 1.98)

Frau Marion Gümmer, im Vorstand OV Bremen, erstellt einen Feldjägerkalender 1999 in Farbe und mit Motiven/Bildern aus dem Leben der Kameradschaft. Derzeitige Kosten = Stück DM 25,-, bei ausreichenden Bestellungen wird der Kostenanteil geringer. Bestellungen bitte bei mir.

Wir betrauern das Ableben unseres ältesten Kameraden, Oberstlt a.D. Kurt Ahlers (83). Die Kameradschaft wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wer nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen kann, wird um kurze Nachricht gebeten.

In kameradschaftlicher Verbundenheit grüßt

## Einladung

zur  
Orientierungsfahrt Rund um Nienburg

Die Kameradschaft der Feldjäger e.V. - Regionalverband II Hannover - lädt seine Mitglieder (alle OV) mit Familienangehörige und Freunden herzlich zur 2. Familienralley am  
Sonnabend, 20. Juni 1998  
ein. Wir treffen uns um 14.00 Uhr in der UHG Nienburg-Langendamm, Am Rehhagen 10.

## Programmablauf:

- Eintreffen der Teilnehmer bis 14.00 Uhr mit Kaffeetrinken
- 14.30 Uhr Orientierungsfahrt und Pokalschießen bei der 6./FJgBtl 720
- 17.30 Siegerehrung
- 18.30 Grillen und Kameradschaftsabend gegen Kostenbeitrag

Wir freuen uns, wenn viele an unserer Veranstaltung teilnehmen. Für Kinder ist ein Spielplatz und ein kleines Programm vorbereitet.  
Für das Kaffeetrinken erbitten wir von unseren Mitgliedern eine kleine Kuchenspende, da Kuchen von der UHG nicht bereitgestellt werden kann.

Um Rückantwort bis zum 14. Juni 1998 an StFw d.R. E.E. Kahle, Waldstraße 28,  
31623 Drakenburg, Tel 05024-741, Fax 05024-8180 wird gebeten.  
Sie erreichen uns während der Veranstaltung unter folgender Ruf-Nr: UHG 05021-65743  
oder Bw 05021-800-528

**Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven**

Roßmann, Günter, Hptm a.D.  
1. Vorsitzender  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg  
Tel/Fax 0441-84399

15.06.1998

Kurzbericht über Neuwahl des Vorstandes

Am 11. Juni 1998 wurde in Wilhelmshaven bei Anwesenheit von 11 wahlberechtigten Mitgliedern der alte Vorstand mit 9 Ja-Stimmen und mit 2 Enthaltungen entlastet.

Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender	Hptm a.D.	Roßmann, Günter
2. Vorsitzender	HptFw	Bulmahn, Andreas
Schriftführer	StÜffz Fw	Dörnte, Sven (mit seinem Einverständnis in Abwes)
Kassenwart	StFw a.D.	Wavrousek, Hans-Jürgen
Beisitzer	StFw	Exler, Hartmut
	StÜffz d.R.	Groth, Wilfried
	StFw a.D.	Knefelkamp, Heinz
	HptFw d.R.	Weischer, Hans-Joachim
	Fw d.R.	Degenhardt, Thomas
	HptFw	Vorpahl, Rüdiger

---

Kassenprüfer	Hptm a.D.	Hofrage Friedrich
	Fw d.R.	Rahms, Matthias

Bemerkung: Protokoll und Beitrag für den Feldjäger folgen Anfang Juli.  
Ich bin bis 03.07.98 auf Reisen und nicht erreichbar.

  
.....  
(Roßmann)

Verteiler: 1 x Bundesvorstand  
1 x RV II  
1 x OV 23



## PROGRAMM FELDJÄGERTREFFEN 1998 IN NAUMBURG

### DONNERSTAG, 1. OKTOBER

**Ab 18.00 Uhr Begrüßungsabend** im Haus des Gastes in Naumburg zur ersten Begegnung aller Teilnehmer, mit der Begrüßung durch den Präsidenten und des Organisationsteams zu den einzelnen Veranstaltungen.  
Warmkaltes Buffet und Getränke gegen Bezahlung

### FREITAG, 2. OKTOBER

**10.15 Uhr Besuch der Domstadt Frittlar** mit Stadtführung durch die historische Altstadt, Empfang beim Bürgermeister und Führung im Dom sowie Besichtigung des Domschatzes.  
Mittagessen gegen Bezahlung

**18.30 Uhr Festakt und Empfang** im Haus des Gastes in Naumburg mit Ansprachen und festlicher Musik.

**ca. 19.30 Uhr Mandatsträgertreffen** im Haus des Gastes in Naumburg zur Begegnung und zum Gespräch.  
Warmkaltes Buffet und Getränke gegen Bezahlung

### SAMSTAG, 3. OKTOBER "TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT"

**9.30 Uhr Bundesdelegiertenversammlung** im Haus des Gastes in Naumburg gemäß besonderer Einladung und Programm.  
Mittagessen gegen Bezahlung

**10.00 Uhr Fahrt zum Edersee** mit Schifffahrt und Mittagessen im Schloß Waldeck.  
Mittagessen gegen Bezahlung

**20.00 Uhr Feldjägerball** mit Einlagen und Buffet im Haus des Gastes in Naumburg als gesellschaftliches Ereignis gemeinsam mit dem Feldjägerbataillon 740.

### SONNTAG, 4. OKTOBER

**10.00 Uhr Gottesdienst** zum Gedenken an unsere Verstorbenen

**ca. 11.00 Uhr Brunch** als Ausklang im Haus des Gastes in Naumburg mit letzten Gesprächen und Abreise.

## Einladung und Ausschreibung zur ordentlichen Bundesdelegiertenversammlung 1998

Satzungsgemäß laden wir zu der am Freitag, 3. Oktober 1998, 09.30 Uhr, im Haus des Gastes in Naumburg, stattfindenden Bundesdelegiertenversammlung der „Kameradschaft der Feldjäger e.V.“ ein.  
Die Versammlung hat satzungsgemäß das Recht und die Aufgabe der Rechnungslegung, der Entlastung des alten und der Wahl des neuen Bundesvorstandes und der Beschlußfassung.

### Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung und Grußwort des Präsidenten
TOP 2	Grußwort der Spitze der Feldjägertruppe
TOP 3	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit der Versammlung
TOP 4	Beschluß der weiteren Tagesordnung
TOP 5	Geschäftsbericht
TOP 6	Kassenbericht
TOP 7	Bericht der Kassenprüfer
TOP 8	Bericht der Schiedsstelle
TOP 9	Aussprache zu den Berichten
TOP 10	Beratung und Beschluß der redaktionellen Satzungsänderungen
TOP 11	Beratung weiterer Anträge
TOP 12	Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer
TOP 13	Entlastung des alten Vorstandes
TOP 14	Wahl des neuen Vorstandes
TOP 15	Wahl der Kassenprüfer
TOP 16	Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes
TOP 17	Bekanntgabe der Wahlergebnisse und Amtsübernahme
TOP 18	Verschiedenes
TOP 19	Schlußwort des Präsidenten

Wichtig ist und bleibt die zeitgerechte Anmeldung und Teilnahme an der Versammlung. Zumal die Beschlußfähigkeit nur bei Anwesenheit der geforderten Anzahl an Delegierten gegeben ist!

Der Delegiertenschlüssel für die Ortsverbände richtet sich nach der „Versammlungs- und Wahlordnung“ der Kameradschaft und der Zahl der Mitglieder mit Stand 31. März 1998.

Den gemeldeten Delegierten gehen rechtzeitig zur Versammlung die zusätzlichen Informationen und Unterlagen zu.

Jürgen Kammerer  
Präsident

Peter Jarosch  
Vizepräsident

Feldjägertreffen 1998 in Naumburg



01.10.98, Haus des Gastes, die Niedersächsischen sind da



Wahlplakat in Naumburg



Feldjägerball 1998  
im Haus des Gastes zu Nürnberg



03/1998 -4-10



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

08.10.1998

Nach unserer letzten Versammlung im Juni dieses Jahres und nach der Bundesdelegiertenversammlung Anfang Oktober in Naumburg ist es an der Zeit, daß unser neu gewählter Vorstand zu einer Sitzung zusammentritt.

Hierzu bitte ich um Ihre/Deine Anwesenheit.

am Donnerstag, 22. Oktober 1998, 19.00 Uhr  
in Wilhelmshaven, Bontestr. 36 (Marinestützpunkt), Unterakunftsgebäude der 4./FJgBtl 720

Der KpChef, Herr Major Koors wird herzlich um Teilnahme gebeten.

Besprechungspunkte: - Kurzbericht von der FJg-Tagung in Naumburg  
- Kassenbericht/Beitragszahlungen  
- Info-Tafel/Schaukasten, Darstellung des OV und Aktuelles des K.d.F.e.V.  
- Bildtafel, Kurzbiographie  
- Glückwunschkarten  
- Wappen des OV (Kostenermittlung s. Versammlung Juni 98)  
- Veranstaltung 30.10.98  
- Planung 1998/1999 mit Hauhaltsentwurf  
- Sonstiges, Vorschläge

StfW Exler und HptfW Bulmahn werden gebeten schon ab ca 17.00 Uhr mit Kassenwart und 1. Vorsitzendem über Wege zur Stabilisierung des Beitragswesens in Zusammenhang mit Veränderungen im dienstlichen und privaten Bereich zu beraten.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen  
und grüße in kameradschaftlicher Verbundenheit

Begründete Absagen erbeten an: HptfW Bulmahn Tel 04421-68-5975/Fax 04421-685988  
mich Tel./Fax 0441-84399



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

06.10.1998

wir laden ein zum

## 2. Wilhelmshavener Dämmerstopp

Freitag, 30. Oktober 1998

Teilnehmer: - die Mitglieder der Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
- Angehörige der 4./FJgBtl 720  
- alle ehemaligen Feldjäger der Standorte Wilhelmshaven und Oldenburg (auch die der Reserve)  
- Freunde der Feldjägertruppe

Ort: Unterkunftsbereich der 4./FJgBtl 720, Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven (Marinestützpunkt WHW, 4. Einfahrt)

Beginn: 19.00 Uhr  
mit kleiner Waffenschau u.a. die Radarpistole  
20.00 Uhr  
Begrüßung durch den Hausherrn, KpChef 4./FJgBtl 720, Herrn Major Koors, o.V.i.A., anschließend ein paar Worte des 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven;  
Dämmerstopp mit Räucheraal (Zwischenahner)  
alternativ: Räucherlachs oder Nordseekrabben (Portionen je 300 - 400g)

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung und auf ein Wiedersehen mit alten und jungen Kameraden.

Es grüßt in kameradschaftlicher Verbundenheit

Ich bitte um Verständnis, wenn ich mit der Zusage um Überweisung des Kostenbeitrages von DM 20,- (für das Essen) auf das Kto - Roßmann, Günther, Landessparkasse zu Oldenburg, Kto-Nr 0012103297, BLZ 28050100, Stichwort: Dämmer/98 mit Aal oder Lachs oder Krabben bitte.

Rückfragen/Informationen: Tel/Fax 0441-84399 oder 04421-68-5979(5975) Fax 04421-685988

Wir sind über die Mitteilung weiterer Adressen von ehemaligen Feldjägerkameraden dankbar und würden uns freuen, wenn Sie sich auch bei Nichtteilnahme melden, damit wir Sie weiterhin in unserer Anschriftenliste führen können (gilt nicht für unsere Mitglieder).

# FAX

Datum: 30.10.98

Anzahl der Seiten (inkl. Deckblatt): - 1 -

An: Guenther Rossmann  
- Kameradschaft der  
Feldjaeger -  
Veranstaltung am  
30.10.98  
-Bitte weitergeben-

Telefon:

Fax: 04421-685938

Von: Siegbert Hacke

Elbinger Str. 8

37083 Goettingen

E-mail: SHacke@155@aol.com

Telefon: 0551-76531

AOL-Fax-Server: 040-3603094674

Kopie an:

Bemerkung:	<input type="checkbox"/> Zur Kenntnis	<input type="checkbox"/> Zur Erledigung	<input type="checkbox"/> Zur Stellungnahme	<input type="checkbox"/> Mit bestem Dank zurück
------------	---------------------------------------	---	--	---

Sehr geehrter Kamerad Rossmann!

Herzlichen Dank für die Einladung zur Veranstaltung am heutigen Tage. Leider kann ich der Einladung nicht folgen, da ich beruflich kurzfristig in Sueddeutschland gebunden sein werde.

Bitte richten Sie an die Anwesenden einen herzlichen Gruss aus Goettingen. Soweit „alte“ Kameraden Interesse haben, sich mit mir in Verbindung zu setzen, wollen Sie bitte meine oben genannten Daten weitergeben. Ich wuerde mich sehr freuen, wenn insbesondere die Kameraden STRACK, RAHMS, JANSSEN, DUEBBEL, STUEHLMeyer und HOFRAGE sich melden, denn ich habe ihre aktuellen Anschriften nicht.

Zukunfftige Faxe bitte an o.g. Nummer.

Ich wuensche allen Anwesenden einen harmonisch verlaufenden Abend, den diensthabenden Feldjaegern eine „ruhige Schicht“.

Mit freundlichem Gruss

S. Hacke

Sehr geehrter Herr Rossmann

Zum Anfang ein herzliches Danke für die Einladung zum 2. Wilhelmshavener Dämmerchoppen.

Sehr gerne wäre ich gekommen, um im Kreis alter Kameraden einige Stunden zu verleben.

Leider haben wir an diesem Tag unser Theaterabonnement, das ich nicht verfallen lassen möchte.

Es ist mir daher nicht möglich, an dem Treffen teilzunehmen.

Es wird sich sicher später einmal eine Gelegenheit ergeben, an einer Veranstaltung der Kameradschaft teilzunehmen.

Dem Dämmerchoppen wünsche ich einen harmonischen Verlauf.

Allen Kameraden wünsche ich weiterhin gute Gesundheit und viel Erfolg, und ich bitte Sie, von mir herzliche Grüsse auszurichten.

Ihnen persönlich kameradschaftliche Grüsse

Ihr

Eberhard Frieling

Brief  
Hptm a.D. Frieling

## Essen und Trinken wie in Bad Zwischenahn..

Wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen, wenn zum leckeren Aal der Korn „gelöffelt“ wird. In geselliger Runde zelebriert man dabei den

### Ammerländer Trinkspruch:

„Ick seh di“ – „Dat freit mi“,  
 „Ick sup di to“ – „Dat do“,  
 – Prost –  
 „Ick heff di tosapen“,  
 „Hest'n Rechtn drapen“.

Seit Jahrhunderten werden im Zwischenahner Meer Aale gefangen und seit über 200 Jahren beschäftigt die Familie Bruns sich mit dem Räuchern von Aalen. Der typische Zwischenahner Aal (Smootaal) wiegt zwischen 150 g und 250 g und wird sehr gut durchgeräuchert und hat deshalb leicht eine krause Haut. Jede Partie Aale wird in unseren bewährten alten Räucherarkaden getrennt geräuchert, wobei unser Räuchermeister die Ware ständig kontrolliert.

Nach ca. 2 Stunden in reinem Buchenrauch hat der Aal sein volles Aroma entfaltet. Für ein echt Zwischenahner Aal-essen stellen Sie bitte Korn und Bier kalt und erwärmen die Räucheraale auf Zimmertemperatur. Richten Sie den Tisch mit deftigem Schwarzbrot und Zinnlöffel her, jetzt können Sie Ihre Gäste mit unseren Spezialitäten überraschen.

Wir wünschen viel Spaß und guten Appetit!

Ammerländer Trinkspruch

„Ick seh di“ - „Dat freit mir“,  
 „Ick sup die to“ - „Dat do“,  
 - Prost -  
 „Ick heff di tosapen“,  
 „Hest'n Rechtn drapen“.



## Ich heiße Jan...

und weiß genau, daß wir ausschließlich erstklassige, lebende Aale verarbeiten, diese nach altem Familienrezept sorgfältig in Buchenrauch räuchern, sofort an Sie abschicken, und daß die Aale meistens schon am nächsten Tag bei Ihnen eintreffen. Feinste Zwischenahner Räucheraale von Friedrich Bruns.

Lagern Sie die Aale kühl und trocken, aber zum Verzehr erwärmen Sie diese bitte auf Zimmertemperatur! Falls Sie einige Aale nicht sofort verspeisen, dann sollten sie diese sofort einfrieren. Dazu wickeln Sie den Aal in Alufolie, dann ist er ca. 6 Wochen haltbar.

Guten Appetit wünscht Ihr **Jan**

Übrigens: Wenn Sie mal wieder „einen mögen“, unser Versand-Service bedient Sie prompt mit allzeit frischen Räucheraalen, Löffelkorn, Schwarzbrot. Bedienen Sie sich der Bestellkarte oder rufen Sie

## Friedrich Bruns

Räucheraale  
 Geräucherte Forellen  
 Räucherlachs

26160 Bad Zwischenahn  
 Feldlinie 5  
 Telefon 0 44 03-9...  
 Telefax 0 44 03-5...





Günter Rossmann (1. Vert.) überreicht dem Kapitän H. Fiedler 7. u. 8. Platz, unser Meist, ein Ffg. Wappens in Bronze, gestiftet von Wilfried Grottel



30.10.98 WHV-Dinnerseppern mit Aal, Lachs oder Krabben



60 leben Feldjäger an der Nordsee Küste, Aal, Lachs, Krabben = Eiswein, Bockwurst? Kommt. Bier sind hilfreich.



Urkunde

Beim 1. Familienschießen der Kameradschaft der Feldjäger OV-Bremen errang

**Charly Rossmann**

in der Wertung Großkaliber den

**3. Platz**

Turmstedt, den 17.10.1998

Ausrichter



**Reservistenball  
auf Fliegerhorst**

Ihren traditionellen Ball feiern die Reservisten der Bundeswehr am Wochenende. Eingeladen zu dem fest-

lichen Ereignis im Offiziersheim auf dem Fliegerhorst hatte der Vorstand der Kreisgruppe Wilhelmshaven im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr unter dem Vorsitz von Helmut Holz, Oberstleutnant der Reserve.



Reservisten feiern (v.l.): Hauptfeldwebel Wilfried Flöther, Oberstarzt Dr. J.G. Helff, Oberstleutnant Helmut Holz, Hauptmann Günter Roßkamp, Oberfeldwebel Reinhard Mikulla, Stabsgefreiter Hans-Jürgen Maewus. Die: Gerolf Schmidt

Ihre Anmeldung erbitten wir mit beiliegender Rückantwortkarte bis zum 17. November 1998 an die Bezirksgeschäftsstelle Oldenburg, Kranbergstr. 55/55, 26123 Oldenburg.

Die Kosten für Eintritt und Bus/Teil in Höhe von 35,- DM pro Person bitte ich ebenfalls bis zum 17. November d.J. auf das Konto-Nr.: 104 140 430 0 bei der Oldenburgischen Landesbank AG (BLZ 280 200 50) zu überweisen.

**Einladung**

Der Vorstand der Kreisgruppe Wilhelmshaven im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. gibt sich die Ehre und lädt Sie, Ihre Angehörigen und Freunde zum

**Reservistenball**

am Samstag, den 28. November 1998 - 20.00 Uhr in das Offiziersheim Fliegerhorst Oldenburg, Alexanderstr. 461, 26127 Oldenburg, ein.

Helmut Holz  
Oberstleutnant der Reserve  
und Kreisvorsitzender

Fjg 32L 720 „Landeswehr-Biwak 1998“



Bildmitte: Otl. d. Jürgen Kömmerer - Präsident der KdF e.V., te. daneben: Otl. Falz



2. v. r. Otl. Katz, Kdr. Fjg 32L 720  
3. v. l. Otl. d. R. Beerhagen, Kdr. Fjg 32L 721

**KAMERADSCHAF  
DER FELDJÄGER E.V.**

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

Günter Roßmann  
Fliegerstr. 59 A  
26123 Oldenburg  
Tel./Fax 0441-84399

01.12.1998

Liebe Kameraden:

Im letzten Monat dieses Jahres möchte ich nicht versäumen, mich für Eure Treue zur Kameradschaft zu bedanken.

Einigen von Euch war es aus den verschiedensten Gründen nicht möglich, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und so hoffe ich, daß diese Gründe im kommenden Jahr wegfallen. Die Kameraden und ich werden uns immer auf ein Wiedersehen, aber auch auf ein Wiederhören oder Schreiben freuen.

Die erste Gelegenheit wird im Februar 1999 sein, da ist unsere, inzwischen sehr beliebte Kohlfahrt, geplant. Einzeiter wird unser Kamerad - HpFw Bulmann mit Ehefrau - als noch amtierendes Kohlkönigspaar mitteilen, ein entsprechender Aufruf an das Kohlvolk wird folgen.

Aus Zeitgründen und da ich bis Weihnachten verreist bin, wird dieses Schreiben extern mit meiner Unterschrift vervielfältigt und versandt, daher kann ich auch keine persönlichen Zeilen hinzufügen, hier bitte ich um Nachsicht.

Ich wünsche Euch, sowie allen Euch nahestehenden Personen, eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein gesundes, erfolgreich verlaufenes Jahr 1999.

Bis zu einem Wiedersehen grüßt in kameradschaftlicher Verbundenheit  
Euer

Günter Roßmann



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmsha

Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg  
Tel./Fax 0441-84399

03.12.1998

*RVE  
OV Bremen + E-Falz*

Im letzten Monat dieses Jahres möchte ich nicht versäumen, auch im Namen unseres Vorstandes, zu danken für Eure mir und uns ungediehene Hilfe, für Eure stete Bereitschaft unter Ablahren wie Kilometer, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Es war und ist mir stets eine Freude mit Euch zu klönen und zu feiern. Hier biete ich gleich schon zum vormerken einen Termin an: Kohlfahrt am 20.02.99 in Wilhelmshaven mit Besichtigung des WHV - Marinemuseums usw.

Vor diesem möglichen Wiedersehen bin ich bis Weihnachten mit Frau und einem Teil unserer Familie auf Tuerteventura.

Bleibt mir und uns gewogen,

wir wünschen Euch

eine ruhige besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest,

einen guten Rutsch ins Neue Jahr und Gesundheit für ein erfolgreich verlaufendes Jahr 1999.



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg  
Tel./Fax 0441-84399

24.12.1998

Liebe Kameraden der 4. Feldjägerbataillon 720,

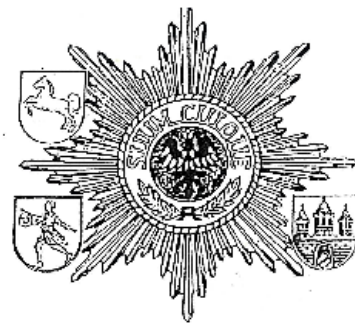
im Auftrage des Ortsverbandes Oldenburg Wilhelmshaven wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und Gesundheit für ein erfolgreiches Jahr 1999.

Für die in der Weihnachtszeit diensthabenden Feldjägerstreifen-gruppen habe ich Ihrem Kompaniefeldwebel, Stabsfeldwebel Exler, einen „Runden Teller“ mitgegeben, dessen Inhalt Ihnen die langen Dienststunden verüßen möge

In kameradschaftlicher Verbundenheit

Ihr

*Günter Roßmann*



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

Kohlisaison 1999

Das Kohlkönigspaar 1998, Andreas und Christiane Bulmahn, ruft auf zum zünftigen Kohlessen - alle Mitglieder der Kameradschaft der Feldjäger e.V., - Gäste, - Nichtmitglieder, die sich der Kameradschaft verbunden fühlen und die, die gerne als Mitglied aufgenommen werden möchten, mit Gattin, Partnerin usw.

**Termin:** Samstag, 20. Februar 1999

**Treffpunkt:** 14.30 Uhr Marinestützpunkt Wilhelmshaven, Parkplatz hinter dem Kasernencuburo

**Ablauf:** bis 14.30 Uhr Eintreten im MSiPkt Wilhelmshaven  
14.30 Uhr - 15.00 Uhr Fahrt zum Deutschen Marinemuseum  
15.00 Uhr - 16.30 Uhr Führung durch das Deutsche Marinemuseum  
16.30 Uhr - 18.00 Uhr „Marsch“ vom Museum zurück zum MSiPkt  
ab 18.30 Uhr Kohlessen usw in der „Bierstube“ der UfIG MSiPkt

**Kleidung:** zweckmäßig, bequem, Gewichtszunahme ist einzuplanen

**Ausrüstung:** Schnapsbecher und gute Laune

**Kostenbeitrag:** DM 30,00 (dreißig) pro Person für Eintritt Museum, Kohlessen, Marschgetränke  
- um Überweisung auf das Kto „Kara d UJg e.V.  
OV OL-WHV - Sparda Bank Kto 863500 BLZ 40060560  
Stichwort: „Kohlfahrt 99“ wird gebeten.

**Anmeldeschluß:** 12.02.1999

- schriftl. - Anschrift s. Brietkopf / Fax 04421 - 985988  
- oder Günter Roßmann, Bürgerstr. 59A, 26123 Oldenburg / Fax 0441-84399  
- findl. - WHV 04421 - 68-5979 (5975) Hptfw Bulmahn (Stfw Exler)  
Ol. 0441 - 84399 Günter Roßmann

Im Namen der Mitglieder des Ortsverbandes und des Kohlkönigspaares wünsche ich allen ein gutes Jahr 1999 und grüße in kameradschaftlicher Verbundenheit  
Euer: Ihr

*Günter Roßmann*

(Oldenburger und die von „Umzu“ bitte Rücksicht wohnend beachten.)

Liebe Oldenburger Kameraden,

ich könnte mir vorstellen, daß wir viel Spaß hätten, wenn wir gemeinsam (mindestens 6 Personen) mit dem Zug nach Wilhelmshaven fahren würden. Es brauchte auch niemand als Kraftfahrer eingeteilt werden.

Bei 6 oder mehr Personen würde der Fahrpreis = Hin- und Rückfahrt statt DM 14,60 nur DM 13,20 pro Person betragen.

Abholung vom Hbf WHV und Transport zum MStPkt bzw gleich zum Marinemuseum wird sichergestellt sein.

Zugverbindung:	ab Hbf Oldenburg	13.47 Uhr	
	an Hbf Wilhelmshaven	14.31 Uhr	
	ab Hbf Wilhelmshaven	22.33 Uhr (20.33 Uhr)	
	an Hbf Oldenburg	23.19 Uhr (21.19 Uhr)	

Ich bitte Teilnahme mit mir (Hindl 044) - 84399) verbindlich abzusprechen.



aus der Reichswehrmaschine  
v. Li. Peter Schröder (v. Vers. Rev.), Friedrich Döbel, Erkehard Folz, Werner Oppewitz



v. Li. Frau Reppmann, Frau Folz, Frau Rehr, Frau Currell



Hatma O Jürgen Koch (OV Düsseldorf) stellt prüfend fest:  
"Das Jaquelinchen ist noch Wasser."



Der Marktkundenwagen mit Inhalt ist schwer zu ziehen



Schon gleich nach Verlassen des Marinemuseums wird aus dem Marketerderwagen versorgt und sich zum Kohlmarkt formiert



der geschmückte Kohlstrunk ist Erkennungszeichen

2 Gäste vom Vorstand des RV II Hannover



z. B. Klaus Overhansberg u. Gattin am Marketerderwagen



für das Kohlweck auf dem Marsch



Warten auf dem Markteisenbahnwagen  
v. Li Ehepaar Röhrs vom CV Breitzem, ve Werner Chmelik



den Gang durch die Enge des U-Bootes gab sich



auf der Deichstr. an der Schlichtmaschine Kameracl Hainri  
mit (v. li) Frau Tatz, Frau Bulmann, Frau Oßbel



Eindruck von der Technik und hinterließ Nachdenkheit  
über den Dienst der Besatzung



das Marinemuseum in Wilhelmshaven bietet  
viel Interessantes.

Liebe Kohlschwestern und Kohlbrüder,

obwohl wir nun bereits seit Stunden beisammen sind,

laßt mich ein paar Worte zur Begrüßung und des Dankes aussprechen

und die mir von einigen Abwesenden aufgetragenen Grüße übermitteln.

1. Ein herzliches Willkommen allen hier anwesenden Damen.

Ich freue mich, daß Sie Ihre Ehemänner oder Partner mitgebracht haben.

Ich begrüße auch alle heutigen Singels mit einem Horrido -"Joho"-.

Es ist mir eine Freude und uns zugleich eine Ehre, daß nachgenannte Kameraden und Kameradinnen anwesend sind:

aus Hannover

- Peter Schrader = 1. Vorsitzender des Regionalverbandes II, mit der goldenen Ehrennadel der Kameradschaft ausgezeichnet,

mit Gattin = Beisitzerin im Bundesvorstand

- Klaus Overhansberg mit Gattin, vom Vorstand des RV II

vom OV Bremen

- Ekkehard Falz, auf Grund seiner über Jahre aufopferndem Wirken für die Kameradschaft zum Ehrenmitglied ernannt,

mit seiner Gattin Doris.

- die Ehepaare Röhrs und Heinrichs (letztere aus Lingen angereist).

vom OV Düsseldorf

- Jürgen Koch mit Gattin

aus Nordenham

- Uwe Diekmann, der trotz knapp überstandener gesundheitlicher Leidenszeit kam.

2. Ich bedanke mich bei allen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser Kohlfahrt mitwirkten, insbesondere bei unserem noch amtierenden Kohlkönigspaar Christiane und Andreas Bulmahn (z.Z. in Hamburg auf einem Lehrgang)

3. Von dieser Stelle aus gratuliere ich

- allen, die schon in diesem Jahr Geburtstag hatten

- und Thomas Degenhardt, der mit Gattin, aus Bremen anreiste, zur Beförderung zum Ofw d.R.

4. Hiermit richte ich die mir aufgetragenen Grüße aus, von

Major Koors, Röttinger, Tolkemit, Wavrousek, Folkens, Gümmer und Frau,

Gerlach, Hofrage, Weischer, Strack Kluin

Esst jede Menge Kohl,  
dann fühlt Ihr Euch auch wohl:  
Kassler, Kochwurst, Speck und Pinkel nicht vergessen,  
dies gehört nun mal zu deft'gem Essen.  
Wie wolltet Ihr denn auch mit leerem Magen  
den ganzen Alltagsstreß ertragen -  
auch um die Haut stets glatt zu halten,  
schlägt kräftig zu und bleibt die „Alten“.  
Und bevor Euch später etwas drückt,  
im Bäuchlein vielleicht zwicket,  
1 Körnchen vor und nach dem Mahl,  
von mir aus auch in höherer Zahl,  
warne hier vor der Destille,  
wer achten muß auf die Promille.  
Auf's Kohlgericht laßt uns nun freu'n -  
ich grüße Euch mit MOIN, MOIN, MOIN.



Essen fassen



Onkel Heinz  
mit Schirm  
aus Mainz

... Oh da  
schöner  
Schirm aus  
Mainz, ...

↑  
die Leichter  
brennen noch,  
das Vertikalis-  
paar wird hoch  
ermittelt

Liesel &  
Günter  
Roßmann



Königspaar  
1999



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

16. Juni 1999

## Einladung

zur Jahreshauptversammlung mit Grillimbiß und Pistolenschießen

- Tag:** Samstag, 31. Juli 1999
- Treffpunkt:** Standortschießanlage, Cäciliengroden
- Ablauf:** ab 09.00 Uhr Schießen mit Pistole - P 1, P 7, P 8 - (kleine Waffenausbildung vor Ort)  
12.30 - 13.00 Jahreshauptversammlung im Unterkunftsbereich der  
4./FJgBtl 720, Marinestützpunkt Wilhelmshaven,  
Bontestr. 36, Wilhelmshaven  
ab 13.00 Uhr kleiner Imbiß vom Grill
- Kleidung:** zweckmäßig, witterungsbedingt
- Kostenbeitrag:** DM 10,00 für Grillimbiß,  
für die Finanzierung der Urkunden/Sachpreise bei einem Preisschießen ist ein Startgeld von DM 2,00 geplant.
- Anmeldung:** bis 27.07.99  
- schriftl. = Anschrift s. Briefkopf / Fax 04421 - 685988  
oder Günter Roßmann, Bürgerstr. 59 A, 26123 Oldenburg,  
Fax 0441 - 84399  
- fmdl. = WHV 04421 - 68-5979 (-5975) HptFw Bulmahn (StFw Exler)  
oder Günter Roßmann, 0441 - 84399
- Gäste:** sind herzlich willkommen

Anmerkung für unsere Mitglieder: Der Vorstand bittet dringend Änderungen in Anschrift, insbesondere der Bankverbindung, aber auch Beförderungen, Hochzeit usw. mitzuteilen.

In kameradschaftlicher Verbundenheit grüßt  
Euer/Ihr



li im Bild Königspaar 1998 Andreas & Christiane Bulmahn



Pistolenstriepen am 31.07.99 im Cöckiengröden



Teilnehmer:

Kameraden Borchert, Bülmahn, Dickmann,  
Degenhardt mit Partnerin, Dedden,  
Dübel, Exler, Hache, Kleemann,  
Kluis, Knefelkamp, Röttinger,  
Rösmann, Hatz, Wasansek, Borchert, H.  
Thomalla, Esch, Frensch, Tamara Franke,

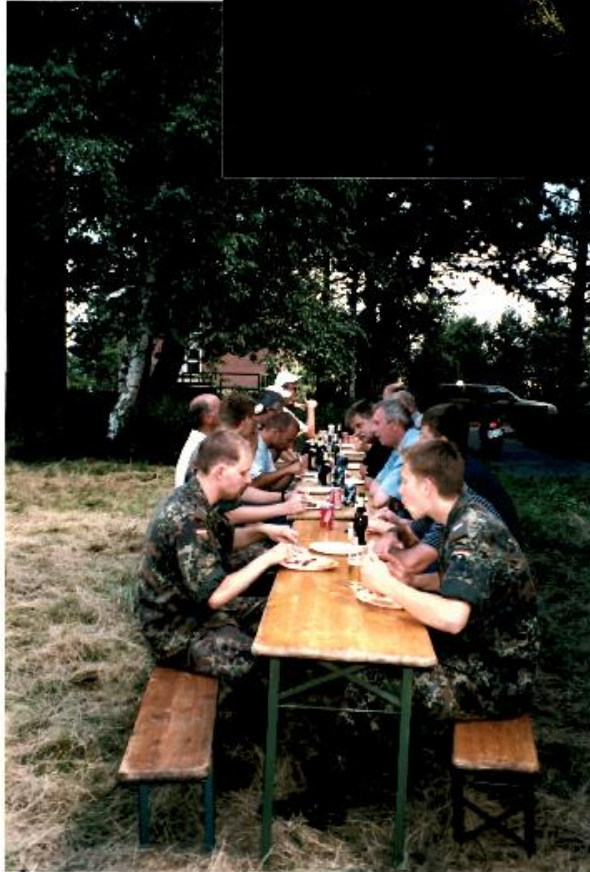


Grillmaaker Stew Exler mit Grillten



V.L. HptFw Büllmann hat im wesentlichen die Veranstaltung

31.07.99



Sonne, Natur,  
Grilltes und  
Kühle Getränke,  
es ist schön,  
ein Feldjäger  
(gewesen) zu sein.



31.07.99  
Haus-Jünger Werraische  
und seine Schirme zum Fieg



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

## U r k u n d e

Herrn Hauptmann a. D. Ekkehard Falz

- Ehrenmitglied der Kameradschaft der Feldjäger e.V. -

in Anerkennung seiner Verdienste

um Aufbau und Gründung

des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven

09. August 1999

Roßmann  
Hauptmann a.D.  
1. Vorsitzender

## Urkunde

*Kamerad Hans-Jürgen Wavrousek*

*hat innerhalb von 60 Lebensjahren*

*312.000.000 Liter Luft ein- und ausgeatmet,*

*21.900 Kilogramm feste Nahrung zu sich genommen,*

*9.720 Liter Bier getrunken, aber*

*56.160 Liter Flüssigkeit in sich hineingeschüttet,*

*8.750 Tage (78.750 Stunden) Dienst/Arbeit geleistet und*

*8.350 Arbeits-/Dienststunden Urlaub gemacht,*

*auf seinen zahlreichen großen und kleinen Reisen,  
als Soldat oder Pensionär zu Zielen in der gesamten Welt,  
per Flugzeug, Schiff, Schienenfahrzeug oder Auto*

*735.000 Kilometer zurückgelegt.*

*In Anerkennung seiner Leistungen wird diese Urkunde gegeben.*

*Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven*

*Oldenburg, 02. August 2001*

*1. Vorsitzender*

05.02.2000



1. Versorgungstakt im Schlepptank (Hirscher) Rastade



Frau Wavrousek, Frau Falz u. Frau Roßmann  
versorgen die Vögelgesellschaft mit heißen  
Getränken ( Glühwein u. Limonade )



V. Kamerad Werner Omselik mit Frau  
Frau Knefelkamp mit Hund. (das Jagdhorn id. Bocke?)



Schlackmaschine im Einsatz!  
v.l. Werner Omselik, Peter Schrader (1. von RV E Hannover), G.R.,  
Horst Heinrichs  
im Gespräch: Frau Wobsovski mit Jürgen Koch



das großherzogliche Schloß in Raetede.

Ehrw. Herr Tetz mit flottem Schritt voraus (fotografieren?)



Hptm O.J. E. Tetz im Gespräch  
mit Kollet 2. Jg. Btl. 720. Bremen  
Hptm Jehrings



ein V.  
Anlass zu  
Wegung  
"Dedden"

beim letzten Voranführungszeit war es schon fast dunkel  
be. H. d. Friedrich Heftage in T. d. d.



eine Halle mit landwirtschaftl. Großgerät



zu Gast.  
Horn und  
Lohrer  
mit Frau



Das Baiermuseum in Rastede, über der Großtür  
des Haupthauses steht „Anno Domini MDCLXVI (1666)  
Der Besitzer (L. v. Bred), Herr Brötje, begrüßte uns mit  
Ammenländer Leffeltouren und Sprich ...



viel landwirtschaftl. Gerät d. Maschinen ab 1800





man braucht Zeit, um alles zu lesen



Zeitungen, Urkunden, Schriften in „Jahr Posten im Haus“



Das Kohlessen 05.02.00



Suppe, Kohl mit Pflanzl, Kernwurst, Kasseler u Speck, Satz- u. Brotkartoffeln, Vanilleeis mit Sahne u. heiÙe Kirichen.





Bestellung zum Kohlkönigspaar 2000



Marlies u. Wilfried Grotz, eingeweiht vom Kohlkönigspaar 1999 - besel u. Günter Reßmann



er Kohlkönig 2000, Wilfried Grotz hält seine Ansprache



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

30. März 2000

Die Aktivitäten unseres OV-Vorstandes waren im letzten Jahr mehr als gering. Im neuen Jahrtausend soll alles besser werden, darum wollen wir am Mittwoch, 19. April 2000, um 18.30 Uhr (Kernzeit 19.00 Uhr) mit der 1. Vorstandssitzung beginnen;  
Ort: Wilhelmshaven, Bontestraße 36 (Marinestützpunkt), Unterkunft 4/FJgBtl 720

Hierzu bitte ich um Ihre/Deine Anwesenheit.

Herr Major Koors wird herzlich um Teilnahme gebeten.

Besprechungspunkte:

- Kurzer Rückblick auf das letzte Jahr/Ausblick auf kommende Jahre
- Bericht über die RV II - Vorstandswahl am 14.04.00
- Vorstandsarbeit/Arbeitsteilung
- Zusammenarbeit/Verbindungen zu anderen (soldat.) Verbänden/Vereinen
- Beitragswesen
- Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes
- Veranstaltungen in diesem Jahr
- Feldjägertreffen/-tagung in Hilden - 14.09. bis 17.09.00 /Delegierte des OV

Ich freue mich auf ein Wiedersehen  
und grüße in kameradschaftlicher Verbundenheit

*Günter Reßmann*

Begründete Absagen erbeten an: HptFw Bulmahn, Tel. 04421-68-5979/Fax 04421-685988  
an mich Tel/Fax 0441-84399

Erweiterte Vorstandssitzung  
RV II  
14.07.2000 in Hannover



- es sieht nach Arbeit aus -

v. li. Frieda Schröder  
Oberstlt Katz, FJg Btl 720  
Verena Schröder, OV Hannover  
G. Roßmann, OV Oldenburg



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshav

Bontestr. 36, 26384 Wilhelms  
04421-68-5979/-5975/-5999 Fax -685988

Tel/Fax 0441-84399

Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg

Lieber Kamerad

nach 4-jährigem Bestehen unseres Ortsverbandes ist nunmehr der Vorstand für 2 weitere Jahre erneut zu wählen. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung und um Meldungen zur Übernahme einer Aufgabe im Vorstand (bei Abwesenheit, bitte eine schriftl. Mitteilung an mich, da eine entsprechende Funktion bei Wahl/Wiederwahl auch angenommen wird). Wie bereits vor 2 Jahren sollte im Hinblick auf eine stete Verjüngung unserer Mitglieder daran gedacht werden, den alten Vorsitzenden durch einen jüngeren zu ersetzen.

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** soll wie folgt durchgeführt werden:

## Pistolenschießen - Wahl des neuen Vorstandes - Grillen/Imbiß

Tag/Ort/Zeit: Samstag, 01. Juli 2000, Standortschießanlage Cäcilienroden, 09.00 Uhr

Ablauf: 09.00 Schießen

10.00 Vorstandssitzung/-wahl

Tagesordnungspunkte:

- Eröffnung durch den Vorsitzenden
- Feststellen der Anwesenheit/-liste
- Bestimmen des Protokollführers, der Beisitzer
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Beschluß über vorliegende Anträge (bis 26.06. einreichen)
- Verschiedenes: u.a. Benennung der Delegierten 1/1 für die Delegiertenversammlung im Rahmen des Fjg-treffens in Hilden vom 14.09. - 17.09.2000

11.00 Fortsetzung des Schießens

13.00 kleiner Imbiß vom Grill im Unterkunftsbereich der 4./FJgBtl 720

(Empfehlung: EXPO u. „Wochenende an der Jade“

**Gäste:** sind willkommen

**Kostenbeitrag:** DM 10,00 für Imbiß, Urkunden u. Sachpreise Schießen

In kameradschaftlicher Verbundenheit grüßt

01.07.2000 Pistolenschießen in Cäcilienroden



1. Platz Kameradschaft Döbbel 94 Ringe  
2. Heffraye 93  
3. Wärensich 91



Vorstandswahl - bis 6/2002

vom li. = Günter Roßmann, Andreas Büllmann, Andreas Köpcke  
Heinz-Jürgen Wärensich,  
Friedrich Döbbel, Wilfried Gosth, Martinus Eker  
nicht im Bild: Heinz Knopfkaamp, Thomas Degenhardt



01.07.2000  
MSER WÄV



Grillmeister PFM Exler mit seinem Halbjahr



Sorgte für das laibliche Wohl  
des blauen Heeres-Nachmitglied OFdR Heiko Junges



KAMERADSCHAF  
DER FELDJÄGER E.V.  
ORTSVERBAND  
OLDENBURG/WILHELMSHAVEN

SCHIESSWETTKAMPF

Pistole

am 01. Juli 2000 in Cäciliengroden

Hptm. d. Friedrich Hofrage

hat

mit 93 Ringen

den 2. Platz belegt

  
Rößmann  
1. Vorsitzender

  
Bulmann  
2. Vorsitzender



Der Bürgermeister der Stadt Hilden  
und der Standortälteste der Garnison Hilden  
laden



die Bundesdelegierten  
der Kameradschaft der Feldjäger und deren Gäste  
zum **Großen Zapfenstreich**

anlässlich der Jubiläen

• 40 Jahre Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr

• 35 Jahre Feldjägerbataillon 730

am 15. September 2000, 21.00 Uhr Bezirkssportanlage  
am Bandsbusch ein. Einlass ab 20.00 Uhr.

35 Jahre  
Feldjägerbataillon 730

25 Jahre  
Feldjägerbataillon 731

**Der Kommandeur  
und die Offiziere des  
Feldjägerbataillon 730  
laden ein**

zum

**Feldjägerball des Bataillons**

und der

**Kameradschaft der Feldjäger**

am

**16. September 2000**

Ort: Stadthalle Langenfeld  
Hauptstraße 129  
40764 Langenfeld

Kleidung: Abendgarderobe/Uniform/Gesellschaftsanzug

Kosten: 35,- DM pro Person inklusive Büffet.  
Um Überweisung wird gebeten.

Zeit: Beginn: 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr  
Wagen: 01.00 Uhr

U.A.w.g.: mit beiliegender Karte bis 15. August 2000



am Medaletopf in Hilden  
Waldhaeseler?

hili. Kamerad Klein OV Bremen



Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Delegiertenausweis

für die

Bundesdelegiertenversammlung

am: 16.09.2000 in: HILDEN

Nummer: 26

Name: ROHMANN



29.10.00 Kamerad Heinrich Telkweit wurde 60



Seine 60. Geburtstag feierte Kamerad Heinrich Telkweit  
haben dazu erst lebenslustigen Heinrich nach vorgerangig  
Familie Telkweit u. Cyrelli haben eine freundschaftliche  
Verbindung.



Im Hintergrund Familie Telkweit  
(u. v. Cyrelli(s))

# Internationales Militär Musikfestival 2000

anlässlich des 260. Jahrestages der Feldjäger  
Wohltätigkeits-Veranstaltung



Heeresmusikkorps 2 der Bundeswehr (stationiert in Kassel)

**Festhalle Frankfurt**  
**Freitag, 24. November 2000**

Einlaß 18.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr



Robert Mattern  
Kommunikationsanlagen GmbH  
Fachhändler der **Panasonic**  
Deutschland GmbH

Im Fuchsloch 1 · 60437 Frankfurt

Tel. 0 61 01 / 54 45-0/22 · Fax 0 61 01 / 54 45-33 · [www.rmc-online.de](http://www.rmc-online.de) · [jens.mattern@rmc-online.de](mailto:jens.mattern@rmc-online.de)

- Planung • Verkauf • Leasing • Montage • Service
- ISDN-Telefonsysteme • Fernmeldenetzwerke • Datennetzwerke
- Telefaxgeräte • Telefone • Anrufbeantworter • Panaboard
- Daten-Projektoren • ELA-Sprechanlagen

Kartenvorverkauf über: **TPP – Tickets Per Post 0 69 / 9 44 36 60**, Mo.–Fr. 9–21 Uhr, Sa. 9–18 Uhr  
<http://www.tickets-per-post.de>, E-Mail: [tickets@tickets-per-post.de](mailto:tickets@tickets-per-post.de), sowie an allen Vorverkaufsstellen

# Internationales Militär Musikfestival 2000

anlässlich des 260. Jahrestages der Feldjäger  
Wohltätigkeits-Veranstaltung



Stadtmusik František Knoch (Městská hudba Františka Kmocha)

**Wega**

Aluminium-Gießerei GmbH

Kukillenguß • Sandguß

Petzvál József u. 41  
H-1119 Budapest  
Tel. 0036/1/2035 267  
Fax 0036/1/2035 270

**Festhalle Frankfurt**  
**Freitag, 24.11.2000**

Einlaß 18.00 Uhr,  
Beginn 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf über: **TPP – Tickets Per Post 0 69 / 9 44 36 60**, Mo.–Fr. 9–21 Uhr, Sa. 9–18 Uhr  
<http://www.tickets-per-post.de>, E-Mail: [tickets@tickets-per-post.de](mailto:tickets@tickets-per-post.de), sowie an allen Vorverkaufsstellen



Karlheinz Böckle  
Ehrenpräsident der  
Kameradschaft der Feldjäger

74889 Sinsheim, 13.01.01  
Pfohlhofstraße 27  
Tel.: 07261 / 929917  
Fax.: 07261 / 13916

An den Bundesminister  
der Verteidigung  
Herrn Rudolf Scharping  
Postfach 1328

53303 Bonn

Sehr geehrter Herr Minister,

es gibt sicher wichtige und gewichtige wirtschaftliche und politische Gründe um die Schule für Feldjäger und Stabsdienst in Sonthofen zu belassen. Dies habe ich nicht zu beurteilen oder zu werten. Mein Anliegen ist die Tradition und sind die Emotionen in der Feldjägertruppe. Von meinen 30 Dienstjahren in der Bundeswehr habe ich 25 in der Feldjägertruppe gedient. Meine Dienststellungen waren Dienstkommandoführer, Chef Ausbildungskompanie, Chef Feldjägerkompanie, Inspektionschef an der Schule, Bataillonskommandeur und Leiter des Spezialstabes ATV ebenfalls an der Schule. 1987 bin ich in Pension gegangen und arbeite seither als Berater in den großen Technikmuseen Sinsheim und Speyer. 1980 war ich Mitbegründer der Kameradschaft der Feldjäger und habe die Mitgliedsnummer 4. Die Kameradschaft zählt über 3000 Mitglieder, das sind aktive Soldaten, Reservisten, Pensionäre und Freunde. Seit 10 Jahren bin ich Ehrenpräsident.

Nun zu meinem Anliegen:

Die Bundeswehr soll nicht die Tradition der Wehrmacht weiterführen. Das ist in Ordnung, aber dann soll sie ihre eigene Tradition, auf die sie stolz sein kann, auch pflegen können. Die Kasernenanlage in Sonthofen, die den Namen des vorbildlichen Offiziers und Widerstandskämpfers Generaloberst Ludwig Beck trägt, gehört zur Wiege der Bundeswehr. Bevor es eine Offizierschule oder die Führungsakademie gab wurden Anfang 1956 schon die sogenannten „Sonthofener Vorträge“ vor den künftigen Stabsoffizieren und Generalen der neuen deutschen Streitkräfte in dieser Kaserne gehalten. Hier wurde der Grundstein für die Innere Führung gelegt. Hier referierten u. a. Generalleutnant Dr. Speidel, General Kammlhuber, Vizeadmiral Ruge, Brigadegeneral Graf von Kielmansegg, die Majore Karst und Graf von Baudissin und natürlich auch der erste Verteidigungsminister in unserem Lande. Unsere Kameradschaft wird zum 50. Jahrestag Anfang 2006 einen großen Zapfenstreich beantragen und eine Gedenktafel zur Erinnerung an o. a. Ereignisse errichten.

Die Feldjäger der Bundeswehr wurden von Anfang an in dieser Kaserne ausgebildet. Sie haben sich entsprechend ihrem Leitspruch „Jedem sein Recht“ im In- und Ausland bewährt. In nationalen und internationalen Tagungen wurde von Sonthofen aus über Jahrzehnte die Voraussetzungen für die jetzt erfolgreichen multinationalen Einsätze der Militärpolizei geschaffen. Weltweit wurden damit gute Freunde gewonnen.

Eine Schule ist Mittelpunkt und Heimat einer Truppengattung. Was für den Panzermann Munster, für den Artilleristen Idar Oberstein, das ist Sonthofen für den Feldjäger. Hier wurde die Vätergeneration ausgebildet, inzwischen haben die Söhne diese Ausbildungsstätte besucht und vielleicht gibt es schon bald die ersten Enkel unter den Lehrgangsteilnehmern. Hier sind menschliche Bindungen gewachsen, die anderen Orts so schnell nicht wieder nachwachsen. So eine Tradition sollte man nicht einfach wegwerfen. Die Bundeswehr braucht gewachsene, eigene Traditionen!

Der Mensch handelt nicht nur rationell, sondern mehr nach Gefühl und Gemüt. Man soll das nicht vernachlässigen.

Es mag Leute geben die auf die nationalsozialistische Vergangenheit der Anlage hinweisen. Sie wurde als künftige Ordensburg gebaut und einige Jahre als Adolf Hitler Schule genutzt. Gebaut wurde sie mit dem Geld des deutschen Volkes und von deutschen Ingenieuren, Meistern und Arbeitern errichtet. Nicht zu vergessen die italienischen Maurer, die die großartigen Gewölbe schufen. Deshalb ist der Denkmalschutz für die Kaserne richtig und die Ausgaben sinnvoll. Sie wird viele moderne Kasernen überdauern.

Diese Gedanken sehr geehrter Herr Minister, bitte ich in Ihre Überlegungen einzubeziehen. Mein Wunsch und der der 3000 Mitglieder für die ich sprechen darf ist: Unterstützen Sie die Bundeswehr in der Traditionsfindung und lassen Sie den Feldjägern ihre Heimat.

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen  
bin ich stets

*im Entwurf gezeichnet*

*Böckle*

**Kameradschaft der Feldjäger e.V.**  
**Ortsverband Bremen**



Kameradschaft der Feldjäger e.V., Ortsverband Bremen, Oliver Liesmann, Birkenstraße 30, Tel. 0421/1692340

An alle Mitglieder  
der Kameradschaft der Feldjäger  
OV Bremen

Bremen, 09.02.01

**Einladung zur Mitgliederversammlung der Kameradschaft der FJg, OV Bremen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameraden,

hiermit laden wir Sie zur Mitgliederversammlung der Kameradschaft der Feldjäger e.V.,  
Ortsverband Bremen, ein. Diese findet statt

am: Freitag, 09. März 2001  
um: 19.00 Uhr  
Ort: UHG Scharnhorstkaserne, Niedersachsendamm 67-69 in  
Bremen

**Tagesordnung:**

- 1) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- 2) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3) Bericht des Kassenwartes
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Wahl eines Wahlleiters
- 7) Wahl des Vorstandes
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Stellvertreter
  - c) Kassenwart
  - d) Schriftführer
  - e) Weitere Mitglieder des Vorstandes
- 8) Anträge
- 9) Verschiedenes

Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen und verbleibe

mit freundlichen kameradschaftlichen Grüßen

Oliver Liesmann  
1. Vorsitzender

**14 NIEDERSACHSEN**



**Scharping beharrt  
auf Schließungen**

**Gabriels Vorstoß in Berlin erfolglos**

Hannover (cld). In Niedersachsen wird es bei den vor einer Woche bekannt gegebenen Auflösungen von Bundeswehrstandorten bleiben. Nach einem Gespräch zwischen Verteidigungsminister Rudolf Scharping und Ministerpräsident Sigmar Gabriel in Berlin hieß es gestern abend aus der Staatskanzlei, Scharping sei „ziemlich festgelegt“. Der Verteidigungsminister habe in dem Gespräch die Meinung vertreten, dass Niedersachsen mit rund 11 200 eingesparten Stellen noch gut bedient sei, da ursprünglich weitaus mehr Personal eingespart werden sollte. Auch die Landesregierung schätze die Chancen, bei den besonders betroffenen Standorten Osterode, Dörverden, Stadtdendorf und Werlte noch etwas herauszuholen, als sehr gering ein. Bisher noch nicht bekannt war, dass die Feldjägerschule aus dem bayrischen Sonthofen nach Hannover verlegt werden soll.

**WESER KURIER**

TAGESZEITUNG FÜR BREMEN UND NIEDERSACHSEN  
unabhängig und überparteilich  
Pressehaus, Verlag, Redaktion und Druck:  
Bremer Tageszeitungen AG, Briefanschrift: 28189 Bremen  
Hausanschrift: Martinstraße 43, 28195 Bremen  
Öffnungszeiten Kundenzentrum:  
Mo. bis Do. 9 bis 18 Uhr, Fr. 9 bis 17 Uhr, Sa. 9.30 bis 14 Uhr

Dienstag, 6. Februar 2001 · Nr. 31

**Bremen**



Philosophie bedeutet Zweifel.  
Michel de Montaigne (1533-1592)

**Standortfrage war  
Thema im Rathaus**

**Neujahrsempfang des Wehrbereichs II**

Von unserem Redakteur  
Bernd Schneider

Beim Militär hat es Bürgerschaftspräsident Christian Weber (SPD) nur bis zum Gefreiten gebracht. Mit diesem Bekenntnis sorgte der protokollarisch höchste Mann im Lande Bremen gestern für reichlich Belustigung. Kein Wunder: Mit diesem Detail aus seinen Jugendjahren erfreute er ausgerechnet die vielen hochrangigen Militärs - sowie Vertreter aus dem öffentlichen Leben Bremens - die zum Neujahrsempfang des Wehrbereichs II in die obere Rathauhalle gekommen waren.

„Die Bundeswehr ist tief verwurzelt in der Gesellschaft, und das ist gut so“, sagte der ehemalige Gefreite Weber. Mit diesen Worten setzte er sich nicht nur für die Beibehaltung der Wehrpflicht ein, sondern nahm auch Bezug auf die Halbmast-Beflaggung in vielen Gemeinden wegen der Schließung von Kasernen in ganz Deutschland. Dass Bremen vom Abzug der Truppen „nicht so sehr betroffen ist“, darüber freute sich Innensenator Bernd Schulte (CDU) in seinem Grußwort. „Wir sind froh über alles, was bleibt.“

Unterdessen kündigte sein Parteifreund Jens Eckhoff an, dass sich die CDU-Bürgerschaftsfraktion für den Erhalt der Bremer Kasernen einsetzen werde. Bei der an sich sinnvollen Reform der Bundeswehr dürften Standortschließungen nicht allein unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden, betonte Eckhoff.

**Kameradschaft der Feldjäger e.V.**  
Präsident



Sonthofen, den 31.01.01

**An die Mitglieder  
Der Regional- und Ortsverbände**

**Das Herz der Feldjägertruppe .....**

.... schlägt noch in Sonthofen. Allerdings wurde in der Stationierungspressekonferenz des Verteidigungsministers am 29. Januar bekannt gegeben, dass die Schule für Feldjäger und Stabsdienst im Zuge der Bundeswehrreform nach Hannover verlegen soll.

Die Planungen des Ministers bestätigten die seit mehreren Jahren schwelenden Gerüchte von möglichen Verlegungsplanungen. Damit verliert die Feldjägertruppe ihr angestammtes Herz, über das alle Generationen der Truppengattung „gewandert“ sind.

Als Kameradschaft verlieren wir nicht nur einen besonderen Orientierungspunkt, sondern auch unser Herz und unsere Tradition – ein Element, dem wir uns in unserer Satzung ganz besonders verschrieben haben. Aus diesem Anlass hat sich der Ehrenpräsident, Oberstleutnant a.D. Böckle, in Abstimmung mit mir sowohl an den Verteidigungsminister Scharping als auch an den Bayerischen Ministerpräsidenten Stoiber gewandt, um ihnen unsere Sorgen und Bedenken mitzuteilen (*siehe Anlage*).

**Auch wenn scheinbar die betriebswirtschaftlichen Gründe für eine Verlegung erdrückend erscheinen, sollten wir mit aller Macht und mit allen demokratischen Mitteln versuchen unsere Feldjägerschule auf der Burg in Sonthofen zu erhalten.**

**Ich bitte jedes Mitglied und vor allem die Orts- und Regionalvorstände auf allen Ihnen zur Verfügung stehenden demokratischen Ebenen pro Feldjägerschule in Sonthofen zu votieren! Das sind wir unserer Tradition schuldig.**

Ihr Präsident

Feldjägerkompanie GECONSFOR (L)  
- Kompaniefeldwebel -

Feldlager Rajlovac, 21.12.2000



Sehr geehrter Herr Rossmann,

ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, auch im Namen aller Kameraden der Feldjägerkompanie SFOR, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr !

Uns geht es allen gut, und wir sind frohen Mutes, die 6 Monate gut über die „Bühne „ zu bekommen.

Nachdem sich der erste „Streß „ gelegt hat, werde ich Ihnen und dem Ortsverband einen ersten

„Bericht „ zusenden. Bitte grüßen Sie alle Kameraden des Ortsverbandes recht herzlich.

Also, nach den Feiertagen ( und dem uns bevorstehenden „Gefechtsfeldtourismus“) werde ich mich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bis dahin verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen

Bulmahn  
Hauptfeldwebel



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

14. Dezember 2000

## Kohlsaison 2001

Aufruf an das Kohlvolk!

Am Sonntag braucht kein Mittagessen zubereitet werden, darum kommt in Scharen, Mitglieder mit Ehefrauen, Kindern, Partnern, Freunde sowie Gäste.

Im Auftrag des amtierenden Kohlkönigspaares „Marlies und Wilfried Groth“ gibt der Festausschuß bekannt:

**Termin:** Sonntag, 28. Januar 2001

**Ort:** Landhaus Tapken, Bahnhofstr. 46, 26452 Sande  
Tel: 04422 - 9586 0 Fax: 04422 - 9586 99

**Treffpunkte:** - Oldenburg Hbf (Abfahrt IR 2586 11:34 Uhr) (zZ DM 40,00 für 5 Pers)  
- Wilhelmshaven Bf (Abfahrt NWB 82220 od. 82310 = 11:44 od. 12:00 Uhr)  
- Sande Bf 12:15 Uhr

**Zeitplan:** bis 12:50 Uhr Kohlgang in Sande  
13:00 Uhr Kohlessen, Bestallung des neuen Kohlkönigspaares, Spiele?  
14:30 Uhr Kegeln (vorgesch. auf 3 x 2 Bahnen) mit Siegerehrung  
ab ca. 16:15 Ausklang = Wie es Euch gefällt.

**Kleidung/Ausrüst.:** zweckmäßig, bequem, Schnapsbecher, Turnschuhe o.ä

**Kostenbeitrag:** DM 25,00 (fünfundzwanzig) für Kohlessen, Marschgetränke, Kegeln usw. erbeten bis 20.01. auf Kto Kam.d.FJg e.V. bei der Sparda Bank Kto-Nr 863500 BLZ 40060560 Stichwort: Kohlessen 28.01.

**Anmeldeschluß:** 22.01.2001 schriftl. bei o.a. Anschrift oder Fax 04421-68 5988  
fmdl bei StFw Exner, 04421 - 68 5975 oder  
fmdl/Fax bei G. Roßmann, 0441 - 84399

Mit den besten Wünschen für ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit zu einem erfolgreichen Jahr 2001 grüßt in kameradschaftlicher Verbundenheit

## Kohlfahrt 2001 des OV Oldenburg/Wilhelmshaven

Der OV OL/WHW hatte zum traditionellen Kohlessen an einem Sonntagmittag eingeladen mit dem Ziel, den Hausfrauen das Kochen zu ersparen und den Familien mit kleineren Kindern Gelegenheit zu geben, teilnehmen zu können.

Das Kohlkönigspaar des Jahres 2000 - Ehepaar Groth - hatte das Hotel Restaurant Tapken in Sande ausgewählt und so wurde am 28.01.01 gegen 11.50 Uhr der Bahnhof Sande (Attraktion: sehr schief stehen= der Luftschutzbunker) als Treffpunkt festgelegt.

Das Kohlvolk hatte, zu meist in Fahrgemeinschaften, unbeschadet den Treffpunkt erreicht, um von dort unter Einsatz der Schluck=maschine sowie der am Hals hängenden Schnapsbecher im kurzen Fußmarsch, das Lokal zu erreichen.

Wir freuten uns über das Kommen unseres Vizepräsidenten Peter Schrader mit Gattin sowie des Ehepaars Oberhansberg aus Hannover, der Ehepaare Falz, Röhrs und Gümmer aus Bremen, des Ehepaars Heinrichs aus Lingen, der Kameraden Fleßner mit einem Kommilitonen aus Hamburg, Erler aus Nienburg und die Reihe getreuer Kohlfans aus Oldenburg, Varel und Umgebung.

Fazit: Es muß Balsam für die Seele sein, wenn Kameraden weite Strecken zurücklegen, um in vertrauter Gemeinschaft ein paar frohe Stunden zu erleben. "Mehr als Feldjäger kann man deshalb nicht sein!"

Nach dem deftigen Kohlessen wurde zu Kohlkönigspaar 2001 mit Urkunde und Königskette „Irmtraud und Werner Chmelik“ (s.Bild) bestellt. Der feierliche Akt wurde mit einem von Frau Knefelkamp geblasenem Jagdhornsignal akustisch bestätigt. Nach einigen Klönsnacks und obligatorischer Kornrunde begab sich die fröhliche Gesellschaft auf die Kegelbahnen.

Auf 3 Doppelbahnen wurde u.a. um Urkunden und Preise gekegelt. Bei zwanzig Wurf belegten bei den Damen mit jeweils 103 Holz, Frau Sybille Bringmann und Frau Annegret Knefelkamp die Plätze 1 und 2; bei den Herren errang Kamerad Hartmut Exler mit 146 Holz Platz 1.

In mehrheitlicher Übereinstimmung wurde festgestellt, so eine Kohlfahrt ist einer der Höhepunkte des Vereinslebens.

Wir, insbesondere das Kohlkönigspaar Chmelik, freuen uns schon auf die Kohlsaison 2002.

Günter Roßmann



Treffen im Bahnhof Sande



der erste „Schluck“





der „Schiefe Turm von Sande“



Fejlæsningsskolen ist oft i m. Einsetz





Das Späße- und Regellokal ist erreicht



27.01.2009 Musikshow der Nationen  
in der Bremer Stadhalle



man wartet auf den Getränkohl



für Nachwuchs ist gesorgt



und abends ließ man es sich schmecken



Kochkönigspaar 2001



Irontrödel u. Werner Chmelik

## Landhaus Tappan

Hotel und Restaurant  
Bahnhofstr. 46  
26452 Sande  
Tel.: (04472) - 9586-0  
Fax: (04472) - 9586-99



Frau Kupfermann  
in Aktion  
Sie macht uns immer  
eine Freude.





Erweiterte RVII-Vorstandssitzung  
am 09.02.2001 in Neuburg



Renate und Dirk Strack  
sowie Magdalena und Sabrina

Am Burgstall 10a  
82205 Gilching, den  
6. Januar 2001

An  
Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59A

Herrn  
Dirk Strack

26123 Oldenburg

5. Januar 2001

Lieber Herr Roßmann,

nachdem wir schon fast ein Jahr nichts mehr voneinander gehört haben, mal wieder ein paar Zeilen aus dem tiefen Süden.

Zuerst möchten wir Ihnen und Ihrer Familie ein erfolgreiches, tolles und vor allem gesundes neues Jahr 2001 wünschen.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Einladung zum Kohlgang am 28. Januar, leider ist es mir aus beruflichen Gründen nicht möglich, an dieser so tollen Veranstaltung teilzunehmen. Bitte grüßen Sie alle Kameraden ganz herzlich von uns und richten Ihnen auch die besten Wünsche für das neue Jahr 2001 aus. Hoffentlich ist es mir (uns) vergönnt, bei der nächsten Aktivität der Feldjägerkameradschaft im hohen Norden dabei zu sein.

Bis dahin verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen

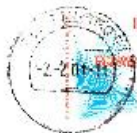
Dirk Strack

PS: Anbei ein Foto meiner beiden Töchter, die ältere (Magdalena) ist Ihnen ja schon bekannt; Sabrina sorgt seit dem 11. April 00 für zusätzliche Stimmung bei den Strack's.



Feldjägerkompanie SFOR  
- Kompaniefeldwebel -  
Feldlager RAJLOVAC

64298 DARMSTADT



Günter Rossmann  
Bürgerstraße 59a

26123 OLDENBURG



Feldjägerkompanie GECONSFOR (L)  
- Kompaniefeldwebel -

Feldlager Rajlovac, 30.01.2001



Günther Rossmann  
Bürgerstraße 59a

26123 Oldenburg

*Sehr geehrter Herr Rossmann,*

wie bereits im Fax versprochen, möchte ich Ihnen hiermit einen ersten „Bericht“, der Feldjägerkompanie SFOR übermitteln. Leider komme ich erst jetzt dazu, aber wir haben auch erst jetzt etwas Ruhe, nachdem mit dem Verteidigungsminister der vorerst letzte „Gefechtsfeldtourist“, das Einsatzland verlassen hat. Wir haben mittlerweile die ersten 3 Monate hinter uns gelassen, und die Stimmung ist immer noch gut. Vielleicht liegt das aber auch daran, daß die ersten nun in den Urlaub fliegen ( wir werden sehen ). Nachdem wir am 13.11.2000 aufbrachen und schon am 15.11.2000 die Übergabe stattfand ( und wir damit in der Bütt standen ) haben wir in den ersten Wochen kaum Zeit gehabt Luft zu holen. Land und Leute sowie der internationale Einsatz mit den verschiedensten Nationen haben uns schon gefordert. Dazu kam der Wechsel des Einsatzkontingentes ( ca. 4 Wochen nach uns ) und damit das erste Kennenlernen der neuen Kameraden. Die Zeit ist dadurch aber auch rasend schnell vergangen. Jetzt haben wir eine Phase erreicht, in der wir einigermaßen sicher im Sattel sitzen. Wir haben inzwischen einiges über Land und Leute erfahren und uns vertraut gemacht mit unserem Einsatzraum. Bleibt nur zu hoffen, daß die letzten 3 Monate wie die ersten 3 Monate rasend schnell vergehen. Mittlerweile sind auch unsere Nachfolger schon zur Einweisung im Einsatzland (FJgDstKdo Zweibrücken). Das ist allerdings schon ein komisches Gefühl, wenn man jetzt als „Alter“, die „Neuen“ einweist. Die haben allerdings in der Vorbereitung die gleichen Probleme wie wir sie hatten. Einige Dinge ändern sich vermutlich nie! Ich habe Ihnen eine Foto der Kompanie beigefügt, welches gar nicht so einfach zu erstellen war. Durch die ständige Besetzung der Außenkommandos bekommen wir die Kompanie eigentlich nie zusammen.

Ich werde mich zwischendurch wieder mit einem „Bericht melden und hoffe in Deutschland ist alles wohlauf. Bitte grüßen Sie mir Ihre Familie und die Kameraden des Ortsverbandes.

Mit kameradschaftlichem Gruß

  
Rossmann  
Hauptfeldwebel



Lieber Herr Roßmann,

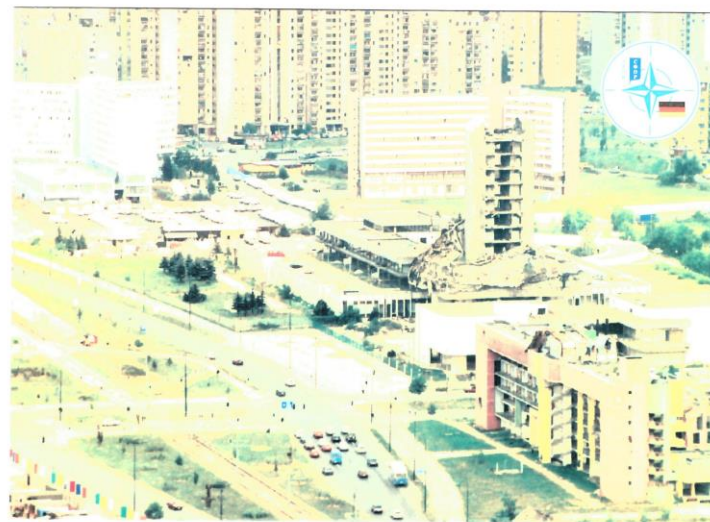
endlich nach langer Zeit komme ich einmal wieder dazu ein paar Zeilen zu Papier zu bringen. Die Arbeit ist zwar die letzten 124 Einsatztage nicht so anstrengend gewesen, daß man sich völlig verausgabte, aber es gibt immer etwas zu tun, vom Morgen bis zum Abend. Es gibt quasi keine Privatsphäre. Egal ob man in der Dusche ist, beim Essen im Speisesaal sitzt, beim Sport auf dem Laufband schwitzt, immer kommt irgendeine dienstliche Sache, die besprochen wird. Was hier anstrengt ist die Tatsache, daß man immer etwas zu tun hat. Ansonsten gibt es wenig zu klagen, die Dinge die einem anfänglich das Leben schwer gemacht haben sind entweder abgestellt oder man hat sich an nicht veränderbare Unannehmlichkeiten gewöhnt. Mein größter Stressor war die Sorge, mir über ein halbes Jahr mit einem Kameraden den kleinen Container teilen zu müssen, glücklicherweise ist mir eine Einzelbelegung gelungen, so daß ich abends meine Ruhe habe. Der Dienst macht Spaß, es gibt wenig Papier das bearbeitet werden will, alle Probleme werden sofort und zumeist mündlich erledigt. Es geht zumeist um Krisenmanagement und nicht um Planung, die ja in der Heimat gelegentlich im Papierkorb landet. Wäre die lange Zeit der Trennung zu der Familie nicht, so wäre die Verwendung hier ein echter Traumjob.

Von Land und Leute sehen wir Feldjäger viel, zum einen weil unser Aufgabenbereich uns im ganzen Land umher kommen läßt, zum anderen, weil wir die verbleibende Zeit auch konsequent nutzen um etwas Neues zu sehen. Ich selbst bin in nahezu allen für uns einsatzentscheidenden Orten gewesen, wenn auch nur einmal, aber viel interessanter ist auch der Weg von Ort zu Ort. Die Eindrücke sind unbeschreiblich. Schöne Landschaften, abwechselnd Schnee und warme Sonne, die erlaubt mit hochgekrempelten Ärmeln umher zulaufen. Die hier angebotenen Erholungszeiten nutzen wir Feldjäger auf meinen Befehl hin sehr intensiv. 3-tägige Rüstzeiten in Dubrovnik in guten Hotels die der Pfarrer anbietet, aber auch Betreuungsfahrten, die nur über einen Tag gehen und die Geschichte des Landes verstehen lassen. (Davon gibt es viele.) Unsere Kompanie nutzt alle Möglichkeiten der Erholung, das ist aber bei 6 Monaten Einsatz auch nur recht und billig. Die Männer danken es, sie sind zufrieden. Überhaupt ist die Stimmung von kleinen Reibereien abgesehen gut. Was immer alle interessiert ist das Essen. Es gibt hier einen Spruch der heißt, „Wieviele Kilo sind sie schon im Einsatz?“. Da ist etwas dran, viele futtern zuviel und zu unkontrolliert. Das Essen ist angemessen, es gibt immer mehrere Sorten Salate, 11 Sorten Brot und Brötchen, Obst satt. Natürlich schmecken manche Sachen einfach nicht aber man findet immer etwas was einem zusagt. Selbstredend ist es zu hause besser, aber auch nicht jeden Tag. Wenn wir abends keinen Dienst haben gibt es zum Teil Brettspiele wie Risiko, Stratego und ähnliches, die sich großer Beliebtheit erfreuen, eine Vielzahl von Betreuungseinrichtungen in

denen man nicht nur Alkohol trinken kann, sind im Lager. Auch in die Stadt nach Sarajevo dürfen wir, aber nur in Uniform und nur zu zweit. Diese Alternative wird nur zum Essen gehen genutzt, andere Aktivitäten wie Disko oder Kneipe fallen wegen des Anzugs eigentlich aus. Das Preisgefüge ist unterschiedlich. Top Restaurants sind deutlich teurer als in Deutschland, aber der durchschnittliche Grieche an der Ecke in Wilhelmshaven ist hier im Vergleich ungefähr nur halb so teuer. Kaufen kann man hier sowieso alles, es gibt Supermärkte mit Schwartau Marmelade und Tempotaschentüchern. Die Preise für deutsche Waren sind unwesentlich höher als bei uns. Wer auf bosnische Produkte ausweicht, kann wenige Mark sparen, zieht sich aber das Unverständnis der „Lokals“, also der lokalen Ortskräfte, die für uns arbeiten zu. Diese Bosnier verdienen nämlich deutlich mehr als der Durchschnitt des Landes und so ist diesen zum Beispiel der teuerste in bosnischer Verpackung abgepackte Tee nicht mehr gut genug, ebenso verhält es sich mit Papiertaschentüchern, die unter dem Namen „carlina“ meine deutsche Nase durchaus sauber und vor allem *billig* sauber halten. Nur den Locals reicht diese Sorte nicht. Na ja, wer weiß wofür das gut ist.

Ich habe diesem Brief noch ein Exemplar der Lagerzeitung „Der Keiler“ beigelegt. Auf einer Seite wird beschrieben, was wir hier so machen. Abschließend möchte ich mich noch für die Post von Ihnen an mich und meine Männer bedanken, man kommt dann immer auf heimatliche Gedanken, was uns ein wenig weiter aufbaut.

Voller Zorn, Major



Sarajevo



## »N8schicht« im Feldjägersdienstkommando

Der Lager-Streife über die Schulter geschaut

Rajlovac (deb) - Leise summen die riesigen Stromgeneratoren vor sich hin, Ruhe ist eingekehrt im Feldlager. Alle Soldaten schlafen. Alle? Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, ist die Nachtschicht der Feldjäger im Dienst. Der **Keiler** hat hinter die Kulissen geschaut, um zu erfahren, was sich nachts so tut.

Rajlovac (deb) - Gegen 23.30 Uhr macht sich die heutige Streife für den Rundgang bereit. Die Maglite-Taschenlampen, Waffen und die Funkverbindung zum Dienstkommando werden überprüft. Der eingeteilte Streifenführer für heute Nacht ist Oberfeldwebel Stefan Staggemeyer (27) aus Hannover. Ihm zur Seite stehen Feldwebel Heiko Alberg (26) aus Wilhelmshaven sowie Stabsunteroffizier Kai Dumstorff (22) der in Saterland im Kreis Cloppenburg zu Hause ist.

Die Betreuungseinrichtungen sind die ersten Anlaufpunkte auf dem Streifenweg. „Ab 23.30 Uhr ist Sperrstunde. Meistens sind wir etwa eine Viertelstunde später vor Ort und machen dort unsere Runde. So kann jeder noch in Ruhe sein Bier austrinken und sich auf den Heimweg begeben“, erklärt der Streifenführer. Im »San-Valley« ist bereits alles ruhig. Auch im »Heli-In« ist die Besatzung gerade dabei, abzuschließen. Unterwegs zücken die



Sorgen während der Nacht für Sicherheit und Ordnung im Lager: die Feljäger-Streife mit Oberfeldwebel Stefan Staggemeyer, Feldwebel Heiko Alberg und Stabsunteroffizier Kai Dumstorff (von rechts nach links). Foto: deb

durch »Rajlo« bis zum Betriebsstofflager lager. Auch hier wird durch »Rajlo« bis zum Betriebsstofflager lager. Auch hier wird durch den Verschluss aller Türen und

herrenlos herum. Beides wird sicher abgestellt. Weiter geht es. Wie es mit der Disziplin so steht

## NEUES AUS DEN OPSTINE

### Rückkehr in greifbarer Nähe

SEBRENICA (AP) - Am Samstag be-  
sichtigten Dutzende vom Krieg ver-  
triebene Moslems die Anlagen einer  
NATO-Basis, die ihnen zukünftig eine  
sichere Rückkehr in die ehemalige  
Heimat sichern soll. Die Anlage be-  
findet sich 15 Kilometer von der  
Stadt entfernt und ist groß genug

„Der Keiler“  
Feldzeitung d. BW  
für  
BOSNIEN-KROATIEN  
und  
HERZEGOVINA Feb  
2001

### Gehälter in Sarajevo gestiegen

Der Durchschnittslohn in Bosnien-  
Herzegovina betrug im Dezember  
2000 rund 425 Konvertible Mark  
(KM), berichtet die Zeitung »Dnevni  
Avaz«. Der Durchschnittslohn im  
Kanton Sarajevo betrug 510 KM.

Militärpolizisten an „neuralgischen“ oder sicherheitsempfindlichen Punkten, wie dem Hub-schrauber-Hangar oder an Generatoren ihre Taschenlampen, um sich einen genauen Überblick zu verschaffen. In der »Arche« fährt die dortige Mannschaft gerade die Technik herunter. Als die Feldjäger durch die Tür kommen, werden Sie auf einen Kaffee eingeladen. Man plauscht kurz über den Tag, über das Lagerleben und über Neuigkeiten; schließlich kennt man sich gut. Nach kurzer Zeit machen sich die Drei wieder auf den Weg. Der weitere Streifenweg führt quer

Tankanlagen im Schein der Taschenlampen gewissenhaft geprüft. All dies geschieht präzise, routiniert und stets so, dass eine gegenseitige Sicherung gewährleistet ist. Per Funk wird eine Routinemeldung an den »Feldjäger vom Dienst« im Dienstkommando abgesetzt. Hier laufen die Fäden zusammen. Diese Funktion wird heute Nacht vertretungsweise von Stabsunteroffizier Christian Kohl (22) aus Goldenstedt ausgefüllt: „Ebenfalls alles ruhig, Ende“, beendet er den Funkspruch. Am »Amadeus« stehen noch eine Kabeltrommel und eine Gasflasche



Auf alle Eventualitäten eingestellt: das Feldjägerkoppel.

Foto: deb

wollen wir wissen. „Im Feldlager gibt es kaum Probleme. Die Soldaten sind sehr diszipliniert“, antwortet Staggemeyer auf Nachfrage anerkennend. „Unsere Hauptaufgaben bestehen im Verkehrsdienst, dem Ordnungsdienst und Sicherungsaufgaben. Dabei sind wir im Prinzip Dienstleister für alle Soldaten. Schließlich dient es unser aller Sicherheit, wenn wir dabei auch mal Bordaussattungen überprüfen oder die befohlene Geschwindigkeit kontrollieren. Die allermeisten haben dafür auch volles Verständnis“, umreißt Feldwebel Alberg seine Aufgabe. Nach diesem ersten Streifengang für heute Nacht kehren die Männer in das Dienstkommando zurück. Zu unregelmäßigen Zeiten erfolgen in dieser Nacht noch einige weitere, bis um sieben Uhr morgens die Tagschicht übernimmt. Heute Nacht ist alles ruhig und unspektakulär. Dass dies im Feldlager Rajlovac so ist, kann gestrost auch auf den umsichtigen und präzisen Dienst der Feldjäger zurückgeführt werden. Schließlich können alle Soldaten ruhig schlafen, weil jede Nacht Männer »auf der Wacht« sind. Ein leichter Nebelschleier senkt sich auf die Feldlagerstrassen, nur das unaufhörliche Summen der Stromgeneratoren ist zu hören...

Die Serie »N8schicht« wird fortgesetzt.

Warenkorb für eine vierköpfige Familie im Durchschnitt 437 KM.

### Bundesregierung ermöglicht Rückkehr

Laut einer Meldung der Zeitung »Jutarnje Novine« wurde der Ort Jelec während des Kriegs in Brand gesetzt und dem Erdboden gleich gemacht. Mit einem Schlag wurden mehrere hundert Bosniaken, meist alte Menschen, getötet. Die »Seele« von Jelec wurde allerdings nicht getötet. Die Vorkriegsbewohner kehren zurück. Heute leben in dieser Siedlung ein Dutzend Familien. Die Sanierung der Häuser wurde von der deutschen Regierung finanziert und von der deutschen CIMIC-Kompanie umgesetzt.

### Regierungsbildung auf Entitäts- und Staatsebene

Die »Allianz für Veränderung« wird in den nächsten zehn Tagen die Regierungsorgane auf der Entitäts- und Staatsebene bilden. Das verkündete gestern der Vorsitzende der »Republikaner Partei«, Stjepan Kljuc. Das bedeutet, dass in den nächsten zehn Tagen der BuH-Ministerrat, der Präsident und der Vizepräsident der Föderation BuH sowie die Regierung der Föderation BuH gewählt werden können.



KAMERADSCHAFT  
DER FELDJÄGER E.V.  
ORTSVERBAND  
OLDENBURG/WILHELMSHAVEN

19.02.2001

Liebe Kamerad Andreas Filimonen!

Herzlichen Dank für die umfangreiche Information, die Größe und das Kompaniebild. Dieses Bild hat sicherlich, wegen schwierigen Zusammenkommens der Kompanie, einen besonderen Wert.

Zeh erlaube mir daher, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Foto und Brief unserer Chronik beizufügen.

Zeh denke, Sie hatten in diesen Tagen Bergfest feiern können, oder? Nun wird die verbleibende Zeit noch schneller vergehen und bevor das Erlebte, die neuen Erfahrungen richtig verarbeitet sind, wird Sie der dienstliche Alltag in der Heimat schon wieder fordern.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen und hoffen, daß alle gesund zurückkehren.

Zeh meine, auch wir in der Heimat könnten ruhig etwas stolz auf daß sein, was die Soldaten der Bundeswehr - insbesondere die Feldjäger - bei den SFOR-/KFOR-Einsätzen gezeigt und geleistet haben.

Um mich nicht in Politik, regionalen oder überregionalen Ereignissen zu verzetteln, werde ich mich in meinem Bericht aus der Heimat, auf die Aktivitäten des Ortsverbandes beschränken. Leider mußten wir in diesem Jahr unsere Kohlfahrt ohne Euch durchführen. Das Vorjahres-Kohlkönigspaar „Groth“ (konnten wegen eines schweren Krankheitsfalles in der Familie leider nicht teilnehmen) hatte das Hotel Tapken in Sande ausgesucht. Um unsere Ehefrauen zu entlasten, hatten wir uns zum Kohllessen am Sonntag, dem 28.01., zur Mittagszeit getroffen und anschließend gekegelt. Wir waren 38 Leute und das neue Kohlkönigspaar heißt: „Femtraud und Werner Schmelik“.

Mich hat sehr gefreut, daß Kamerad Flessner mit einem Kominitonen aus Hamburg, Exler von Wienburg, die Schraders und Oberhansbergs aus Hannover und unsere Getreuen aus Bremen und Lingen teilnahmen.

Beim Preiskegeln (2 x 10 Holz) hatte von den Herren, Kamerad Exler mit 146 Holz und bei den Damen meine Tochter Sybille -nach Stechen gegen Frau Kuefelfkamp- mit 103 Holz jeweils den 1. Platz belegt; Pudelkönig mit 6 Pudeln wurde Kamerad Franke. Am 09.02. nahm ich an der erweiterten Vorstandssitzung des RV 2 in Wienburg teil, in Vertretung des Kommandeurs, war Major Weschollek anwesend.

Wenenswert ist wohl, daß im Rahmen der Personal- und Standortreduzierungen die Schule von Southofen nach Hannover verlegen soll. Hier tritt etwas Wehmut auf, wenn wir den Bezugspunkt, den Ort vieler Erinnerungen aus dem Feldjägerleben, nach fast 50 Jahren verlieren. Würde es Wunsch aller Feldjägerkameraden sein, daß uns Southofen erhalten bleibt?

In kameradschaftlicher Verbundenheit grüßt Sie Ihr fester Kamerad  
Flessner grüße mich von Herrn Major Kowatz  
und der Kompanie

Hauptfeldwebel Ralf Hachmeister  
Feldjägerkompanie SFOR  
Feldlager Rajlovac GECONSFOR (L) BOH  
Feldpost 64298 Darmstadt



Sarajevo, im April 2001

*Für alle Soldaten der Feldjägerbataillone 720 und 722  
und Mitglieder der Kameradschaft der Feldjäger*

Mit diesem besonderen Briefumschlag, der versehen ist mit einem Sonderstempel der deutschen Feldpost hier im Einsatzland Bosnien-Herzegowina anlässlich des gemeinsamen Projektes "Coming Home" von SFOR, UNMIBH und aller beteiligten ethnischen Volksgruppen möchte ich mich auch im Namen aller Soldaten der Feldjägerkompanie SFOR bedanken für die einzigartige Unterstützung auf allen Ebenen während des gesamten Einsatzzeitraumes von November 2000 bis Mai 2001. Ihre und eure Post verbunden mit den herzlichen Grüßen aus der Heimat ist es, die den fordernden Dienst hier im Einsatzland etwas leichter "von der Hand" gehen lassen. Es tut gut zu wissen, das alle Soldaten, aber insbesondere auch die Mitglieder der Kameradschaft der Feldjäger uns hier im Einsatzland jederzeit die vollste Unterstützung haben zuteil kommen lassen, sei es eben durch den Briefkontakt oder mal eine einfache Postkarte. Unvergessen sind aber auch die zahlreichen Pakete verbunden mit den besten Wünschen insbesondere zu Weihnachten und Ostern. Gerade diese Unterstützung aus der Heimat ist es, die uns hier über so manch lange Zeit haben besser hinwegkommen lassen. Ihnen und euch gebührt hierfür mein besonderer Dank, der sich mit diesem kleinen, in Zukunft für den einen oder anderen Liebhaber der Philatelie vielleicht einmal sehr wertvollen und einmaligen Andenken ausdrücken soll. Das Projekt "Coming Home" stellt einmal mehr den sinnvollen und gerechtfertigten Einsatz der Bundeswehr im Rahmen von SFOR in Bosnien-Herzegowina dar, da man an solchen Projekten auch den Fortschritt im Prozeß um das friedliche Zusammenleben aller ethnischen Gruppen in diesem Land daran feststellen kann. Auch wenn es sicherlich noch Generationen dauern kann bis in diesem Land wieder wirklich Frieden herrscht, so sind es sicherlich diese Projekte die den Menschen Hoffnung auf ein dauerhaftes friedliches Zusammenleben aller Volksgruppen in Bosnien-Herzegowina geben und später einmal wird jeder von uns, auch diejenigen, die den eingesetzten Soldaten der Bundeswehr ihre wertvolle Unterstützung aus der Heimat gegeben haben sagen können:

***"Auch wir haben unseren Beitrag zum Frieden auf dem Balkan geleistet"***

Lassen sie uns gemeinsam an diesem Projekt zukünftig mit aller Kraft und Engagement weiterarbeiten!

*Mit kameradschaftlichen Grüßen aus Bosnien-Herzegowina*

HptFw Ralf Hachmeister - Feldjägerkompanie SFOR/BOH - Feldpost - 64298 Darmstadt  
Tel.: 00387/33 454 052 Bw: 90-9495-3210-640

Hauptfeldwebel Ralf Hachmeister  
Feldjägerkompanie SFOR  
Feldlager Rajlovac GECONSFOR (L) BOH  
Feldpost  
64298 DARMSTADT



**Feldpost**



**Kameradschaft der Feldjäger  
Ortsverband Wilhelmshaven  
Scharnhorst-Kaserne  
Langenforther Straße 1  
30657 Hannover**



## KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

06.04.2001

*Lieber Herr Major Koors,*

für Ihren ausführlichen Brief und die Zeitung meinen herzlichen Dank.  
Nach Ihren Schilderungen sind Sie quasi an jedem Ort und zu jeder Zeit im Einsatz, die Anforderungen an die Physis groß, doch in der Aufgabenstellung eine Traumverwendung, wäre da nicht die Trennung von der Familie.

Unter ähnlicher Belastung werden wohl alle Ihre Soldaten stehen und der Ausgleich durch die Betreuungsangebote einschließlich der Ansicht schöner Landschaften nur alles etwas erträglicher gestalten.

Ich denke, daß die Feldjägertruppe insgesamt ihre Aufgaben im SFOR-/KAFOR-Einsatz hervorragend löst/gelöst hat und damit bei Truppe, militärischer sowie politischer Führung in hohem Ansehen steht. Darauf können Sie, Ihre Feldjäger, die Truppengattung insgesamt stolz sein; diesem Stolz würde ich mich als ehemaliger gerne anschließen dürfen.

(Hier müssen wir uns sicherlich nicht den hier im Lande aufgebrauchten Auslegungen/Debatten über Stolz - Nationalstolz -, sogar im Bundestag, anschließen, um unsere Identität zu finden.)

In mir kommt etwas Sorge auf, wenn ich die in den Medien geschilderten Entwicklungen der Gewalttaten mit sogar körperlichen Angriffen auf KFOR-Soldaten verfolge und so hoffe ich, daß Sie und Ihre Männer nicht unmittelbar betroffen sind und sich die Lage insgesamt wieder beruhigt.

Sicherlich wird die Befriedung dieses ehemaligen Vielvölkerstaates mit den vielen unbewältigten Problemen, Unrecht, Haß, Ohnmacht und Trauer, in absehbarer Zeit nicht zu bewältigen sein, damit ist nicht auszuschließen, daß Sie und einige Ihrer Männer mit einem 2. Einsatz rechnen können oder müssen. Zu hoffen bleibt, daß die einsichtigen, demokratischen Kräfte im ehemaligen Jugoslawien ihren Einfluß stärken und mit der Zeit, mit viel positiver Unterstützung ein friedliches Miteinander der Menschen im Lande möglich machen.

Ein Schritt dahin mag die Festnahme von Milosevic in Belgrad sein.

Stelle fest, daß ich mich mit dieser Thematik zu leicht verlaufe, insbesondere wegen fehlenden Wissens; also Schluß damit.

Ihr Einsatz dort wird ja bald enden und so wünsche ich Ihnen und Ihren Soldaten für die verbleibende Zeit, einen erfolgreichen Abschluß des Einsatzes, überschaubare und zu bewältigende Risiken/Gefahren, stets Soldatenglück sowie eine gesunde Rückkehr aller.

Ich freue mich, Sie bald wiederzusehen und wünsche Ihnen und Ihren Männern friedvolle Ostertage.

In kameradschaftlicher Verbundenheit grüßt

Ihr

*Walter Böhm*

PS: Zum Spruch: „Wieviel Kilo sind sie schon im Einsatz?“ = eine Weisheit:  
„Lieber 2 x warm essen, als 1 x kalt duschen!“



## KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

Oldenburg, 21.05.2001

Herrn Major Koors  
4./Feldjägerbataillon 720

Sehr geehrter Herr Major Koors,

davon ausgehend, daß Sie und Ihre Feldjäger, vollzählig und gesund aus dem Kosovo zurückgekehrt sind,

allen in kameradschaftlicher Verbundenheit ein herzliches Willkommen

in der Heimat.

*Walter Böhm*  
1. Vorsitzender



Sehr geehrter Herr Rossmann,

viele Grüße aus Bosnien – Herzegovina!

Ich hoffe, es geht Ihnen und Ihrer Familie gut. Ich wollte kurz die Gelegenheit nutzen, Ihnen noch ein paar Zeilen zu schreiben. Wir haben jetzt 5 Monate Einsatz hinter uns gebracht, und es geht hier immer noch allen gut. Das liegt auch vielleicht daran, daß wir bereits mit den Vorbereitungen für die Übergabe an unsere Nachfolger begonnen haben. Die Zeit hier ist schnell vergangen, und wir haben Land und Leute intensiv kennenlernen können. Nach 5 Monaten sind wir aber in der Lage, sagen zu können, was hier wirklich geschieht ( und was nicht ). Trotz allem darf man hier den Kopf nicht in den Sand stecken, irgendwie geht es immer weiter. Nach jetzigem Planungsstand werden wir am 18.05.2001 nach Deutschland zurückverlegen. Damit wäre dann unser Einsatz nach etwas über 6 Monaten beendet. Danach brauchen wir wahrscheinlich etwas Zeit um abschalten zu können, denn 6 Monate waren doch eine lange Zeit. Oberleutnant Angermann ist inzwischen Hauptmann geworden, und unser neu zuversetzter Oberfeldweibel Lübbars ist Hauptfeldweibel. Das ist an Besonderheiten hier aber auch schon alles. Nach Rückkehr werde ich mich bei Ihnen melden. Bitte grüßen Sie Ihre Frau von mir.

Mit kameradschaftlichen Grüßen





Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
Ortsverband  
**BREMEN**



Herzliche Einladung zum  
„Nienburger Spargelessen“

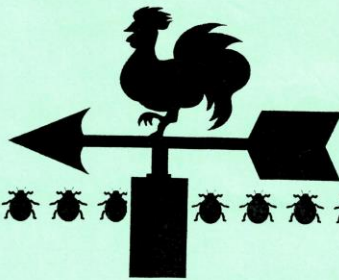
11. Feldjägertreff

Sehr geehrte Damen und Herren,  
das Spargelessen in diesem Jahr, findet am 11. Mai 2001 im „Landgasthaus Wicke“  
Gadesbünden 18, 31622 Heemsen, direkt an der B 209 statt. Tel. 05024-272.  
Besichtigen wollen wir vorher den Luftsport-Club Nienburg/Weser, Flugplatz Holzbalge.  
Der Flugplatz befindet sich an der Kreisstrasse, zwischen Hoya und Marklohe.

An der Kreisstrasse befindet sich ein Hinweisschild.  
Kaffee und Kuchen können gegen Bezahlung gereicht werden.  
Ausserdem besteht die Möglichkeit an Rundflügen teilzunehmen.  
Kosten pro Person 35,00 DM.

Die Besichtigung beginnt um 15.00 Uhr. Das Spargelessen beginnt um 18.00 Uhr. T.:  
Meldung der Teilnehmer bitte bis zum 07. Mai 2001 an Ernst-Erich Kahle  
Tel.: 05024-741 Kosten: Spargelessen 29,50 DM pro Person zuzüglich Getränke.  
Ich wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise und verbleibe  
mit kameradschaftlichem Gruß

*Ernst-Erich Kahle*



„Nienburger - Spargelessen“

11. Feldjägertreff

Treffpunkt

Spargelessen

Landgasthof Wicke

Kameradschaft der Feldjäger e.V.  
Ortsverband  
**BREMEN**



## KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven  
Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

29. August 2001

### Einladung zu einem Grill- und Informationsabend

bei 4. Feldjägerbataillon 720 in Wilhelmshaven, Bontestr. 36 (4. Einfahrt)

- Treffen:** Dienstag, 18. September 2001  
ab 18.30 Uhr (Vorstandsmitglieder = 17.30 Uhr)  
Unterkunftsbereich/FJgDstKdo 4./FJgBtl 720
- Ablauf:** Wir beginnen mit einem Grillimbiss ab 18.30 Uhr.  
Danach, ab ca 20.00 Uhr, wird Herr Major Koors und Herr Hauptfeldwebel  
Bulmahn einen Diavortrag zum Thema  
„Unser Einsatz in Bosnien“  
Gliederung, Auftrag und Struktur unserer Feldjäger, jede Menge Geschichten  
aus dem Einsatz, halten.
- Kostenbeitrag:** Grillimbiss = DM 10,00 (Getränke extra)
- Anmeldung:** Bis 13.09.01 fmdl 04421-68-5979 (HptFw Bulmahn) Fax 04421-685988  
04421-68-5975 (StFw Exler)  
Tel/Fax 0441-84399 (Günter Roßmann)

Wir freuen uns auf ein Beisammensein im Kameradenkreis und werden auch Damen und  
Interessierte Freunde herzlich begrüßen.

Es grüßt in kameradschaftlicher Verbundenheit

*Günter Roßmann*

b.w

Dem Grill- und Informationsabend ist eine  
**Vorstandssitzung**  
vorgeschaltet.

Beginn: 17.30 Uhr

Besprechungspunkte: 1. Anpassung der Regionalverbände an die künftige  
Neugliederung der Wehrbereiche (§ 8 der Satzung)

2. Kassenbericht; Mitgliederbeiträge

3. Änderungsmeldungen (Anschriften, Bankverbindung)

4. Ehrungen für treue Mitgliedschaft

5. Veranstaltungen 2001/2002

Der Grill- u. Informationsabend am 18.09.01  
muß wegen nicht mehr zur Verfügung stehender Räumlichkeiten  
und wegen Sicherheitsbedenken seitens des Marinestützpunktes  
ausfallen.  
Diese Veranstaltung soll am 06. November zu gleichen Zeiten stattfinden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



## KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven  
Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

29. August 2001

### Einladung zu einem Grill- und Informationsabend

bei 4. Feldjägerbataillon 720 in Wilhelmshaven, Bontestr. 36 (4. Einfahrt)

- Treffen:** Dienstag, 18. September 2001  
ab 18.30 Uhr (Vorstandsmitglieder = 17.30 Uhr)  
Unterkunftsbereich/FJgDstKdo 4./FJgBtl 720
- Ablauf:** Wir beginnen mit einem Grillimbiss ab 18.30 Uhr.  
Danach, ab ca 20.00 Uhr, wird Herr Major Koors und Herr Hauptfeldwebel  
Bulmahn einen Diavortrag zum Thema  
„Unser Einsatz in Bosnien“  
Gliederung, Auftrag und Struktur unserer Feldjäger, jede Menge Geschichten  
aus dem Einsatz, halten.
- Kostenbeitrag:** Grillimbiss = DM 10,00 (Getränke extra)
- Anmeldung:** Bis 13.09.01 fmdl 04421-68-5979 (HptFw Bulmahn) Fax 04421-685988  
04421-68-5975 (StFw Exler)  
Tel/Fax 0441-84399 (Günter Roßmann)

Wir freuen uns auf ein Beisammensein im Kameradenkreis und werden auch Damen und  
Interessierte Freunde herzlich begrüßen.

Es grüßt in kameradschaftlicher Verbundenheit

*Stinke  
mit Kerstin freuen sich beim Feuer*

S.R.S. b.w



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V.

Ortsverband  
Oldenburg/Wilhelmshaven

Bontestr. 36, 26384 Wilhelmshaven

Günter Roßmann  
Bürgerstr. 59 A  
26123 Oldenburg  
Tel/Fax 0441-84399

06. Dezember 1999

Lieber Kamerad

es ist an der Zeit, wenigstens schriftlich etwas von mir hören zu lassen. In Anlehnung an den Feldjägertag (24.11.99) war nach meiner Urlaubsreise zum 25.11.99 ein Dämmerstopp mit Aalessen in Oldenburg geplant, dessen Durchführung ich leider wegen einer notwendig gewordenen Operation aussetzen mußte.

Ich bitte um Verständnis und hoffe auf ein verzeihendes Wiedersehen im Jahr 2000.

Termin und Ort steht schon fest und so rufen das „Kohlkönigspaar 1999“ - Liesel und Günter Roßmann - schon jetzt das Kohlvolk auf, sich am 05. Februar 2000 im Raum Rastede zu versammeln.

Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben; den Termin aber bitte notieren.

Für den Rest dieses Jahrhunderts wünsche ich

- eine besinnliche Adventszeit,
- ruhige Tage ohne Orkanböen,
- ein gesegnetes Weihnachtsfest,
- einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend,
- die Erfüllung aller persönlichen Wünsche und Ziele für das Jahr 2000.

In kameradschaftlicher Verbundenheit  
grüßt herzlich



06.11.01 Interner Jubiläum „Kohlkönig“  
Vortrag Maj. u. o. Hptm. v. Bülmann, „Unser Einsatz in Bosnien“



# KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER E.V. ORTSVERBAND OLDENBURG/WILHELMSHAVEN

Günter Roßmann  
Hptm a. D. u. l. Vors.  
Bürgerstr. 59 A  
Tel/Fax 0049 - 0441 - 84399

19. Dezember 2001

*Schreiben ein Weihnachts- u. Jahresausklang  
an Teilnehmer BECKENFÜR (L) 4 Einsätze  
SU Florian Jürgens, CF Jung, Seequisen, H. Florian Plattner,  
CF Jens Nöbbe, F. Drummus Prinz, F. Chef Janssen,  
Su Hartm. Poppen.*

Im Rahmen des Zusammenwirkens von 4. Feldjägerkompanie 720 und des o.a. Ortsverbandes, die Kameradschaft zwischen aktiven und ehemaligen Angehörigen der Feldjägertruppe sowie den Feldjägern der Reserve zu pflegen, erlaube ich mir, im Namen unserer Kameradschaft Ihnen zu schreiben.

Hiermit möchte ich auch aufzeigen, daß wir an Sie und Ihren Einsatz unter schwierigen Bedingungen fern der Heimat denken und Ihnen für den Bedarfsfall im Rahmen unserer Möglichkeiten unsere Hilfe und Unterstützung anbieten.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle, besinnlich Weilmacht, einen ruhigen Jahresausklang und für das Jahr 2002 eine gute, erfolgreiche Zeit sowie während Ihres Einsatzes stets eine glückliche Hand bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben. Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie in kameradschaftlicher Verbundenheit



**Ende von**

**Teil 1**